

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2012



Gemeinsam mehr Erreichen

Das Netzwerk der Medienunternehmen in Niedersachsen

Werden Sie Mitglied!

www.medienverband-niedersachsen.de



Systempartner für professionelle Video- und Audiotechnik

Miettechnik



Kamera



Studiotechnik



Kran/Jib/Dolly



Licht



MEDIA TV

Vertrieb und Service



www.mediatv.de

MEDIA TV VIDEO SYSTEME GmbH
Thuler Weg 15
30519 Hannover

Tel.: +49 511 642 120 - 0
Fax: +49 511 642 120 - 99
Email: info@mediatv.de

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2012

Impressum:

Herausgeber/publisher:

nordmedia Fonds GmbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 123 456-0
Fax: +49 (0)511 - 123 456-29
E-Mail: info@nordmedia.de
www.nordmedia.de

Geschäftsführer/chief executive: Thomas Schäffer
Bereichsleiter Film- und Medienförderung/head of funding:
Jochen Coldewey

Redaktion/editor: Susanne Lange

Gestaltung/design: Djahle Krebs, MOMOKO

Übersetzung/translations: Dr. Ian Westwood

Redaktionelle Mitarbeit/editorial contributor:

Cornelia Groterjahn

Druck/printers: Leinebergland Druck GmbH und Co. KG, Alfeld

Auflage/circulation: 2.000

Titel/cover: FRAKTUS © Gordon Timpen/
corazón international GmbH & Co KG

Die Informationen zu den einzelnen Filmen sind auch im Internet unter **www.nordmedia.de** abrufbar. Sie beruhen auf den Angaben der Produzenten und Produzentinnen.

Information on individual films may be found in the internet under **www.nordmedia.de**. The film descriptions are based on information provided by the producers.

Februar 2013/February 2013



Jochen Coldewey
Bereichsleiter Film- und Medien-
förderung/head of funding

Thomas Schäffer
Geschäftsführer/
chief executive

Vorwort/foreword

Zehn Spielfilme, fünf Dokumentarfilme, sieben Kurzfilme, neun Fernsehspiele und TV-Movies, 22 Fernsehfeatures und TV-Dokumentationen, acht Fernsehserien und TV-Magazine sowie ein Multimediaprojekt: Das ist die umfassende Bilanz der in 2012 mit Fördermitteln der nordmedia fertiggestellten Film- und Medienprojekte.

Die Aufzählung liefert ein Zahlenbild für das breite Spektrum an geförderten Mediengattungen und Genres. Dahinter steht aber auch ein großer Schatz an erzählenswerten Geschichten aus den Regionen zwischen Harz und Küste. Hier spiegelt sich die Vielfalt von Land und Leuten wider und die große schöpferische und kreative Leistungsfähigkeit der Medienschaffenden in Niedersachsen und Bremen. Ob in Film- und Medienproduktionen, in Redaktionen oder als Freischaffende tätig – sie alle finden in den beiden norddeutschen Bundesländern beste Voraussetzungen und Bedingungen für die erfolgreiche Umsetzung ihrer Ideen.

Dazu trägt auch die kompetente und engagierte Unterstützung durch die nordmedia bei, und zwar über die Gewährung von Fördergeldern, über unterschiedliche Netzwerkveranstaltungen und Präsentationen sowie mit der begleitenden Beratung und den umfangreichen Serviceangeboten der Film Commission in Hannover und Bremen.

Ganz nach unserem Leitgedanken: fördern, vernetzen, entwickeln – damit aus Ideen Erfolge werden.

Die Publikation DIE FILME dokumentiert als jährlicher Katalog bereits seit 2003 sehr detailliert die im jeweiligen Jahrgang fertiggestellten Produktionen der nordmedia-geförderten Projekte. Er gibt den Gesellschaftern, Partnern und Unterstützern der Förderung einen vertieften Einblick in die Ergebnisse der Produktionsförderung und den Filmschaffenden wertvolle Anregungen und Informationen für ihre Projektideen.

Das Team der nordmedia dankt allen Beteiligten. Wir freuen uns auf die Projekte in 2013!

Thomas Schäffer

Jochen Coldewey

Ten feature films, five documentary films, seven short films, nine television dramas and TV movies, 22 TV features and TV documentaries, eight television series and TV magazines as well as one multimedia project: this represents an overall picture of the film and media projects that have been completed in 2012 with funds provided by nordmedia.

The list of productions illustrates the wide spectrum of media categories and genres funded by nordmedia. This is also backed up by a wealth of noteworthy stories covering the regions spanning the Harz mountains and the coast. This reflects the diversity of the landscape and the inhabitants of the various regions as well as the enormous creativity of media artists in Lower Saxony and Bremen. Whether engaged in film and media productions, or as editors or freelance filmmakers – they are all able to find the best prerequisites and conditions in both of these North German states to successfully realise their ideas.

An important aspect in this respect is the competent and committed support provided by nordmedia, ranging from the granting of funds, the staging of different networking events and presentations, accompanying consultation and advice, and the wide-ranging services offered by the film commission in Hanover and Bremen.

Fully in keeping with our guiding concepts: promotion, networking, development – this is our recipe for transforming ideas into success.

In the form of an annual catalogue published since 2003, "DIE FILME" provides a detailed documentation of the production projects completed each year with the financial support of nordmedia. The catalogue not only provides shareholders, partners and supporters of the sponsorship scheme a deeper insight into the outcomes of production funding but is also intended to convey valuable incentives and information to up-and-coming filmmakers regarding their project ideas.

The nordmedia team would like to thank everyone involved. We look forward to the projects that lie ahead in 2013!

Inhalt/contents:

Spielfilme/feature films

FRAKTUS	7
FÜNF JAHRE LEBEN	8
HARDER UND DIE GÖRE	9
KÖNIG VON DEUTSCHLAND	10
DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGS	11
MUSTER	12
NIKO 2 – KLEINES RENTIER, GROSSER HELD	13
NORDSTRAND	14
OSTWIND	15
PUPPENSCHAU	16

Dokumentarfilme/documentaries

APPLE STORIES	17
FALLWURF BÖHME	18
MAX BECKMANN	19
MOTHER'S DAY	20
SCHUMANN AT PIER2	21

Kurzfilme/short films

DELVER GLASS	22
DER FILMSAMMLER	23
DIE FLUCHT	24
KANN JA NOCH KOMMEN	25
LÄUFER	26
ÜBERGANG	27
VERLANGEN	28

Inhalt/contents:

Fernsehspiele und -filme/TV movies

ARNES NACHLASS	29
ENTSCHEIDUNG BEI KUNDUZ (AT)	30
EINE HAND WÄSCHT DIE ANDERE	31
JACK TAYLOR: THE DRAMATIST (4) + PRIEST (5)	32
DIE SPIONIN	33
TATORT: WEGWERFMÄDCHEN + DAS GOLDENE BAND	34
TÖRE TANZT	35
TÜR AN TÜR	36
UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER	37

Fernsehfeatures und Dokumentationen/TV features and documentaries

ACHTUNG ERDBEBEN! DAS FRÜHWARNSYSTEM DER TIERE	38
ALS DIE TOMMIES IN DEN NORDEN KAMEN	39
DIE COMEDY-GALA – DAS BESTE AUS DESIMOS SPEZIAL CLUB	40
DIE FÖRSTERIN	41
GRENZGESCHICHTEN	42
HOCHSAISON IM INSELHAFEN	43
100 JAHRE LANDLEBEN	44
ICH, PUTIN – EIN PORTRAIT	45
IM REICH DES WACHTELKÖNIGS	46
DIE JAGD NACH DEM ZARENSCHATZ (AT)	47
DAS JAHR DER AUEROCHSEN	48
LEBEN AN DER AUTOBAHN	49
LEBENSRAUM KIRCHTURM	50
MORD IM HAUSE MEDICI	51
MÜNCHHAUSEN – DIE GESCHICHTE EINER LÜGE	52
NATUR AN DER STADT – DIE LEINEAUN	53
PUMA – UNSICHTBARER JÄGER DER ANDEN	54
REHE IM LIEBESTANZ	55
TADAO ANDO – VON DER LEERE ZUR UNENDLICHKEIT	56
DER TAG DER NORDDEUTSCHEN	57
WÄLDER IM WANDEL	58
WOLFSBURGO – AUTOSTADT	59

Inhalt/contents:



Fernsehserien und -magazine/TV series and magazines

ALLE JAHRE WIEDER (2. Staffel)	60
DIE BLAUMÄNNER	61
FILMFESTSPEZIAL 2012	62
HAFENWELTEN	63
LANDLUST TV	64
NORDDEUTSCHE DYNASTIEN (4. Staffel)	65
TIETZER TRAMPT	66
VON MEISTERHAND – TRADITIONSBERUFE SUCHEN NACHWUCHS	67

Multimediaprojekt/multimedia project

NIKO BEWEGT SICH	68
------------------	----



FRAKTUS

Spielfilm/feature film

HD/35 mm, 90 min, Deutschland 2012

Von Westbam bis Scooter, von Blixa Bargeld bis Dieter Meier: Die Electronic-Szene ist sich einig – FRAKTUS haben Techno erfunden. Haben seine Ästhetik, seine Klangrevolte, seine Technik vorweggenommen. Aber dennoch sind FRAKTUS ein Mythos geblieben, trotz ihrer Anfangserfolge in den 80er Jahren und ihrem einzigartigen Sound. Vor über 25 Jahren ging die Band im Streit auseinander und ist heute nur noch Insidern ein Begriff.

Die fiktive Dokumentation spürt die drei Musiker auf: In Hamburg, in Brunsbüttel und auf Ibiza findet Musikproduzent Roger Dettner die deutschen Techno-Urväter. Und ihm gelingt die pophistorische Sensation: Er bringt FRAKTUS wieder ins Studio und auf die Bühne. Die Musikgeschichte wird neu geschrieben. Diesmal mit FRAKTUS als zentralem Kapitel. Geschichte vergisst wahre Erfinder nie. Selbst FRAKTUS nicht.

Lars Jessen *1969 in Kiel; Studium der Geschichte, Politik und Philosophie; Filmstudium an der Kunsthochschule für Medien (KHM) Köln; seit 1998 Regisseur für Fernsehen (u. a. GROSSSTADTREVIER, TATORT, DER DICKE) und Kino (u. a. AM TAG ALS BOBBY EWING STARB, SCHIMMELREITER, DORFPUNKS)

From Westbam to Scooter, from Blixa Bargeld to Dieter Meier: The electronica scene is unanimous – FRAKTUS invented techno. FRAKTUS anticipated its aesthetics, the sound revolution, its technique. And yet they have remained a myth, despite their initial success in the 80s and their unique sound. 25 years ago the band split up on bad terms, and is known today to only a few insiders.

The mockumentary tracks down the three musicians. In Hamburg, Brunsbüttel and Ibiza, music producer Roger Dettner finds the German founding fathers of techno. He succeeds in making sensational pop history: FRAKTUS returns to the studio and on stage. Music history is rewritten. This time with FRAKTUS as a central chapter. History never forgets true inventors. Not even FRAKTUS.

Lars Jessen *1969 in Kiel; studied History, Politics and Philosophy; Film Studies at the Media Art Academy (KHM) Cologne; director for television (among others, “GROSSSTADTREVIER”, “TATORT”, “DER DICKE”) and cinema (among others, “AM TAG ALS BOBBY EWING STARB”, “SCHIMMELREITER”, “DORFPUNKS”) since 1998

Buch/script: Studio Braun (Jacques Palminger, Rocko Schamoni, Heinz Strunk), Sebastian Schultz, Ingo Haeb, Lars Jessen

Regie/director: **Lars Jessen**

Produktion/production: corazón international GmbH & Co. KG in Koproduktion mit/in co-production with: NDR/ARTE in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: Dorje Film
Produzent/producer: Klaus Maeck

Associate Producers: Fatih Akin, Alberto Fanni, Flaminio Zadra

Producerin/producer: Ann-Kristin Homann

Produktionsleitung/production manager: Eckart Lippens

Herstellungsleitung/line producer: Christian Springer

Kamera/camera: Oliver Schwabe

Ton/sound: Benjamin Schubert

Schnitt/editing: Sebastian Schultz

Musik/music: Carsten „Erobique“ Meyer, Studio Braun

Darsteller/actors: Devid Striesow, Heinz Strunk, Rocko Schamoni, Jacques Palminger,

Piet Fuchs, Anna Bederke u. v. a.

Mitwirkende/with: Jan Delay, Westbam, H.P. Baxxter, Blixa Bargeld, Marusha u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Jeanette Würfl, Ole Kampovski, NDR;

Andreas Schreitmüller, ARTE

Fotos/photos: © Gordon Timpen/corazón international GmbH & Co KG

Drehorte/locations: Hamburg, Seevetal, Köln, Ibiza

Drehzeit/shooting time: 01.06.2011-12.07.2011

Erstaufführung/premiere: 20.09.2012, Hamburg (Reeperbahn-Festival)

Kinostart/cinema release: 08.11.2012

Preis/award: HANS – Hamburger Musikpreis 2012 für die „Gestaltung des Jahres“

Verleih/distribution: Pandora Film

Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; DFFF –

Deutscher Filmförderfonds; FFA – Filmförderungsanstalt; Film- und Medienstiftung NRW;

nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); BKM –

Bundesministerium für Kultur und Medien

Information:

corazón international GmbH & Co. KG

Klaus Maeck

Ditmar-Koel-Straße 26

20459 Hamburg

E-Mail: contact@maeck.net

www.fraktus.de



FÜNF JAHRE LEBEN

Five years life

Drama

HD, 95 min, Deutschland 2012/2013

Der Deutschtürke Murat Kurnaz verdient sein Geld in einer türkischen Diskothek. Doch als sein Freund Octay bei einer Messerstecherei ums Leben kommt, beschließt Murat, sein Leben zu ändern. Er beginnt sich mit dem islamischen Glauben zu beschäftigen und will eine Koranschule in Pakistan besuchen. Dort wird er bei einer Sicherheitskontrolle festgenommen und von US-Streitkräften ins Gefangenenlager Guantanamo Bay gebracht. Hier soll er gestehen, dass er zusammen mit den Taliban in Afghanistan habe kämpfen wollen. Doch Murat weigert sich zu lügen – er ist unschuldig. Der Verhörspezialist Gail Holford setzt alles daran, ihn zu einem Geständnis zu bewegen. Murat muss Verhöre, Folter und Isolationshaft ertragen und bricht mehrmals zusammen. Nach fünf Jahren Haft endet das Martyrium – Murat Kurnaz wird in die Freiheit entlassen.

Stefan Schaller *1982 in München; Studium Politik und Theaterwissenschaften sowie Studium der Szenischen Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg, FÜNF JAHRE LEBEN ist sein Abschlussfilm; preisgekrönter Regisseur und Drehbuchautor (z. B. HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI).

Murat Kurnaz, a German-Turkish national, earns his living in a Turkish discotheque. But when his friend Octay is killed in a knife fight, Murat decides to change his life. He starts to take an interest in Islamic religion and plans to attend a Koranic school in Pakistan. There, he is arrested during a security check and taken to the prison camp in Guantanamo Bay by the US army. Here, they want him to confess that he intended to fight in Afghanistan alongside the Taliban. But Murat refuses to lie – he is innocent. Gail Holford, the interrogation specialist, tries everything in his power to make him confess. Murat has to endure interrogations, torture and solitary confinement, and collapses many times. This martyrdom ends after five years of imprisonment – Murat Kurnaz is set free.

Stefan Schaller *1982 in Munich; studied Politics and Theatrical Arts as well as Dramatic Directorship at the Baden-Württemberg Film Academy in Ludwigsburg, “FÜNF JAHRE LEBEN” is his graduate film; award-winning director and scriptwriter (e. g. “HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI”).

Buch, Regie/script, director: **Stefan Schaller**

Produktion/production: Teamworx Television & Film GmbH, Ludwigsburg, in Koproduktion mit/in co-production with: Studio Babelsberg, Cineplus, Filmakademie Baden-Württemberg

Produzent/producer: Jochen Laube

Producer/producers: Fabian Maubach, Joseph M'Barek

Produktionsleitung/production manager: Andreas Jupe

Herstellungsleitung/line producer: Michael Jungfleisch

Regieassistentz/assistant director: Lars Gmehling

Kamera/camera: Armin Franzen

Ton/sound: Christoph Schilling

Schnitt/editing: Simon Blasi

Szenenbild/set design: Julian Wagner

Musik/music: Enik

Darsteller/actors: Sascha Alexander Gersak, Ben Miles, Timur Isik, David Ali Hamade,

Trystan W. Pütter, John Keogh, Patrick Pinheiro, Anthony Brockington, Kerem Can,

Aaron Tristan Hildebrand, Burak Yigit, Ulas Kilic, Sinan Al Kuri u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Jörg Himstedt, HR; Georg Steinert, ARTE; Stefanie Groß, SWR; Christian Bauer, SR; Annette Strelow, Radio Bremen; Nathalie Lambsdorff, BR

Fotos/photos: Stephanie Kulbach

Drehorte/locations: Bremen, Potsdam, Cottbus

Drehzeit/shooting time: 09/2011-12/2011

Erstaufführung/premiere: 23.01.2013, Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken

Preis/award: Thomas-Strittmatter-Drehbuchpreis 2011, Berlin

Förderung/financial support: MFG Baden-Württemberg; nordmedia Fonds GmbH in

Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); FFA – Filmförderungsanstalt;

DFFF – Deutscher Filmförderfonds

Information:

Teamworx Television & Film GmbH

Jochen Laube, Fabian Maubach

Alleenstraße 2

71638 Ludwigsburg

Tel.: +49 (0)7141-299 18 60

Fax: +49 (0)7141-299 18 61

E-Mail: fabian.maubach@teamworx.de

www.teamworx.de



HARDER UND DIE GÖRE

Harder and the hussy

Krimi/crime thriller

HD, 90 min, Deutschland 2012/2013

Der altmodische Hauptkommissar Harder und die junge Kommissarin Bergmann müssen sich zusammenraufen, um eine mysteriöse Mordserie in Göttingen aufzuklären. Dabei gehen sie auf ihre jeweils eigene Art an die Ermittlungen heran. Können sie ihre Kräfte vereinen, um die größte Katastrophe zu verhindern?

Oliver Clark *1968 in Hannover; Studium der Anglistik, Italianistik, Publizistik und Kommunikationswissenschaften in Göttingen und Florenz; seit 1993 freiberuflicher Filmmacher und Profisprecher; Tätigkeiten als Filmvorführer, Filmkritiker, Autor und Dozent; 2011 Gründung von HarderFilm zur Realisierung von Langspielfilmen

Old-fashioned Chief Inspector Harder and his young female colleague, Inspector Bergmann, must get their act together if they want to solve a mysterious series of murders in Göttingen. Each of them go about their investigations in their own particular way. Will they be able to join forces in order to prevent the ultimate disaster?

Oliver Clark *1968 in Hanover; studied English, Italian, Journalism and Communication Sciences in Göttingen and Florence; freelance filmmaker and professional narrator since 1993; has worked as a projectionist, film critic, scriptwriter and lecturer; founded HarderFilm in 2011 in order to realise full-length feature films

Buch/script: Daniela Rorig, Dirk Drebelow
Regie/director: **Oliver Clark**
Produktion/production: HarderFilm
Produzent, Produktionsleitung/producer, production manager: Daniel Bernhard
Herstellungsleitung/line producer: Volker Langanke
Kamera/camera: Olaf Markmann
Ton/sound: Sven Schreivogel
Schnitt/editing: Doreen Ignaszewski
Musik/music: Baxter & Larsen
Darsteller/actors: Harry Baer, Paula Hans, Thomas Lehmann, Thomas Kahler, Angelika Fornell, Christina Hagenah, Christian Ewald u. v. a.
Fotos/photos: Thomas Klawunn
Drehort/location: Göttingen und Umgebung/Göttingen and its surroundings
Drehzeit/shooting time: 09.07.2012-26.08.2012
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Drehbuch, Produktion/script, production); Kulturamt Göttingen; Kulturstiftung Göttingen; Landschaftsverband Südniedersachsen

Information:
HarderFilm
Rosdorfer Weg 14
37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551-50 76 64 31
Fax: +49 (0)551-50 76 64 32
E-Mail: kontakt@harderfilm.de
www.harderfilm.de



KÖNIG VON DEUTSCHLAND

King of Germany

Spielfilm/feature film

HD, ca. 90 min, Deutschland 2012/2013

Thomas Müller ist der durchschnittlichste Deutsche und führt eine ganz durchschnittliche Ehe mit Sabine, hat die durchschnittlichen Verständnisprobleme für seinen durchschnittlich pubertierenden Sohn Alexander und steht, wie so viele, am Rande des ganz durchschnittlichen Abgrundes: Job verloren, Immobilienkredit am Hals, Ehe kriselt.

Von seiner Verzweiflung fast überwältigt, trifft Thomas auf den charismatischen Stefan Schmidt, der nicht nur für all seine Sorgen Verständnis hat, sondern Thomas kurzerhand einen neuen Job anbietet. Stefan ist unglaublich interessiert an seiner Meinung zu allem und jedem, von der Biermarke, seiner Lieblingsmusik, der Krawattenfarbe bis zu seinen politischen Ansichten. Doch eines Tages findet Thomas heraus, warum er plötzlich so wichtig geworden ist – denn was der durchschnittlichste Deutsche denkt, das lenkt die Masse.

David Dietl *1979 in Los Angeles; Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb); KÖNIG VON DEUTSCHLAND ist sein Spielfilmdebüt.

Thomas Müller is one of the most average Germans you could imagine. He leads a very average married life with Sabine, has average problems trying to understand his average pubescent son Alexander, and like so many others, is on the brink of disaster: lost job, the burden of a mortgage, a marital crisis.

Almost overcome by despair, Thomas meets a charismatic person called Stefan Schmidt, who not only shows understanding for his situation, but also offers him a new job without further ado. Stefan is incredibly interested in Thomas's opinions about anything and anybody, ranging from his brand of beer, his favourite music, the colour of his tie to his political views. But one day, Thomas finds out why he has suddenly become so important – for what the most average German thinks is used to guide the masses.

David Dietl *1979 in Los Angeles; studied Directorship at the Berlin Academy of Film and Television Arts (dffb); "KÖNIG VON DEUTSCHLAND" is his feature film debut.

Buch, Regie/script, director: **David Dietl**

Produktion/production: Frisbeefilms in Koproduktion mit/in co-production with: ZDF – Das kleine Fernsehspiel, Kaissar Film, dffb, in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ARTE

Produzenten/producers: Alexander Bickenbach, Manuel Bickenbach, Khaled Kaiser

Produktionsleitung/production manager: Gabi Lins

Herstellungsleitung/line producer: Claudius Lohmann

Kamera/camera: Felix Novo de Oliveira

Oberbeleuchter/gaffer: Marc Lobusch, Benjamin Erdenberger

Ton/sound: Marc Meusinger

Schnitt/editing: Robert Rzeasacz

Motivaufnahmeleitung, Location Scout Hannover/location manager, location scout in Hannover: Maria Hoffmann

Szenenbild/set design: Olivier Meindinger

Art Director: Michael Randel

Kostüme/costumes: Maria Schicker

Maske/make-up: Jana Schulze

Darsteller/actors: Olli Dittrich, Veronica Ferres, Wanja Mues, Jonas Nay, Katrin Bauerfeind, Jella Haase, Wolfram Koch, Hanns Zischler u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Lucas Schmidt, Milena Bonse, ZDF – Das kleine Fernsehspiel; Annegret Even, Andreas Schreitmüller, ARTE

Fotos/photos: Stephan Rabold

Drehorte/locations: Gera, Erfurt, Weimar, Hannover

Drehzeit/shooting time: 21.05.2012-05.07.2012

Verleih/distribution: Zorro Film

Förderung/financial support: MDM – Mitteldeutsche Medienförderung; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; FFA – Filmförderungsanstalt; Medienboard Berlin-Brandenburg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Frisbeefilms GmbH & Co. KG
Alexander & Manuel Bickenbach
Mulackstraße 19
10119 Berlin

Tel.: +49 (0)30-24 62 83 30

Fax: +49 (0)30-24 62 83 31

E-Mail: info@frisbeefilms.com

www.frisbeefilms.com

LimeLight PR

Petra Schwuchow

E-Mail: info@limelight-pr.de

www.limelight-pr.de



DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE

Life is not for cowards

Tragikomödie/tragicomedy

35 mm, 98 min, Deutschland 2012

Das Leben von Markus Färber und seiner Tochter Kim gerät nach dem überraschenden Tod der Mutter aus den Fugen. Markus' Versuche, Normalität in den Alltag zu bringen, scheitern – er kann die Vergangenheit nicht loslassen. Die 15-jährige Kim fühlt sich mit ihren Schuldgefühlen alleingelassen. Doch dann verliebt sie sich in den coolen Schulabbrecher Alex. Die beiden brennen nach Dänemark durch, an den Ort ihrer unbeschwernten Kindheit. Zusammen mit seiner Mutter Gerlinde und deren lebensfroher Pflegerin Paula macht Markus sich auf die Suche nach seiner Tochter. Ein Trip voller Überraschungen und eine Reise zurück ins Leben.

André Erkau *1968 in Dortmund; Regieospitant und Schauspieler am Bremer Schauspielhaus; dort Gründung des „Jungen Theaters“; Schauspielstudium in Hamburg; Studium Filmregie an der Kunsthochschule für Medien Köln; Spielfilmdebüt mit SELBSTGESPRÄCHE

After the sudden death of his wife, the lives of Markus Färber and his daughter Kim fall into disarray. Markus' attempt to bring back normality into their everyday lives fails – he can't let go of the past. 15 year-old Kim feels left alone with her feelings of guilt. But then she falls in love with the cool school dropout Alex. The two of them run off to Denmark to the place of Kim's carefree childhood. Together with his mother Gerlinde and her cheerful home care Paula, Markus sets off in search of his daughter. A trip full of surprises and a journey back to life.

André Erkau *1968 in Dortmund; guest director and actor at the Bremen "Schauspielhaus", where he founded "JUNGES THEATER"; studied Acting in Hamburg; studied Film Directing at the Media Arts Academy in Cologne; feature film debut with "SELBSTGESPRÄCHE" (SOLOQUIES)

Buch/script: Gernot Gricksch nach seinem gleichnamigen Roman/adapted from his novel with the same title

Regie/director: **André Erkau**

Produktion/production: Riva Filmproduktion GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: WDR/ARTE, Senator Film

Produzent, Herstellungsleitung/producer, line producer: Michael Eckelt

Koproduzenten/co-producers: Ulf Israel, Helge Sasse

Produktionsleitung/production manager: Christian Vennefrohne

Aufnahmeleitung/unit managers: Sören Bode, Maria Hoffmann (Set)

Kamera/camera: Ngo The Chau

Ton/sound: Matthias Haeb

Sounddesign/sound design: Kai Storck

Mischung/sound mix: Richard Borowski

Schnitt/editing: Claudia Wolscht

Szenenbild/set design: Iris Trescher-Lorenz

Requisite/props: Kurt Herzog

Kostüme/costumes: Susanne Sasserath

Maske/make-up: Jennifer Lüling

Musik/music: Largoland, Steffen Kahles, Christoph Blaser

Stunt-Koordination/stunt coordination: Thomas Bloem

Darsteller/actors: Helen Woigk, Wotan Wilke Möhring, Christine Schorn, Rosalie Thomass, Frederick Lau, Edin Hasanovic, Philipp Baltus u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Lucia Keuter, WDR; Andreas Schreitmüller, ARTE

Fotos/photos: © Riva Filmproduktion GmbH, Georges Pauly, Bernd Spauke

Drehorte/locations: Deutschland (Hamburg, Köln, Hannover), Dänemark (Römö)

Drehzeit/shooting time: 20.09.2011-12.11.2011

Erstaufführung/premiere: 24.09.2012, Zürich Film Festival

Kinostart/cinema release: 11.04.2013

Verleih/distribution: NFP

Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW; Filmförderung Hamburg

Schleswig-Holstein GmbH; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; nordmedia Fonds GmbH in

Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); FFA – Filmförderungsanstalt

Information:

Riva Filmproduktion GmbH

Christina Kühlewein

Friedensallee 14-16

22765 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-390 62 56

Fax: +49 (0)40-390 69 59

E-Mail: hamburg@rivafilm.de

www.rivafilm.de



MUSTER

Rushes

Experimenteller Spielfilm & Installation/experimental feature film & installation

HD, 79 min, Deutschland 2012

Eine Zeitreise durch ein und denselben Ort, ausgelöst durch Filmvorführungen. Drei Personen werden Zeugen von Zuständen in drei verschiedenen Epochen der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert: 1945 in einem Arbeitserziehungslager bei der Befreiung durch Amerikaner, 1970 während Dreharbeiten in einem Mädchenerziehungsheim sowie heute bei der Exkursion einer Schulklasse zur Gedenkstätte im Kloster Breitenau in Nordhessen, in der diese Zeiten vorgestellt werden.

Clemens von Wedemeyer *1974 in Göttingen; Studium Fotografie und Medien in Bielefeld und Leipzig; seine preisgekrönten Filme und Installationen wurden auf internationalen Festivals und Ausstellungen gezeigt, darunter BIG BUSINESS (2002), OTJSED (2005) oder THE FOURTH WALL (2008-2010).

The film is a time journey through one and the same place triggered off by film presentations. Three people become witnesses of circumstances in three different epochs of German history in the 20th century: in 1945 in a labour camp during liberation by the Americans, in 1970 during film shooting in a girls' detention home, and finally a school class excursion today to a memorial site in the Monastery of Breitenau in north Hesse where these epochs are presented.

Clemens von Wedemeyer *1974 in Göttingen; studied Photography and Media Arts in Bielefeld and Leipzig; his award-winning films and installations were presented at international festivals and exhibitions, among others: BIG BUSINESS (2002), OTJSED (2005) or THE FOURTH WALL (2008-2010).

Buch, Regie, Produzent, Schnitt/script, director, producer, editing:

Clemens von Wedemeyer

Produktion/production: Clemens von Wedemeyer im Auftrag und in Koproduktion mit/ by order of and in co-production with: DOCUMENTA (13) mit ZDF/3sat

Produktionsleitung/production manager: Caroline Kirberg

Dramaturgie/dramatic advisor: Eiko Grimberg

Regieassistent/assistant director: Alexandra Neuss

Produktionsberatung/production advisor: Costanza Julia Bani

Set-Aufnahmeleitung/unit manager: Mehran Foroughi

Kamera/camera: Frank Meyer

Ton/sound: Tobias Böhm, Thomas Wallmann

Schnitt/editing: Janina Herhoffer

Kostüme/costumes: Julia Schiller

Musik/music: Die Fremden

Darsteller/actors: Arndt Schwing-Sohnrey, Amelie Kiefer, Tarik Goetzke

Redaktion/commissioning editor: Nicole Baum, 3sat

Drehorte/locations: Kassel, Nordhessen, Südniedersachsen

Drehzeit/shooting time: 11/2011-12/2011

Erstaufführung/premiere: 09.06.2012, Installation auf der DOCUMENTA (13) bis/

until 16.09.2012, Kassel

Erstausstrahlung/TV premiere: 15.09.2012, 3sat

Förderung/financial support: Kadist Art Foundation, Paris; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Medienboard Berlin-Brandenburg; Hessische Rundfunk Filmförderung; Galerie Jocelyn Wolff, Paris

Information:

sternpunktstern *.*

Studio von Wedemeyer

Glogauer Straße 6

10999 Berlin

Tel.: +49 (0)30-61 67 16 41

E-Mail: info@antifilm.de

www.antifilm.de



NIKO 2 – KLEINES RENTIER, GROSSER HELD

Niko 2 – Little Brother, Big Trouble

3D-CGI-Animationsfilm/animation

Digital 3 D/35 mm, 75 min, Deutschland/Finnland/Irland/
Dänemark 2012

Im Leben des kleinen fliegenden Rentiers Niko gibt es eine große Veränderung. Seine Mutter Oona stellt ihm ihren neuen Partner Lenni und dessen Sohn Jonni vor. Das passt Niko gar nicht. Vor allen Dingen Jonni möchte Niko am liebsten so schnell wie möglich wieder loswerden. Doch so hatte er sich das nicht vorgestellt: Jonni wird von zwei Adlern entführt, die es eigentlich auf Niko abgesehen hatten! Voller Gewissensbisse macht sich Niko auf eine abenteuerliche Reise, um ihn zu befreien. Aber schon bald muss Niko feststellen, dass er nicht nur Jonni retten muss: Die ganze Rentierstaffel und das Weihnachtsfest sind in Gefahr! Nur wenn alle zusammenhalten, können sie es schaffen.

Kari Juusonen *1967 in Helsinki; Studium klassische Animation in Helsinki; Art Director und Animator, zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme; sein Langfilmdebüt NIKO – EIN RENTIER HEBT AB (2008) gewann zahlreiche internationale Preise.

A great change takes place in the life of the little flying reindeer Niko. His mother Oona introduces him to her new partner Lenni and his son Jonni. Niko doesn't like this at all. Above all, Niko wants to get rid of Jonni as soon as possible. But he never imagined it would turn out like this: Jonni is kidnapped by two eagles who really wanted to get hold of Niko! With a really bad conscience, Niko sets off on an adventurous journey to set him free. But soon Niko realises that he doesn't only have to rescue Jonni: the whole reindeer crew as well as the Christmas party are at risk! They can only make it if they stick together.

Kari Juusonen *1967 in Helsinki; studied Classic Animation in Helsinki; Art Director and Animator, numerous award-winning short films; his full-length film debut "NIKO – EIN RENTIER HEBT AB" (2008) won numerous international awards.

Buch/script: Marteinn Thorisson, Hannu Tuomainen
Regie/director: **Kari Juusonen**
Koregie/co-director: Jørgen Lerdam
Produktion/production: Ulysses Filmproduktion GmbH, Animaker, Tidal Films, A.Film Production
Produzentin/producer: Emely Christians
Producerin/producer: Maite Woköck
Produktionsleitung/production managers: Viola Lütten, Mandy Färber
Studioleitung/studio manager: Jana Bohl
Ton/sound: Ardmore Studios Dublin
Schnitt/editing: Antti Haikala
Musik/music: Stephen McKeon
Sprecher deutsche Fassung/voices, German version: David Kunze, Olaf Reichmann, Jochen Schröder, Pablo Ribet, Markus Pfeiffer, Christin Marquitan, Sabine Arnhold, Yvonne Catterfeld, Katharina Ritter, Detlef Bierstedt, Dennis Schmidt-Foß, Michael Narloch, Karlo Hackenberger, Michael Iwannek, Bernhard Völger, Joachim Kaps, Tim Moeseritz, Claudio Maniscalco, Gerald Schaale, K. Dieter Klebsch, Tobias Kluckert, Jürgen Kluckert
Drehorte/locations: Studios in Hamburg, Bremen, Irland, Dänemark

Produktionszeit/production time: 03/2011-06/2012
Erstaufführung/premiere: 29.09.2012, Filmfest Hamburg
Kinostart in Deutschland/cinema release in Germany: 01.11.2012
Verleih/distribution: Universum Film
Förderung/financial support: Eurimages; DFFF – Deutscher Filmförderfonds; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; FFA – Filmförderungsanstalt; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Finish Film Foundation; Nordic Film und TV Fund; Irish Film Board; Danish Film Institute; MEDIA

Information:
Ulysses Filmproduktion GmbH
Emely Christians
E-Mail: emely@ulyssesfilms.de
www.ulyssesfilms.de
www.niko-derfilm.de



NORDSTRAND

Drama

HD, 90 min, Deutschland 2012/2013

Marten (30) und sein Bruder Volker (27) treffen nach langer Zeit im verlassenen Elternhaus an der Küste erstmals wieder aufeinander. Marten möchte Volker dazu bewegen, gemeinsam die Mutter abzuholen, denn sie sitzt seit dem Tod des gewalttätigen Vaters in Haft und wird bald entlassen. Doch Volker scheint weder seiner Mutter noch dem älteren Bruder verzeihen zu können, dass sie einst nicht in der Lage waren, ihn vor den Übergriffen des Vaters zu beschützen ...

Das Brüderdrama NORDSTRAND ist nach BERGFEST der zweite Teil einer Trilogie über den langen Arm von familiärer Gewalt.

Florian Eichinger *1971 in Ludwigsburg; Ausbildung zum Fernsehredakteur; lernte autodidaktisch Drehbuch und Regie durch eigene Kurzfilme, Musikvideos und Werbespots; Langfilmdebüt BERGFEST (2008)

Marten (30) and his brother Volker (27) meet up again after a long time in the deserted house of their parents on the coast. Marten wants Volker to help him collect their mother from prison, where she has served a sentence since the death of their violent father and will soon be released. But Volker doesn't seem able to forgive either his mother or his elder brother for failing to protect him against his father's attacks on him in the past ...

Following "BERGFEST", the drama "NORDSTRAND" is the second part of a trilogy about the far-reaching implications of violence in the family.

Florian Eichinger *1971 in Ludwigsburg; trained as a Television Editor; learnt about scriptwriting and directing autodidactically by way of his own short films, music videos and advertising spots; full-length film debut "BERGFEST" (2008)

Buch, Regie/script, director: **Florian Eichinger**
Produktion/production: Bergfilm Produktion GbR
Produzenten/producers: Cord Lappe, Florian Eichinger
Produktionsleitung/production manager: Cord Lappe
Herstellungsleitung/line producer: Jan Erik Stahl
Kamera/camera: André Lex
Licht/lighting: Olaf Lietzau
Ton/sound: Peter Stein, Urs Krüger
Schnitt/editing: Jan Gerold
Szenenbild/set design: Anke Vorwick
Music Supervising: Mike Beilfuß
Darsteller/actors: Daniel Michel, Martin Schleiß, Luise Berndt, Anna Thalbach, Rainer Wöss, Martina Krauel, Jan Waßmuth, Louis Lex, William Boer u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Annette Strelow, Radio Bremen
Fotos/photos: © Bergfilm Produktion GbR
Drehorte/locations: Norderney, Hamburg
Drehzeit/shooting time: 06/2012-07/2012
Erstaufführung/premiere: 22.01.2013, Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken
Verleih/distribution: Peripher Filmverleih

Preise/awards: „Gläserne FILMZ-Flamme“ für das beste Drehbuch-Pitching, FILMZ – Festival des deutschen Kinos, Mainz 2009; Lobende Erwähnung – Emdener Drehbuchpreis, Internationales Filmfest Emden-Norderney 2011
Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Bergfilm Produktion GbR
Cord Lappe
Roonstraße 41
20253 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-422 98 52
Mobil: +49 (0)171-475 77 35
E-Mail: info@bergfilm-produktion.de
www.bergfilm-produktion.de



OSTWIND

Windstorm

Kinder- und Jugendfilm/film for children and juveniles
35 mm, ca. 100 min, Deutschland 2012/2013

Die 14-jährige Mika scheint für nichts ein Talent zu besitzen. Statt ins Feriencamp fahren zu dürfen, ist jetzt den Sommer über Büffeln für die Nachprüfung angesagt – und das ausgerechnet auf dem Pferdegestüt ihrer strengen Großmutter. Doch Mika hat ganz andere Dinge im Kopf, als sich hinter Büchern zu verstecken.

In der dunkelsten Box des Pferdstalls findet sie den wilden, aber scheuen Hengst Ostwind. Das ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft, denn Mika entdeckt dabei ihre wahre Leidenschaft und ganz besondere Gabe: Sie spricht die Sprache der Pferde! Wird sie es schaffen, der Stimme ihres Herzens zu folgen und, entgegen aller Widerstände, Ostwind zu zähmen?

Katja von Garnier *1966 in Wiesbaden; Regiestudium an der Hochschule für Fernsehen und Film München; ihr preisgekrönter Abschlussfilm ABGESCHMINKT ist ein großer Kinserfolg, ebenso wie ihr zweiter Film BANDITS; Umzug nach Hollywood; US-Debüt mit dem Drama IRON JAWED ANGELS.

14 year-old Mika doesn't seem to have any talents whatsoever. Instead of being allowed to go to a holiday camp, she must now spend her summer revising for her re-examinations – and this, of all places, on the stud farm of her strict grandmother. But Mika has completely different plans to delving in books.

In the darkest box of the horse stables, she finds the wild but timid stallion Windstorm. This marks the beginning of an unusual friendship, because Mika now discovers her true passion and a very special talent: she speaks the language of horses! Will she manage to follow the leanings of her heart and tame Windstorm against all resistance?

Katja von Garnier *1966 in Wiesbaden; Directorship studies at the Academy of Television and Film Arts in Munich; her award-winning graduation film "ABGESCHMINKT" was a huge cinema success, just as her second film BANDITS; moved to Hollywood; US debut with the drama IRON JAWED ANGELS.

Buch/script: Kristina Magdalena Henn, Lea Schmidbauer
Regie/director: **Katja von Garnier**
Produktion/production: SamFilm GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: Constantin Film GmbH
Produzenten/producers: Ewa Karlström, Andreas Ulmke-Smeaton
Koproduzent/co-producer: Martin Moszkowicz
Produktionsleitung/production manager: Elke Sasserath
Herstellungsleitung/line producer: Karlheinz Ganzer
Produktionsassistentz/assistant producer: Hanna Stoll
Kamera/camera: Thorsten Breuer
Ton/sound: Michael Busch
Schnitt/editing: Dirk Grau
Location Scouts: Frank Meter, Stephan Weiler, Andrea Giesel
Szenenbild/set design: Carola Gauster
Musik/music: Annette Focks
Darsteller/actors: Hanna Höppner, Marvin Linke, Cornelia Froboess, Tilo Prückner, Nina Kronjäger, Jürgen Vogel, Detlev Buck, Marla Menn, Amber Bongard u. v. a.
Fotos/photos: Tom Trambow
Drehorte/locations: Hessen (u. a. Immenhausen, Kassel), Niedersachsen (Bodenfelde,

Wangerland, Schillig)
Drehzeit/shooting time: 03.07.2012-28.08.2012
Kinostart/cinema release: 21.03.2013
Verleih/distribution: Constantin Film Verleih GmbH
Förderung/financial support: DFFF – Deutscher Filmförderfonds; HessenInvestFilm; FilmFernsehFonds Bayern; FFA – Filmförderungsanstalt; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production) sowie mit Mitteln des Landes Niedersachsen und mit Unterstützung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)

Information:
SamFilm GmbH
Hanna Stoll
Rumfordstraße 10
80469 München
Tel.: +49 (0)89-33 99 53 0
Fax: +49 (0)89-33 99 53 24
E-Mail: contact@samfilm.de
www.samfilm.de



PUPPENSCHAU

Puppet show

Kinderfilme/films for children

S3D, 45 + 60 + 45 min, Deutschland 2012/2013

PUPPENSCHAU ist eine Reihe, in der Puppentheaterstücke erstmals in 3-D-Technik auf die Kinoleinwand gebracht und so für Kinder und Eltern lebendig erzählt werden: In **SIEBENSCHÖN** geht es um ein wunderschönes Mädchen, eine böse Stiefmutter, einen noblen Prinzen und einen hässlichen Waldschrat. In **KALIF STORCH** reisen Kasperl und sein Freund Pepperl auf einem Teppich nach Bagdad und geraten in die Fänge eines bösen Zauberers. In **DER URWALD TICKT NICHT RICHTIG** versuchen der Affe Ricki und die Maus Clemens im südamerikanischen Regenwald jemanden zu finden, der eine Kuckucksuhr reparieren kann.

Paul Stutenbäumer *1951 in Beckum; Produzent, Regisseur und Kameramann

Uwe Nagel *1962 in Hildesheim; Filmemacher

Albert Maly-Motta *1957 in München; Puppenspieler, Leiter des Tölzer Marionettentheaters

Sylvia Hepe *1959 in Dortmund; Puppenspielerin für Bühne und Film, Regisseurin und Stückautorin

Paul Stutenbäumer *1951 in Beckum; producer, director and cameraman

Uwe Nagel *1962 in Hildesheim; filmmaker

Albert Maly-Motta *1957 in Munich; puppeteer, Head of the Tölz Puppet Theatre

Sylvia Hepe *1959 in Dortmund; puppeteer for stage and film performances, director and playwright

Buch/script: Uwe Nagel, Patrick Schulz, Luca Schomaker, Marco Del Bianco
 Regie/directors: **Paul Stutenbäumer**, **Uwe Nagel** (SIEBENSCHÖN); **Paul Stutenbäumer**, **Albert Maly-Motta** (KALIF STORCH); **Sylvia Hepe**, **Uwe Nagel** (URWALD)
 Produktion/production: DAY FOR NIGHT GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: ECC – Electronic Cinematography Company Stutenbäumer KG
 Produzent, Herstellungsleitung/producer, line producer: Marco Del Bianco
 Koproduzent/co-producer: Paul Stutenbäumer
 Producerin/producer: Schahla Pemp
 Regieassistenz/assistant director: Jeannette Maria Giza
 Set-Aufnahmeleitung/unit manager: Christian Hofmann
 Kamera/camera: Paul Stutenbäumer, Jan Hartmann
 Oberbeleuchter/gaffer: Chris Ruether
 Ton/sound: Benedikt Rauterberg, Jörn Gross, Dirk Austen
 Schnitt/editing: Jeannette Maria Giza, Daniel M. G. Weiß, Chadi-Jan Kobeissi
 Figurenspiel, Gesang/puppetry, vocals: Barbara Felsenstein, Bernd Linde
 Figurenbau, Musik/puppet design, music: Bernd Linde
 Puppenspieler/puppeteers: Karl-Heinz Bille, Albert Maly-Motta, Elke Bille, Florian Markel, Wlada Markel, Ute Hübner, Michael Hepe
 Szenenbild, Kostüme/set design, costumes: Tina Hüttl

Fotos/photos: Chris Ruether, Chadi-Jan Kobeissi (URWALD)
 Produktionsorte/production locations: Hannover (SIEBENSCHÖN), Bad Tölz (KALIF STORCH), Lüneburg (URWALD)
 Drehzeit/shooting time: 18.04.2011-25.04.2011 (SIEBENSCHÖN); 10.04.2012-20.04.2012 (KALIF STORCH); 28.09.2012-07.10.2012 (URWALD)
 Erstaufführung/premiere: 15.09.2012, Filmfestival REC for Kids, Berlin (KALIF STORCH)
 Kinostart/cinema release: 28.02.2013 (KALIF STORCH)
 Verleih/distribution: NeuesKino Filmverleih UG (KALIF STORCH)
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung, Produktion, Verleih/project development, production, distribution) sowie mit Mitteln des Landes Niedersachsen und mit Unterstützung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank); FilmFernsehFonds Bayern GmbH

Information:

DAY FOR NIGHT GmbH
 Schahla Pemp
 Goseriede 4
 30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511-59 09 19 70
 Fax: +49 (0)511-300 52 38
 E-Mail: schahla@dayfornight.biz
 www.dayfornight.biz
 www.puppenschau.de



APPLE STORIES

Dokumentarfilm/documentary
HD, 83 min, Deutschland 2012

Hamburg, Ruanda und Shenzhen in China sind Stationen der Reise, welche der Hamburger Dokumentarfilmer Rasmus Gerlach aufsuchte, um die Herstellungskette moderner Mobilfunkgeräte am Beispiel des iPhones zu hinterfragen. Kann der Hungerlohn einer Minenarbeiterin nicht Gewähr des Überlebens ihrer Familie sein? Damit nähert sich der Film den schwierigen und komplexen Fragen zu Produktionsprozessen des iPhone-Konzerns Apple, jenes Riesenkonzerns, der den Minenarbeitern im Zinnabbau in Ruanda kaum mehr als das Hemd am Körper gönnt und seine Arbeiter in Shenzhen so unter Druck setzt, dass die Selbstmordrate Schlagzeilen machte. Den Film strukturiert eine essayistische Dramaturgie – man spricht von einer „VJ-Doku“. Rasmus Gerlach gehört mit seinem Film BRIGADE DES FRIEDENS zu den Pionieren dieses Genres.

Rasmus Gerlach *1963 in Hamburg; aufgewachsen in Helsingør/Dänemark und Bremerhaven; Studium Visuelle Kommunikation an der HfBK Hamburg; Dokumentarfilmer, Videokünstler und Kameramann; eigene Produktionsfirma Moonlightmovies

Hamburg, Rwanda and Shenzhen in China, are the stops on the journey undertaken by Hamburg's documentary filmmaker Rasmus Gerlach in his attempt to trace the line of production of modern mobile phones, taking the example of Apple's iPhone.

Can't the "starvation wage" of a female miner guarantee her family's survival? The film approaches difficult and complex questions that arise in the production processes of the iPhone company Apple, that vast enterprise that grants the miners in the tin mines of Rwanda little more than the clothes they wear, and puts such pressure on its labourers in Shenzhen that the local suicide rate hit the newspaper headlines. The film structures an essayistic dramaturgy commonly referred to as a "VJ-Doku". On account of his film "BRIGADE DES FRIEDENS", Rasmus Gerlach is one of the pioneers of this genre.

Rasmus Gerlach *1963 in Hamburg, grew up in Helsingør/Denmark, and Bremerhaven; studied Visual Communication at the University of Fine Arts in Hamburg; documentary filmmaker, video artist and cameraman; owner of the production company "Moonlightmovies"

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Rasmus Gerlach**
Produktion/production: Moonlightmovies
Produktionsleitung/production manager: Dunja Hamdorf
Kamera/camera: Rasmus Gerlach, Paul Kulms, Irina Linke, Thomas Bresinsky
Tonmischung/sound mix: Stephan Konken
Schnitt/editing: Bettina Vogelsang, Brigitte Kirsche (Beratung/advice)
Musik/music: Wolfgang Flur, Minenorchester Nema & Rutongo
Redaktion/commissioning editor: Margit Schedler, Phoenix
Drehorte/locations: Deutschland (Hannover, Hamburg, Goslar), Ruanda (Rutongo, Nema-Minen), China (Shenzhen, Hongkong)
Drehzeit/shooting time: 07/2011-10/2012
Erstaufführung/premiere: 01.11.2012, Nordische Filmtage Lübeck
Preis/award: Phoenix-Förderpreis Dokumentarfilm 2011
Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (Drehbuch/script); Phoenix-Förderpreis Dokumentarfilm

Information:
Moonlightmovies
Rasmus Gerlach
Vereinsstraße 52
20357 Hamburg
Tel.: +49 (0)172-172 50 44
Fax: +49 (0)40-43 91 77
E-Mail: Rasmus.Hamburg@t-online.de



FALLWURF BÖHME –

DIE WUNDERSAMEN WEGE EINES LINKSHÄNDERS

“Falling throw” Böhme – the strange events in the life of a left-hander

Dokumentarfilm/documentary

HD, 90/45 min, Deutschland 2012

Ein junger Mann schafft den Sprung aus der DDR der 60er Jahre in die Welt: Wolfgang Böhme – ein Handballtalent von Weltrang. Ein Linkshänder ist Kapitän der DDR-Nationalmannschaft, eine unglaubliche Sportkarriere! Doch dann geschieht das Unfassbare: Kurz vor den Olympischen Spielen 1980 in Moskau wird er ausgemustert. Der Dokumentarfilmer Heinz Brinkmann sucht nach Hintergründen dieses Willküraktes des DDR-Handballs.

FALLWURF BÖHME zeigt die Karriere eines Kaderathleten, der sein privilegiertes Leben in vollen Zügen genießt und plötzlich erleben muss, wie ein kontrollwütiger Staat ihn durch Ausgrenzung und Demütigungen kaltzustellen versucht. Mithilfe seines Zwillingbruders Matthias und seines älteren Bruders Hans-Werner gelingt es Wolfgang, die Perfidie der Zerstörungspläne zu überwinden.

Heinz Brinkmann *1948 in Heringsdorf/Usedom; Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“, Potsdam-Babelsberg; 1975-1983 freiberuflicher Regisseur, Autor und Kameramann; 1983-1991 Regisseur im DEFA-Studio für Dokumentarfilme; seit 1991 freischaffender Regisseur

A young man succeeds in making the leap to world fame in the GDR of the 60s: Wolfgang Böhme – a world class handball talent. A left-hander is the captain of the GDR national team, an unbelievable sporting career! But then something incredible happens: he is banned from playing in the team shortly before the 1980 Olympic Games in Moscow. The documentary filmmaker Heinz Brinkmann tries to find the reasons behind this arbitrary act regarding GDR handball.

“FALLWURF BÖHME“ portrays the career of a leading athlete who enjoys his privileged life to the full, and suddenly has to experience how a control-obsessed state tries to relegate him by exclusion and humiliation. With the help of his twin brother Matthias and his elder brother Hans-Werner, Wolfgang manages to overcome the perfidy of all plans to destroy him.

Heinz Brinkmann *1948 in Heringsdorf/Usedom; studied at the “Konrad Wolf“ Academy of Film and Television Arts (HFF), Potsdam-Babelsberg; 1975-1983: freelance director, scriptwriter and cameraman; 1983-1991: director at the DEFA studio for documentary films; freelance director since 1991

Buch/script: Heinz Brinkmann, Matthias Thalheim
 Regie/director: **Heinz Brinkmann**
 Produktion/production: ARTIA NOVA FILM Produktion für Film und Fernsehen GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: RBB in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: Mediapool & More A-M M
 Produzent, Kamera/producer, camera: Hartmut Schulz
 Producerin/producer: Angelika Mühler
 Herstellungsleitung RBB/RBB line producer: Rainer Baumert
 Archivrecherche/archive research: Till Kolano
 Ton, Kameraassistentz/sound, camera assistant: Frederik Schulz
 Schnitt/editing: Karin Schöning
 Tonmischung/sound mix: Matthias Müller
 Trickbearbeitung/special effects: Bernhard Kübel
 Farbkorrektur/colour grading: René Fröhle
 Musik/music: Gustl Lütjens, Kosinus Arts KAPAGEMA GmbH, Miriam Siebenstedt (Saxophon/saxophone)
 Mitwirkende/with: Wolfgang Böhme, Matthias Böhme, Hans-Werner Böhme, Ute Klawonn u. a.
 Sprecher/speakers: Wolfgang Winkler, Inés Burdow, David Czesienski
 Redaktion/commissioning editor: Rolf Bergmann, RBB

Fotos/photos: Angelika Mühler, Hartmut Schulz
 Drehorte/locations: Heringsdorf, Rostock, Wustrow, Goldberg, Großwallstadt, Gummersbach, Wiesbaden, Leipzig, Eschborn, Reinach (Schweiz)
 Drehzeit/shooting time: 06/2011-10/2011
 Erstaussstrahlung/TV premiere: 11.12.2012, RBB-Fernsehen (45-min-Fassung LIEBE, HANDBALL, KALTER KRIEG – DIE GESCHICHTE DES WOLFGANG BÖHME)
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern; Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein; Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Information:
 ARTIA NOVA FILM
 Produktion für Film und Fernsehen GmbH
 Riehefeld 6
 30966 Hemmingen
 Tel.: +49 (0)511-234 93 71
 Fax: +49 (0)511-234 93 72
 E-Mail: info@artia-nova-film.com
 www.artianova.com



MAX BECKMANN

Max Beckmann

Dokumentarfilm/documentary

HD, 90/52 min, Deutschland 2012/2013

Max Beckmann gilt als einer der besten und aufregendsten Maler der Moderne. Kein bildender Künstler hat die großen Themen des 20. Jahrhunderts so eindringlich geschildert wie er: den Wahnsinn des Krieges, die soziale Krise und die Brüche zwischen Individuum und Massengesellschaft. Der Film widmet sich einem kompromisslosen, lebenshungrigen und äußerst empfindsamen Künstler, der von seinen Dämonen und den Dämonen der Zeit getrieben wird.

In einer assoziativen, atmosphärischen Bildsprache, getragen von Werk, historischen Dokumenten und Originalschauplätzen, vollzieht der Film die innere Chronologie eines atemlosen Künstlerlebens. Ein ganz besonderer Schatz sind dabei Beckmanns Tagebücher und Briefe, auf deren subjektiver Spur sich das Porträt bewegt.

Michael Trabitzsch *1954 in Neumünster; Studium der Literatur und Philosophie in Göttingen und Berlin, Promotion; Regieassistent und Produktionsleitung für Harun Farocki; 1992 Gründung der Pronoun Film; zahlreiche preisgekrönte Produktionen

Max Beckmann is considered to be one of the best and most exciting modernist painters. No other visual artist portrayed the important themes of the 20th century as vividly as he did: the madness of war, the social crisis and the breaks between the individual and mass society. The film is dedicated to an uncompromising, extremely sensitive artist with a strong thirst for life, who is driven by demons – his own and those of his time.

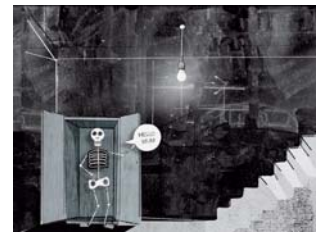
In an associative, atmospheric language of visual images based on Beckmann's works, historical documents and original settings, the film reconstructs the inner chronology of the breathtaking life of an artist. In this context, Beckmann's diaries and letters are extremely valuable as a basis for this subjective portrait.

Michael Trabitzsch *1954 in Neumünster; studied Literature and Philosophy in Göttingen and Berlin, doctorate degree; assistant director and production manager for Harun Farocki; founded Pronoun Film in 1992; numerous award-winning productions

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Michael Trabitzsch**
Beratung/consultant: Mayen Beckmann
Produktion/production: Pronoun Film in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: NDR
Produktionsleitung/production managers: Lisa Jansen, Kristin Hoefener, Sabine Schenk, Danielle Guirguis
Producerin/producer: Costanza Julia Bani
Produktionsassistent/assistant producer: Tom Knoll
Filmgeschäftsführung/film managers: Corinna Volkmann, Franziska Wernecke
Herstellungsleitung/line producer: Luca Faes
Kamera/camera: Ralph Noack, Justyna Feicht, Luca Faes
Ton/sound: Julia Hübner, Oliver Pattinama, Paul Paulun, Erik Koschnick, Jasmin Oerters, Stefano Ferrara
Mischung/sound mix: Kay Hoffmann
Schnitt, Sounddesign/editing, sound design: Dieter Dehn
Schnittassistentz/editing assistants: Timo Böker, Luca Faes
Farbkorrektur/colour grading: Matthias Behrens
Musik/music: Baxter & Larsen audio production
Redaktion/commissioning editor: Kathrin Bronnert, NDR
Fotos: NDR/© Mayen Beckmann

Drehorte/locations: Berlin, Essen, München, Florenz, Toskana, Amsterdam, Paris, Côte d'Azur, New York, Washington, Chicago, Minneapolis, St. Louis
Drehzeit/shooting time: 09/2011-08/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 16.01.2013, ARTE (52-min-Fassung MAX BECKMANN – DER MALER)
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Goethe-Institut

Information:
Pronoun Film
Invalidenstraße 2
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30-215 38 74
Fax: +49 (0)30-50 58 84 48
E-Mail: info@pronounfilm.de
www.pronounfilm.de



MOTHER'S DAY

Dokumentarfilm/documentary

Digi Beta/HD, 79 min, Deutschland 2012

„Als ich beschloss, meine Mutter zu suchen, habe ich mir gewünscht, es könne für uns beide zu einem Happy End werden. Ich stellte mir vor, dass ich an ihrer Tür klinge. Sie würde öffnen und sagen: ‚Da bist du ja endlich! Es hat aber lange gedauert, bis du dich meldest. Komm, lass uns Dim Sum essen gehen, ich kenne in der Stadt einen guten Laden.‘ Leider ist dann alles ganz anders gekommen.“

(Bin Chuen Choi)

Bin Chuen Choi *1967 in Hongkong; Studium der bildenden Kunst an der Hochschule der Künste Berlin sowie am Royal College of Art in London; Filmstudium an der Universität der Künste Berlin; 2008 „cast & cut“-Stipendiat; zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme; MOTHER'S DAY ist sein erster langer Film.

“When I decided to search for my mother, I wished it could turn out to be a Happy End for the two of us. I imagined I would ring at her door, she would open it and say: ‘You’ve come at last! It took you a long time to show up. Come on, let’s have some Dim Sum, I know a good place downtown.’ Unfortunately, everything turned out to be different.“

(Bin Chuen Choi)

Bin Chuen Choi *1967 in Hong Kong; studied Visual Arts at the Berlin Academy of Art and also at the Royal College of Art in London; studied filmmaking at the Berlin University of the Arts; “cast & cut” joint grant in 2008; numerous award-winning short films; MOTHER'S DAY is his first full-length feature film.

Buch, Regie/script, director: Bin Chuen Choi

Dramaturgische Beratung/dramatic consultant: Cornelia Klauss

Produktion/production: HANFGARN & UFER Filmproduktion

Produzenten/producers: Gunter Hanfgarn, Andrea Ufer

Kamera, Schnitt/camera, editing: Bin Chuen Choi, Thomas Ladenburger

Ton/sound: Thomas Ladenburger

Animationen/animations: Pal Leyton

Sounddesign/sound design: Raimund von Scheibner

Tonnachbearbeitung, Mischung/re-recording, sound mixing: Jens Carstensen

Farbkorrektur, Mastering/colour grading, mastering: Martin Kemner

Technik/technical equipment: Wolfgang Howind

Drehorte/locations: Berlin, Hongkong, Vancouver

Drehzeit/shooting time: Sommer/summer 2010-Sommer/summer 2011

Erstaufführung/premiere: 09.08.2012, Festival del Film Locarno (Italien/Italy)

Förderung/financial support: BKM – Bundesministerium für Kultur und Medien/German

Federal Ministry of Culture and Media Arts; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen

und Bremen (Produktion/production); Medienboard Berlin-Brandenburg

Information:

HANFGARN & UFER Filmproduktion

Gunter Hanfgarn

Apostel-Paulus-Straße 6a

10823 Berlin

Tel.: +49 (0)30-84 85 50 00

Fax: +49 (0)30-84 85 50 15

E-Mail: info@hu-film.de

www.hu-film.de



SCHUMANN AT PIER2

Dokumentarfilm/documentary

HD, 98/52/2 x 45/3 x 26/220 min, Deutschland/Österreich 2012

SCHUMANN AT PIER2 zeigt die vier Sinfonien von Robert Schumann aus einem neuen Blickwinkel. Stars des Films sind der estnisch-amerikanische Dirigent Paavo Järvi und die Musiker der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Schauplatz ist eine ehemalige Werfthalle im Hafen von Bremen, das „Pier2“. Wo sonst Rockkonzerte stattfinden, proben Orchester und Dirigent die vier Sinfonien von Robert Schumann und präsentieren sie einem jungen Publikum.

Für ARTE entstand außerdem die Fassung SCHUMANN@PIER2 – 3 SCHÜLER 4 SYMPHONIEN, die junge Zuhörer auf dem Weg zu ihrem ersten klassischen Konzert begleitet. Es sind Schüler der Gesamtschule Ost, einer Schule mit Multikulticharakter. Werden sich die Jugendlichen von dem außergewöhnlichen Klassikprojekt und einem Komponisten des 19. Jahrhunderts begeistern lassen?

Christian Berger *1964 in Stuttgart; Redakteur der Deutschen Welle; zahlreiche preisgekrönte Musikfilme

Katja Runge *1980 in Bremen; Reporterin, Sprecherin, Moderatorin und TV-Autorin

Henning van Lil *1980 in Twistringen; Kameramann, Tonassistent, Cutter, Reporter, Produzent und TV-Autor

“SCHUMANN AT PIER2” presents the four symphonies by Robert Schumann from a new perspective. The stars of the film are the Estonian-American conductor Paavo Järvi and the musicians of the German Philharmonic Chamber Orchestra, Bremen. The setting is a former shipyard hall in Bremen harbour, “Pier 2”. At a place where rock concerts are usually held, the orchestra and its conductor rehearse the four symphonies by Robert Schumann and present them to a young audience. The version “SCHUMANN@PIER2 – 3 SCHÜLER 4 SYMPHONIEN“, which accompanies young listeners on an introductory visit to their first classical concert, was produced for ARTE. These pupils attend the comprehensive school “Ost“, a school with a multi-cultural character. Will the youngsters show enthusiasm for this extraordinary classics project and a 19th century composer?

Christian Berger *1964 in Stuttgart; editor for the “Deutsche Welle”; numerous award-winning music films

Katja Runge *1980 in Bremen; reporter, speaker, presenter and TV author

Henning van Lil *1980 in Twistringen; cameraman, sound assistant, cutter, reporter, producer and TV author

Buch, Regie/script, director: **Christian Berger**

Buch, Regie ARTE-Fassung/script, directors of the ARTE version: **Katja Runge, Henning van Lil**

Produktion/production: Deutsche Welle in Koproduktion mit/in co-production with:

Unitel, Radio Bremen in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: ARTE, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Bremen

Ausführende Produktion/executive production: Bernhard Fleischer Moving Images GmbH

Ausführender Produzent/executive producer: Bernhard Fleischer

Produktionsleitung/production manager: Judit Stassak

Herstellungsleitung/line producers: Gerd Kaiser, Jochen Hermann

Musikalische Aufnahmeleitung/musical unit manager: Philip Traugott

Kamera/camera: Henning Brümmer, Heiko Rahnenführer

Ton/sound: Christian Feldgen, Sebastian Kleinloh, Rainer Schwarte, Peter Hecker

Schnitt/editing: Stefan Kobe

Dirigent/conductor: Paavo Järvi

Orchester/orchestra: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Musik/music: Robert Schumann, Sinfonien 1-4/symphonies 1-4

Mitwirkende/with: Matthew Hunt, Stefan Rapp, Florian Donderer, Friederike Latzko, Ulrike Rüben, Elke Schulze-Höckelmann, Christopher Dicken, Rodrigo Blumenstock, Bettina Wild, Jana Sievers, Miriam Kabore, Mitja Prochnowitsch

Redaktion/commissioning editors: Rolf Rische, Reiner Schild, Deutsche Welle; Mechthild

Lening, Andrea Zschunke, Radio Bremen/ARTE

Fotos/photos: Deutsche Welle, Marcus Meyer, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Julia Baier

Drehort/location: Bremen (Pier2)

Drehzeit/shooting time: 09/2011 (13 Drehtage/13 days of shooting)

Erstaufführung/premiere: 01.09.2012, World Film Festival in Montreal (Kanada)

Erstausstrahlungen/TV premieres: 04.11.2012 (Teil 1/Part 1) + 11.11.2012 (Teil 2/Part 2),

Deutsche Welle + 04.11.2012, ARTE-Fassung/version

Preis/award: Czech Television Award 2012, Golden Prague – Int. Television Festival, Prag

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

(Produktion/production)

Information, Weltvertrieb/information, international sales:

C Major Entertainment GmbH

Elmar Kruse

Kaiserdamm 31

14057 Berlin

Tel.: +49 (0)30-30 30 64 64

www.cmajor-entertainment.com

www.dw.de/schumann



DELVER GLASS

Kurzspielfilm/short feature film

16 mm, 20 min, Deutschland 2012/2013

Manchmal wünscht man sich, man hätte die Signale erkannt, die einem das Schicksal gesendet hat. So geht es auch dem Antiquitätenhändler Johnson Spangler, als er mit dem alten Carlin auf dem Dachboden vor dem Spiegel steht, der ihm gerade die Seele nimmt. Zuvor hatte er alle Zeichen in den Wind geschlagen. Er wollte diesen Spiegel, der ihm in seiner Sammlung noch fehlte.

Alle Unkenrufe über den Fluch, der seit Jahrhunderten auf dem Spiegel liegt, hatte er weggelächelt, überheblich Carlin zum Spinner erklärt, während er mit ihm Stockwerk um Stockwerk erklimmte. Hätte es ihm nicht auffallen müssen, dass die Luft irgendwie immer schwerer wurde? Das Kunst und Krempel in den Fluren scheinbar mehr wussten als er? Das Einzige, was er dann erkannte, war diese Macke oben links im Spiegel. Vor ihm hatten das auch schon andere gesehen, deren Schicksal bis heute ungewiss ist.

Matthias Greving *1986 in Bremen; Ausbildung zum Oberbeleuchter; seit 2006 Gesellschafter der Kunst Licht TV GbR; Regie, Dramaturgie und technische Leitung von Theaterstücken; diverse Festivalfilme, Musikvideos, Show- und Imagefilme

Sometimes you wish you had recognised the signals sent to you by fate. This is the way the antique dealer Johnson Spangler feels when he and old Carlin are standing in the loft in front of the mirror that is robbing his soul. He had hitherto ignored all warning signs. He wanted this mirror that was still missing in his collection.

He had shrugged off all warnings about the curse cast on the mirror for centuries with a smile, and had arrogantly declared Carlin to be crazy while going up the stairs with him from one storey to the next. Shouldn't he have noticed that the air was somehow becoming heavier and heavier? That works of art and miscellaneous items in the halls apparently knew more than he did? The only thing he then noticed was this flaw in the top left corner of the mirror. Others, whose fate is still unknown today, had also seen this before him.

Matthias Greving *1986 in Bremen; trained as a lighting supervisor; partner of "Kunst Licht TV GbR" since 2006; director, dramatic supervisor and technical manager of theatre plays; various festival films, music videos, show and image films

Buch/script: Matthias Greving nach der Kurzgeschichte/based on the short story "The Reaper's Image" von/by: Stephen King

Regie/director: **Matthias Greving**

Produktion/production: Kunst Licht TV GbR

Produzenten/producers: Henning van Lil, Matthias Greving

Aufnahmeleitung/unit manager: Safy Jana Reske

Kamera/camera: Lür Wangenheim

Kamerabühne/dolly grip: Manuel Schlegel

Licht/gaffer: André Stahl

Ton/sound: Lorenz Fischer, Malte Eiben

Schnitt/editing: Friederike Weymar

Mischung, Sounddesign/sound mix, sound design: Rolf Seidelmann

Szenenbild, Kostümbild/set design, costume design: Christa Beland

Maske/make-up: Ilka Renken, Sina Hönicke

Visuelle Effekte/visual effects: Sven Peters

Musik/music: André Feldhaus

Darsteller/actors: Jeff Burrell, Matthew Burton, Odile Sünderhuf, Lasse Krause,

Peter Meier-Hüsing, Maik Starke

Fotos/photos: Thomas Pfeil (Making-of)

Drehort/location: Schwanewede (Gut Hohehorst)

Drehzeit/shooting time: 08.08.2012-18.08.2012

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Kunst Licht TV GbR

Matthias Greving

Küferstraße 13

28779 Bremen

Tel.: +49 (0)151-18 30 79 11

E-Mail: greving@kunst-licht-tv.de

www.kunst-licht.tv

Meißner van Lil – Bild Sprache

Henning van Lil

St.-Pauli-Straße 56

28203 Bremen

Tel.: +49 (0)176-63 00 07 02

E-Mail: vanlil@meissneranlil.de

www.meissneranlil.de

www.delverglass.com



DER FILMSAMMLER

The film collector

Kurzdokumentarfilm/short documentary
HD, 30 min, Deutschland 2012

Der Steuerberater Wolfgang Schneider hat in gut 50 Jahren über 2.000 35-mm-Filmkopien angesammelt. Filmklassiker wie die Filme Sergej Eisensteins und Jean-Luc Godards befinden sich ebenso darunter wie längst vergessene Unterhaltungs-, Dokumentar- und Kurzfilme. Vorgeführt hat er die Filme in seinem eigenen Kino, das er im Keller seines Bungalows eingebaut hatte. Untergeordnete Priorität hatte jedoch die sachgerechte Lagerung der Filme. Die Kopien befanden sich deshalb in der Garage, im Schuppen und in einem Rohbau auf dem Nachbargelände. Wolfgang Schneider musste 2009 in ein Pflegeheim umziehen, das Haus wurde verkauft.

Ein Film über Sammelleidenschaft, eine spezielle Liebe zum Kino und auch das Ende einer speziellen Materialgeschichte, denn die Kopien sind zum Teil stark zerfallen, und es gibt bisher kein Archiv, das sich dieser riesigen Sammlung annehmen möchte.

Florian Krautkrämer *1977 in Freiburg; Studium der Freien Kunst (Filmklasse) an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig; seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Medienwissenschaften der HBK

Over a period of more than 50 years, tax advisor Wolfgang Schneider acquired over 2,000 35-mm film prints. His collection features classic films by Sergej Eisenstein and Jean-Luc Godard as well as long-forgotten light entertainment, documentary and short films. He screened the films in the basement of his bungalow, which he had converted into a private cinema. Providing proper storage for his films was, however, a lesser concern and the prints were housed in his garage, his shed and in a building under construction on a neighbouring plot of land. In 2009 Wolfgang Schneider had to move into a care home and the house was sold.

A film about a passion for collecting, a special love of cinema and also the end of an unusual history of material, considering the fact that the copies are partly in a serious state of decay and that no archive has yet been found that is willing to maintain this huge collection.

Florian Krautkrämer *1977 in Freiburg; studied Fine Arts (Film Class) at the Brunswick Academy of Visual Arts (HBK); research associate in the Media Science study course at the HBK since 2005

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Florian Krautkrämer**
Wissenschaftliche Beratung/film studies consultant: Heike Klippel
Produktionsleitung/production manager: Viola von Liebig, NDR
Kamera/camera: Carol Burandt von Kameke
Zusätzliche Kamera/additional cameras: Carsten Brand, Sebastian Egert, Florian Krautkrämer
Steadicam: Tobias Meik
Ton/sound: Tom Schön
Schnitt/editing: Katrin Herbel, Florian Krautkrämer
Farbkorrektur/colour grading: Andreas Melcher
Titel/graphic design: Jörg Petri
Tonmischung/sound mixing: Wink Tashi
Musik/music: Peter M. Glantz
Sprecher/narrator: Ronald Schober
Redaktion/commissioning editor: Barbara Denz, NDR
Drehort/location: Wolfsburg
Drehzeit/shooting time: 05/2011-05/2012
Erstaufführung/premiere: 07.07.2012, Braunschweig/Brunswick
Erstausstrahlung/TV premiere: 14.11.2012, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Florian Krautkrämer
Dachdeckerweg 29
38126 Braunschweig
Tel.: +49 (0)177-85 46 136
E-Mail: florian@floriankrautkraemer.de
www.floriankrautkraemer.de
www.derfilmsammler.com



DIE FLUCHT

The escape

Kurzspielfilm/short feature film

HD (XDCAM), ca. 20 min, Deutschland 2012/2013

Wann ist der Mann ein Mann? Yasin (24) ist hin- und hergerissen: Soll er mit seiner Freundin Anna (19), die von ihrem Vater geschlagen wird, durchbrennen und dafür sein Studium, seine Familie, seine Freunde – praktisch sein ganzes Leben – zurücklassen?

Janek Dann *1986 in Celle; Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton in Hannover; TV-Operator auf dem Kreuzfahrtschiff AIDAbella; Cutter, freier Mitarbeiter beim NDR-Fernsehen; Inhaber der DANNFILM Medienproduktion (www.dannfilm.de)

When is a man a man? Yasin (24) is in a state of utter confusion: should he run off with his girlfriend Anna (19), physically maltreated by her father, giving up his studies, family and friends – practically his whole life?

Janek Dann *1986 in Celle; trained as an Audiovisual Media Designer in Hanover; TV operator on the ocean liner AIDAbella; cutter, freelance co-worker with NDR television; owner of DANNFILM Media Production (www.dannfilm.de)

Buch, Regie, Schnitt/script, director, editing: **Janek Dann**

Produktion/production: ARTIA NOVA Film GmbH in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: Mediapool & More A-M M

Produzent/producer: Hartmut Schulz

Producerin, Produktions-, Herstellungsleitung/producer, production manager, line producer: Angelika-Maria Mühler

Produktionsassistentz/assistant producer: Nermin Alvar

Kamera/camera: Matthias Lehnhardt

Ton/sound: Tobias Haupt, Alexander Geyer

Licht, Bühne/gaffer, set construction: Rene Glöckner, Patrik Groß

Maske/make-up: Lara Becker

Musik/music: Ingo Stahl, Agnes Hapsari Retno

Darsteller/actors: Marie Bauer, Parbet Chugh, Mirka Pigulla, Ulas Kilic, Thomas Henninger von Wallersbrunn, Motte Jansen u. v. a.

Drehort/location: Hannover und Umgebung/Hanover and its surroundings

Drehzeit/shooting time: 09/2012-10/2012

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Drehbuchentwicklung, Produktion/script development, production)

Information:

ARTIA NOVA FILM

Produktion für Film und Fernsehen GmbH

Riehefeld 6

30966 Hemmingen

Tel.: +49 (0)511-234 93 71

Fax: +49 (0)511-234 93 72

E-Mail: info@artia-nova-film.com

www.artianova.com



KANN JA NOCH KOMMEN

Maybe Later

Kurzspielfilm/short feature film

HD, 15 min, Deutschland 2012/2013

Eigentlich geht es nur noch um die letzte Unterschrift, und eigentlich wollen alle Beteiligten dieses Treffen einfach nur möglichst schnell hinter sich bringen – die Mutter, die neuen Eltern und die Frau von der Adoptionsvermittlung. Die einzige unbekannte Größe ist Mirko, der Vater, der sein Kind noch kein einziges Mal gesehen hat.

All that is missing is one last signature, and everyone involved wants to get this meeting over as quickly as possible – the mother, the new parents and the woman from the adoption agency. But there is one unknown factor, the baby's father Mirko, who has never seen his child.

Philipp Döring *1977 in Freiburg; Studium der Germanistik, danach Studium der Spielfilmregie an der Filmakademie Ludwigsburg; sein Diplom-Kurzfilm AM ANDEREN ENDE gewann den First Steps Award und den Deutschen Kamerapreis; sein Kurzfilm NAGEL ZUM SARG wurde mit dem Hauptpreis beim Filmfest Dresden ausgezeichnet.

Philipp Döring *1977 in Freiburg; studied Germanic Languages and Literature, subsequently studied feature film directorship at the Ludwigsburg Film Academy; his diploma short film "AM ANDEREN ENDE" won the First Steps Award and the German Camera Award; his short film "NAGEL ZUM SARG" was awarded first prize at the Dresden film festival.

Buch/script: Christian Fehling
Regie, Produzent/director, producer: **Philipp Döring**
Produktion/production: Blue Elephant
Produktionsleitung/production manager: Robin Nickel
Kamera/camera: Stefan Kochert
Ton/sound: Karl Gerhardt
Schnitt/editing: Stephan Talneau
Mischung/sound mix: Torben Seemann
Szenenbild/set design: Lorena Diaz Stephens
Kostüme/costumes: Johanna Krause
Maske/make-up: Claudia Rotoli
Musik/music: Lothar Müller, Gisbert von Knyphausen
Casting: Silke Koch
Darsteller/actors: Max Mauff, Henrike von Kuick, Christian Erdmann, Rebecca Klingenberg, Christina Geiße, Matilda Geiße
Drehort/location: Hannover
Drehzeit/shooting time: 06/2012
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); "Young German Film" council; nordmedia Fonds GmbH in

Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast & cut“/and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the "cast & cut" joint grant

Information:
Blue Elephant
Philipp Döring
Karl-Marx-Straße 165
12043 Berlin
Tel.: +49 (0)177-211 22 77
E-Mail: mail@blue-elephant-film.de
www.blue-elephant-film.de
www.kannjanochkommen.de



LÄUFER

Runner

Kurzspielfilm/short feature film
HD, 14 min, Deutschland 2013

Amal, ein 13-jähriger Flüchtling aus dem Libanon, ist der Drogenläufer eines älteren Dealers in der U-Bahn von Hannover. Er lebt ein isoliertes Leben in einem Asylheim außerhalb der Stadt. Eines Tages trifft er ein junges Mädchen, das seine Rettung sein könnte.

Amal, a 13 year-old refugee from Lebanon, is the drug courier for an elderly dealer in the Hanover underground. He lives an isolated life in a home for asylum seekers outside the city. One day he meets a young girl who may be able to rescue him from his plight.

Carolina Hellsgård *1977 in Stockholm; Studium an der Hochschule der Künste in Berlin und an der Cal Arts, Los Angeles; Kurzfilmtrilogie über Menschen am Rande der Gesellschaft: KARAOKE, HUNGER und HJÄLTAR; HJÄLTAR feierte 2012 auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin Premiere.

Carolina Hellsgård *1977 in Stockholm; studied at the Berlin Academy of Art and at Cal Arts in Los Angeles; short film trilogy about people on the fringes of society: "KARAOKE", "HUNGER" and "HJÄLTAR"; "HJÄLTAR" celebrated its premiere at the Berlin International Film Festival in 2012.

Buch, Regie, Schnitt/script, director, editing: **Carolina Hellsgård**
Produktion/production: Flickfilm GbR
Produzentin/producer: Johanna Aust
Produktionsleitung/production manager: Andrea Giesel
Herstellungsleitung/line producers: Carolina Hellsgård, Johanna Aust
Kamera/camera: Kathrin Krottenthaler
Ton/sound: Robert Fuhrmann
Szenenbild/set design: Nadine Meister, Elena Neuthinger
Musik/music: Steffen Scholz
Darsteller/actors: Artem Klevansky, Rebecca Stein, Dennis Garcia, Ralph Beilstein, Frank Gehrke u. v. a.
Drehorte/locations: Hannover, Döteberg, Hildesheim
Drehzeit/shooting time: 20.10.2011-29.10.2011
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast & cut“/ and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the "cast & cut" joint grant; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Flickfilm GbR
Johanna Aust
Senefelderstraße 3
10437 Berlin
Tel.: +49 (0)176-99 47 42 81
E-Mail: info@flickfilm.eu
www.flickfilm.eu



ÜBERGANG

Transition

Kurzdokumentarfilm/short documentary
HD, 36 min, Deutschland 2012

Gräber müssen heutzutage in Deutschland günstig und pflegeleicht sein. Während Friedhöfe verweisen und Sargbestattungen für viele zu teuer werden, erleben populäre Angebote, wie die Urnenbeisetzung in der freien Natur, einen regelrechten Ansturm. Der Film beobachtet verschiedene Protagonisten inmitten dieser kulturellen Umwälzung: Trauernde im Wald, Menschen auf der Suche nach dem Baum, an dem sie begraben sein wollen, und Entrepreneure aus der Bestattungsbranche, die sich mit kundenorientierten Innovationen auf diese neuen Bedürfnisse einzustellen versuchen.

Rita Bakacs *1976 in Tatabánya (Ungarn); Studium der Anglistik, Germanistik und Informationsverarbeitung in Köln sowie der Literaturwissenschaften in New York; seit 2006 eigene preisgekrönte Film- und Videokunstarbeiten sowie Auftragsarbeiten als Autorin und Redakteurin für Fernsehproduktionen; Teilnahme Masterclass Dokumentarfilm bei Andres Veiel; 2011 „cast & cut“-Stipendiatin; wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leuphana Universität Lüneburg

Nowadays, graves in Germany must be inexpensive and easy to upkeep. Whereas graveyards are gradually dying out and coffin burials are becoming too expensive for many people, there is a real run on popular offers such as urn burials in natural surroundings. The film takes a look at different protagonists in the midst of this cultural revolution: mourners in the woods, people searching for the tree where they want to be buried, and entrepreneurs in the undertaker branch who are trying to meet these new needs with customer-oriented innovations.

Rita Bakacs *1976 in Tatabánya (Hungary); studied English Language and Literature, Germanic Languages and Literature, and Information Processing in Cologne as well as Literary Studies in New York; her own award-winning film and video art productions as well as contract work as an author and editor of TV productions since 2006; participated in the documentary film Master Class of Andres Veiel; “cast & cut” joint grant in 2011; scientific assistant at the Leuphana University in Lüneburg

Buch, Regie/script, director: **Rita Bakacs**

Produktion/production: FILMBLICK Hannover GbR

Producer, Produktionsleitung/producer, production manager: Damian Schipporeit

Produktionsassistent/assistant producer: Christian Kelm

Kamera/camera: Kirsten Weingarten

Ton, Musik/sound, music: Henrik Cordes

Schnitt/editing: Sarah J. Levine

Redaktion/commissioning editor: Barbara Denz, NDR

Drehorte/locations: Region Hannover, Wennigsen (Deister), Hildesheim, Celle, Braunschweig

Drehzeit/shooting time: 03/2011-06/2011

Erstausstrahlung/TV premiere: 14.11.2012, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast & cut“/ and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the „cast & cut“ joint grant; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

FILMBLICK Hannover GbR

Produktionsteam für Film & Fernsehen

Eleonorenstraße 18 (Aufgang 2)

30449 Hannover

Tel.: +49 (0)511-99 99 84 01

Fax: +49 (0)511-99 99 84 09

E-Mail: team@filmblick-hannover.de

www.filmblick-hannover.de



VERLANGEN

Longing

Kurzspielfilm/short feature film
HD, 30 min, Deutschland 2011

Fabian ist ein beliebter und äußerst erfolgreicher Biologiestudent, der den Eindruck erweckt, ein gesundes Leben zu führen. Unentdeckt von seinen Freunden und seiner Familie leidet er jedoch an Anorexie. Sein überambitionierter Vater setzt ihn beständig unter Erfolgsdruck, und so wird sich Fabian bald zwischen einer Welt von auferlegten Pflichten und seinen eigenen Wünschen entscheiden müssen. Und dann kollidiert Fabian mit Anna, die sich sofort zu ihm hingezogen fühlt ...

Laura Fischer *1986 in Göttingen; ihr erster Kurzfilm FAMILIE KOSLOWSKI (2003) gewann den Deutschen Nachwuchsfilmpreis beim up-and-coming Int. Filmfestival Hannover; seither zahlreiche Kurzfilme sowie die Mediensatire-Serie 50 ZKB; Praktika und Produktionsassistentin bei Kino- und Fernsehproduktionen in Köln und Berlin; entwickelt derzeit ihren ersten abendfüllenden Kinofilm.

Fabian is a well-liked and extremely successful biology student who gives the impression of leading a healthy life. Unnoticed by his friends and family, however, he suffers from anorexia. His over-ambitious father permanently pressurises him to be successful, which means that Fabian must soon decide between a world of imposed duties and his own wishes. Fabian then collides with Anna, who immediately feels attracted to him ...

Laura Fischer *1986 in Göttingen; her first short film "FAMILIE KOSLOWSKI" (2003) won the German young talent film prize at the up-and-coming International Film Festival Hanover; since then, numerous short films as well as the media satire series "50 ZKB"; practical training and production assistant in cinema and TV productions in Cologne and Berlin; currently working on her first full-length cinema film.

Buch/script: Laura Fischer, Axel Schreiber, Ruth Burgmann
Regie/director: **Laura Fischer**
Produktion/production: Rollbergfilm
Produzenten/producers: Niklas Warnecke, Laura Fischer
Produktionsleitung/production manager: Niklas Warnecke
Kamera/camera: Jakob Creutzburg
Ton/sound: Nikolas Mühe
Schnitt/editing: Jakob Creutzburg, Laura Fischer
Musik/music: Hans Kaul
Darsteller/actors: Axel Schreiber, Sarah Alles, Michael Kind, Alexander Ritter
Drehorte/locations: Celle und Umgebung/Celle and its surroundings
Drehzeit/shooting time: 09/2010
Erstaufführung/premiere: 27.10.2011, Internationale Hofer Filmtage
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Verleih und Vertrieb/distribution and sales)

Information:
Rollbergfilm
Niklas Warnecke
Weserstraße 189
12045 Berlin
Tel.: +49 (0)176-70 17 32 53
E-Mail: nick@rollbergfilm.de
www.rollbergfilm.de

Laura Fischer
E-Mail: laurafisch@gmx.de



ARNES NACHLASS

Arne's fate

Fernsehfilm/TV film

Digi Beta, 89 min, Deutschland 2012

Arne Hellmer ist schwer traumatisiert, nachdem sein Vater die gesamte restliche Familie getötet und Arne als Einziger überlebt hat. Er kommt als Pflegekind zur Familie von Harald. Der Schiffer, der mit seiner Frau Elsa und den Kindern Hans, Wiebke und Lars im Hafen lebt, sorgt sich sehr um Arne. Doch das Vertrauen des Jungen ist so schwer erschüttert, dass er sich immer wieder zurückzieht. Nur zu der rebellischen Wiebke fühlt Arne sich hingezogen. Doch Wiebke hängt lieber mit ihren Freunden ab und träumt davon abzuhauen. Alles scheint sich zu bessern, als die Jugendlichen eine alte Jolle wieder flottmachen. Die gemeinsame Arbeit schweißt sie zusammen. Doch schließlich zeigt sich, dass es für den hochsensiblen Jungen keine Rettung gibt.

Thorsten Schmidt *1969 in Herrenberg; Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg; sein Abschlussfilm ROCHADE gewann 1998 den Studenten-„Oscar“; seit 1997 freier Regisseur für Spielfilm und Werbefilm; verschiedene Jury- und Lehrtätigkeiten.

Arne Hellmer is highly traumatised after his father murders the rest of the family, leaving him as the sole survivor. He is sent to Harald's family as a foster child. The skipper, who lives in the harbour with his wife Elsa and their children Hans, Wiebke and Lars, looks after Arne very well. But the boy's trust is so badly shaken that he repeatedly withdraws into himself. The only person Arne is attracted to is rebellious Wiebke. But Wiebke prefers to hang around with her friends and dreams about running away. Everything seems to improve when the youngsters get an old dinghy going again. Their shared work brings them closer together. But it is finally clear that there's no rescue in sight for the highly sensitive boy.

Thorsten Schmidt *1969 in Herrenberg; studied at the Baden-Württemberg Film Academy in Ludwigsburg; his graduate film ROCHADE won the student "Oscar" in 1998; since 1997: freelance director of feature and advertising films; various jury and teaching engagements.

Buch/script: Lothar Kurzawa nach dem gleichnamigen Roman von/adapted from the same-titled novel by: Siegfried Lenz

Regie/director: **Thorsten Schmidt**

Produktion/production: Aspekt Telefilm-Produktion GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR, ARD/Degeto

Produzenten/producers: Markus Trebitsch, Benjamin Benedict

Produktionsleitung/production manager: Albert Schwinges

Kamera/camera: Hannes Hubach

Ton/sound: Andreas Pitann

Schnitt/editing: Regina Bärttschi

Musik/music: Jörg Lemberg

Darsteller/actors: Jan Fedder, Max Hegewald, Suzanne von Borsody, Dennis Mojen, Franziska Brandmeier, Sven Gielnik u. v. a.

Redaktion/commissioning editors: Christian Granderath, Meibrit Ahrens, NDR;

Claudia Luzius, ARD/Degeto

Fotos/photos: Hannes Hubach

Drehorte/locations: Hamburg, Hollern-Twielenfleth, Drage (Elbe), Winsen/Luhe, Seevetal

Drehzeit/shooting time: 31.05.2012-30.06.2012

Erstaufführung/premiere: 03.11.2012, Nordische Filmtage Lübeck

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Aspekt Telefilm-Produktion GmbH

Ericusspitze 1

20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-20 10 89 0

E-Mail: postbox@aspekt-telefilm.de

www.aspekt-telefilm.de



ENTSCHEIDUNG BEI KUNDUZ (AT)

Decision near Kunduz

Dokudrama/docudrama

HD (HDCAM), ca. 90 min, Deutschland 2012/2013

Kunduz, April 2009: Oberst Klein tritt seinen Posten als Kommandeur an, und die ersten Bundeswehrsoldaten beziehen im Camp Kunduz Quartier. Von Beginn an sieht er sich einer kaum zu bewältigenden Aufgabe ausgesetzt, in einem Krieg, der kein Krieg sein soll. Die Frühjahrsoffensive der Taliban bricht über ihn und die Deutschen herein. Es gibt die ersten Verletzten und Verluste. Als im September zwei von den Taliban entführte Tanklastler auf einer Sandbank im Fluss stecken bleiben, muss Klein entscheiden, ob von den Fahrzeugen eine Gefahr für sein Camp ausgeht. In der Nacht zum 4. September 2009 befiehlt er die Bombardierung der Tanklastzüge aus der Luft. Es sterben bis zu 100 Menschen, darunter zahlreiche Zivilisten und Kinder. Das Dokudrama rekonstruiert die Hintergründe und den Ablauf der Bombardierung durch die Bundeswehr.

Raymond Ley *1958 in Kassel; Studium an der Hochschule für bildende Künste; zunächst Filmemacher, Festivalorganisator und Kinounternehmer in Kassel; seit 1991 freier Film- und Fernsehregisseur, vor allem im Bereich Dokufiktion; zahlreiche Auszeichnungen

Kunduz, April 2009: Colonel Klein takes up his post as Military Commander and the first German soldiers move into their military camp near Kunduz. From the very beginning he feels he is confronted with a mission that can hardly be accomplished, in a war that's not supposed to be a war at all. The spring offensive of the Taliban takes him and his soldiers by surprise, leading to the first injuries and losses. When two tanker trucks hijacked by the Taliban in September are stranded on a sandbank in a nearby river, Klein must decide whether or not the vehicles pose a threat to his camp. In the night leading up to 4th September 2009, he orders the bombardment of the tanker trucks from the air. Up to 100 people are killed, including numerous civilians and children. The docudrama reconstructs the reasons behind the bombardment by the German Armed Forces and the course of the attack.

Raymond Ley *1958 in Kassel; studied at the Academy of Visual Arts; began his career as a filmmaker, festival organiser and cinema entrepreneur in Kassel; freelance film and TV director since 1991, mainly in the field of docufiction; numerous awards

Buch/script: Raymond Ley, Hannah Ley
Beratung/consultant: Horst Königstein
Regie/director: **Raymond Ley**
Produktion/production: Cinecentrum Hannover GmbH
Produzent/producer: Ulrich Lenze
Produktionsleitung/production managers: Beatrice Hallenbarter, Jajid Aoulad Abdellah, Claudia Haselhorst
Herstellungsleitung/line producer: Gregori Winkowski
Aufnahmeleitung/unit managers: Jan Enderlein, Jaouad El Kacimi, Moritz Widmann
Set-Aufnahmeleitung/set manager: Maria Hoffmann
Kamera/camera: Philipp Kirsamer
Oberbeleuchter/gaffer: Uwe K. Greiner
Ton/sound: Martin Müller
Tonassistentz/sound assistant: Martin Müller
Schnitt/editing: Heike Parplies
Ausstattung/set design: Harald Turzer
Kostüme/costumes: Bruni Hannemann
Maske/make-up: Judith Müller, Bothilla Bergschmidt
Darsteller/actors: Matthias Brandt, Axel Milberg, Franz Dinda, Stephan Schad,

Matthias Koeberlin, Vladimir Burlakov, Ludwig Trepte u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Christian Granderath, Sabine Holtgreve, NDR; Andreas Schreitmüller, ARTE
Fotos/photos: Romano Ruhnau, Cinecentrum, NDR
Drehorte/locations: Marokko, Hamburg, Niedersachsen
Drehzeit/shooting time: 28.05.2012-22.06.2012
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:
Cinecentrum Hannover GmbH
Ulrich Lenze
Lilienthalstraße 1
21337 Lüneburg
Tel.: +49 (0)4131-88 61 23
Fax: +49 (0)4131-88 61 24
E-Mail: u.lenze@cinecentrum-hannover.de
www.cinecentrum.de



EINE HAND WÄSCHT DIE ANDERE

You Scratch My Back, I'll Scratch Yours

Komödie/comedy

Super 16, 88 min 25, Deutschland 2012

In einer norddeutschen Kreisstadt geht's beschaulich zu, man kennt und hilft sich gegenseitig aus, und davon ist auch der Fiskus nicht ausgenommen. Steueroberinspektor Chlodwig Pullmann fühlt sich hier pudelwohl. Doch mit dem neuen Chef wird alles anders. Der junge Jakob Kronibus feigt mit eisernem Besen durch die Dienststelle. Und Chlodwig Pullmann gerät mit seiner lässigen Berufsauffassung in ernste Schwierigkeiten, die schließlich zur Suspendierung führen. Plötzlich bewegt er sich auf ganz dünnem Eis.

Wie soll er nun seiner Frau Jenny den Schlamassel erklären, die sich in einer Initiative gegen Korruption engagiert? Und woher soll er die Autorität nehmen, seinem 13-jährigen Sohn Torben ein Vorbild zu sein, der gerade die Grenzen der bürgerlichen Rechtsordnung austestet? Chlodwig bleibt nur eine Chance – ehrlich werden!

Hermine Huntgeburth *1957 in Paderborn; Filmstudium an der Hamburger Hochschule für bildende Künste (Hfbk) und in Sydney (Australien); Drehbuchautorin, Produzentin und Regisseurin zahlreicher preisgekrönter Kino- und TV-Filme

Life is tranquil in a North German district town; people know each other and help each other out, and the fiscal authorities are no exception. Chief tax inspector Chlodwig Pullmann feels very comfortable with the way things are here. But things change completely once he gets a new boss. Young Jakob Kronibus gives his administrative department a thorough sweep up with a steel brush. Chlodwig Pullmann's casual approach to his profession gets him into serious trouble, which finally results in his suspension. Suddenly he finds himself on very thin ice.

How is he going to explain this mess to his wife Jenny, who is involved in an anticorruption initiative? And how can he muster up authority to serve as an example to his 13 year-old son Torben, who is currently testing the limits of the civic legal system? Chlodwig only has one option – to become honest!

Hermine Huntgeburth *1957 in Paderborn; Film studies at the University of Visual Arts in Hamburg and in Sydney (Australia); scriptwriter, producer and director of numerous award-winning cinema and TV films

Buch, Produzenten/script, producers: Volker Einrauch, Lothar Kurzawa
 Regie/director: **Hermine Huntgeburth**
 Produktion/production: Josefine Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: NDR, ARTE
 Produktionsleitung/production manager: Eckart Lippens
 Producerin/producer: Zora Hagedorn
 Kamera/camera: Michael Wiesweg
 Ton/sound: Max Meindl
 Schnitt/editing: Eva Schnare
 Szenenbild/set design: Sabine Pawlik
 Außenrequisite/ prop buyer: Steffi Lehmkul
 Baubühne/set construction: Wolfgang Sommer
 Kostümbild/costume design: Sabine Böbbis
 Musik/music: Stefan Mertin, Martin Hornung
 Darsteller/actors: Ulrich Noethen, Steffi Kühnert, Peter Lohmeyer, Waldemar Kobus, Alexander Scheer, Wolf-Dietrich Sprenger, Katja Danowski, Kristo Ferik u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Sabine Holtgreve, NDR; Georg Steinert, ARTE
 Fotos/photos: Svenja von Schultendorff
 Drehorte/locations: Stade, Buxtehude, Hamburg

Drehzeit/shooting time: 11.04.2012-15.05.2012
 Erstaufführung/premiere: 30.09.2012, Filmfest Hamburg
 Erstausrstrahlung/TV premiere: 01.03.2013, ARTE
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 Josefine Filmproduktion
 Hohenesch 38
 22765 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40-43 29 68 0
 Fax: +49 (0)40-43 29 68 14
 E-Mail: josefine@josefine-film.de
 www.josefine-film.de



JACK TAYLOR: THE DRAMATIST (4) + PRIEST (5)

Fernsehfilme Krimi-Reihe/TV detective series
HD, 2 x 90 min, Irland/Deutschland 2012/2013

Kaum zu glauben, aber Jack Taylor, Ex-Polizist und Quartals-säufer aus dem irischen Galway, ist in der Episode THE DRAMATIST trocken und in guter Verfassung. Er sorgt sich rührend um seine kranke Mutter, die in einem Pflegeheim lebt. Doch im guten, alten Galway ist das Böse oft nur einen Schritt weit entfernt. Eine Studentin stürzt vom Dach der Universität und stirbt. Jack muss es mit einem Serienkiller aufnehmen, der ihn zu einem gefährlichen Spiel herausfordert.

In der Episode PRIEST wird der Priester Father Royce ent-hauptet in einer Kirche gefunden. Ausgerechnet Father Mala-chy, Jack's ewiger Widersacher, bittet Jack Taylor um Hilfe. Als junger Priester musste dieser mit ansehen, wie sich Father Royce an zwei seiner minderjährigen Ministranten verging. Er fürchtet, das nächste Opfer eines Racheakts zu werden. Als schließlich alle Masken fallen, fallen ebenso die Grenzen zwischen Opfer und Täter.

Stuart Orme *1954 in Derby (Großbritannien); seit 1979 Regisseur zahlreicher TV-Filme und -serien mit Schwerpunkt Krimi, Drama und Fantasy

You'll hardly believe it, but Jack Taylor, former policeman and periodic heavy drinker from Galway in Ireland, is dry and in a good state of mind in this episode "THE DRAMATIST". It is touching to see how he cares for his sick mother who lives in a nursing home. But in good old Galway, evil is only a stone's throw away. A female student falls off the roof of the uni-versity and dies. Jack has to grapple with a serial killer who challenges him to a dangerous game.

In the episode "PRIEST", the priest Father Royce is found de-capitated in a church. Of all people, Jack's eternal adversary, Father Malachy, asks Jack Taylor for help. As a young priest, he witnessed Father Royce sexually abusing two of his minor altar boys. He is frightened of becoming the next victim of an act of revenge. When all masks finally vanish, the dividing lines between victims and offenders also disappear.

Stuart Orme *1954 in Derby (Great Britain); director of nume-rous TV films and series since 1979 with special emphasis on detective, drama and fantasy films

Buch/script: Markus Fleming (THE DRAMATIST); Martein Thorisson (PRIEST) nach den Bestseller-Kriminalromanen von/based on the best-selling crime novels by: Ken Bruen
Regie, Development Executive/director, development executive: **Stuart Orme**
Produktion/production: Taylor Made Films Ltd (Irland), Molten Rock Media GmbH (Deutschland)
Ausführende Produzenten/executive producers: Ralph Christians, Clodagh Freeman
Producer/producers: Edwina Forkin, Stuart Orme
Produktionsleitung Deutschland/production manager in Germany: Frank Berszuck
Produktionskoordination/production coordinators: Geogina O'Connor (Vorproduktion, Dreharbeiten Irland/pre-production and shooting in Ireland), Tiina Takkula (Dreharbeiten Deutschland, Postproduktion/shooting in Germany, post-production)
Herstellung/line producer: Des Martin
Kamera/camera: PJ Dillon
Ton/sound: Fiachra O Hanlon, Derek Hehir
Sounddesign/sound design: Kai Storck, Malte Bieler
Mischung/sound mix: Stefan Korte
Schnitt/editing: Mary Finlay
Musik/music: Stephen Mc Keon
Darsteller/actors: Iain Glen, Nora Jane Noone, Killian Scott, Tom O'Sulliabhain, Nial Buggy,

David Murray, Paraic Breathnach, Ronan Leahy, Valerie O'Connor, Aaron Monaghan u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Klaus Bassiner, Wolfgang Witt, ZDF
Fotos/photos: Jörg Landsberg, Martin Maguire
Drehorte/locations: Galway, Bremen
Drehzeit/shooting time: 11/2011-12/2011 (Galway), 01/2012 (Bremen)
Förderung/financial support: MEDIA; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Molten Rock Media GmbH
Tiina Takkula
Feldstraße 58
28203 Bremen
Tel.: +49 (0)421-69 62 55 22
Fax: +49 (0)421-69 62 55 29
E-Mail: Tiina.Takkula@moltenrock.eu
www.moltenrock.eu

Weltvertrieb/international sales:
ZDF Enterprises
www.sales.zdf-enterprises.de



DIE SPIONIN

The spy

Thriller

HD, 108 min, Deutschland/Österreich/Ungarn 2012

Der Film basiert auf der wahren Geschichte der geheimnisvollen Spionin Vera von Schalburg. Die schöne intelligente Frau wird im 2. Weltkrieg zum Spielball zwischen deutschem und britischem Geheimdienst, doch ihr Überlebenswille und die Liebe zu ihrem Sohn machen sie stark.

Von der brisanten Lebensgeschichte der Vera von Schalburg sind nur wenige Fakten gesichert: Sie spionierte zu Beginn des 2. Weltkriegs für die Deutsche Abwehr in England und verschwand 1940 unter mysteriösen Umständen. Seitdem kursieren Spekulationen, genährt vom Mythos der geheimnisvollen Spionin. Der Film erzählt eine mögliche biografische Wahrheit und zeichnet das Bild einer entwurzelten, aber mutigen Frau, die in einer von Krieg und menschenfeindlicher Diktatur bestimmten Zeit nach einem Stück Heimat sucht und es in einer großen Liebe findet.

Miguel Alexandre *1968 in Faro (Portugal), aufgewachsen in Lübeck; Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München; preisgekrönter Autor und Regisseur zahlreicher Film- und Fernsehproduktionen

The film is based on the true story of the mysterious secret agent Vera von Schalburg. During the second World War the beautiful, intelligent woman becomes a pawn between the German and British secret services. Her will to survive as well as her love for her son, however, make her resilient.

Only very few facts are known for sure about the turbulent life of Vera von Schalburg: at the beginning of the second World War she spied for the German intelligent service in England and disappeared under mysterious circumstances in 1940. Ever since then, speculations nurtured by the myth of the mysterious spy have circulated. The film recounts a possible biographical truth and portrays the image of an uprooted but courageous woman on the search for some kind of safe haven, which she finds in the love of her life during a period marked by war and an inhumane dictatorship.

Miguel Alexandre *1968 in Faro (Portugal), grew up in Lübeck; studied at the Academy of Television and Film Arts in Munich; award-winning scriptwriter and director of numerous film and TV productions

Buch/script: Annette Hess

Regie/director: **Miguel Alexandre**

Produktion/production: Aspekt Telefilm Berlin GmbH in Koproduktion mit/
in co-production with: Jumping Horse Film GmbH, SK Film Österreich, Mars Film Ungarn

Produzentin/producer: Doris Zander

Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer:
Rolf Wappenschmitt

Kamera/camera: Jörg Widmer

Ton/sound: Torsten Heinemann

Schnitt/editing: Marcel Perigeaud

Visuelle Effekte/visual effects (VFX): Day For Night GmbH

Musik/music: Nik Raine

Darsteller/actors: Valerie Niehaus, Fritz Karl, Dustin Raschdorf, Peter Prager, Nina Petri, Hansa Cypionka, Jochen Nickel u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Katja Kirchen, ARD/Degeto

Fotos/photos: Rainer Bajo

Drehorte/locations: Budapest, Wien, Berlin

Drehzeit/shooting time: 03/2012-05/2012

Erstaufführung/premiere: 04.11.2012, Nordische Filmtage Lübeck

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Produktion/production)

Information:

Jumping Horse Film GmbH

Frank Kaminski, Rolf Wappenschmitt

Tiedthof – Goseriende 4

30159 Hannover

Tel.:+49 (0)511-300 52 37

Fax:+49 (0)511-300 52 38

E-Mail: produktion@jumpinghorsefilm.de

www.jumpinghorsefilm.de

Weltvertrieb/international sales:

Red Arrow International

www.redarrowinternational.tv



TATORT: WEGWERFMÄDCHEN + TATORT: DAS GOLDENE BAND

“Tatort“: Throw-away girls + “Tatort“: The golden bond

Fernsehfilme TATORT-Reihe/TV films “TATORT” series
HD, 2 x 88 min 30, Deutschland 2012

Der Fund einer Leiche in einer Hannoveraner Müllverbrennungsanlage ruft Charlotte Lindholm auf den Plan. Das Schicksal der 16-Jährigen fasst sie besonders an: Wer ist so skrupellos und wirft ein junges Mädchen einfach in den Müll? Als kurze Zeit später ihre Cousine aufgegriffen wird, stellt sich heraus, dass die Mädchen als willfähiges Spielzeug zu einem Herrenabend der feinen Hannoveraner Gesellschaft benutzt, schwer misshandelt und anschließend einfach wegwerfen wurden.

Charlotte Lindholm verfolgt eine Spur ins Hannoveraner Rotlichtmilieu und ist umgeben von einer Mauer des Schweigens. Auch der ermittelnde Staatsanwalt von Braun scheint in diese Kreise involviert zu sein. Der Fall öffnet Charlotte einen Spalt breit die Tür zum Maschinenraum der Macht in der Stadt und führt sie in einen Sumpf aus Bestechung, Abhängigkeiten und Misstrauen auf allen Ebenen.

Franziska Meletzky *1973 in Leipzig; zunächst Studium Germanistik, KMW, Anglistik in Leipzig, dann Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ in Potsdam, seitdem freischaffende Regisseurin

The discovery of a corpse in a Hanover waste incineration plant brings Charlotte Lindholm onto the scene. She is especially distressed by the fate of the 16 year-old girl – who on earth can be so unscrupulous as to simply dump a young girl in a refuse bin? When the girl’s cousin is tracked down by the police shortly afterwards, it turns out that the girls were exploited as submissive sex toys, seriously maltreated and then simply thrown away at an evening get-together of the old boys of Hanover’s high society.

Charlotte Lindholm follows a lead into Hanover’s red-light milieu and is confronted by a wall of silence. Even the investigating prosecutor von Braun appears to be involved in these circles. The case offers Charlotte a glimpse into the power mechanisms of the city and leads her into a morass of bribery, mutual dependencies and distrust on all levels.

Franziska Meletzky *1973 in Leipzig; initially studied Germanic Languages and Literature, Communication and Media Sciences and English in Leipzig, then studied Directorship at the “Konrad Wolf“ Academy of Film and Television Arts (HFF) in Potsdam, since then: freelance director

Buch/script: Stefan Dähnert
Regie/director: **Franziska Meletzky**
Produktion/production: Nordfilm GmbH
Produzentinnen/producers: Heike Streich, Kerstin Ramcke
Produktionsleitung/production manager: Dietmar Fischer
Herstellungsleitung/line producer: Sibylle Maddauss
Kamera/camera: Eeva Fleig
Ton/sound: Ben Krüger
Schnitt/editing: Jürgen Winkelblech
Musik/music: Johannes Kobilke
Darsteller/actors: Maria Furtwängler, Benjamin Sadler, Bernhard Schir, Michael Mendl, Robert Gallinowski, André M. Hennicke, Torsten Michaelis, Alessija Lause, Christoph Jacobi u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Christian Granderath, Daniela Mussgiller, NDR
Fotos/photos: © NDR/Gordon Muehle
Drehorte/locations: Hannover, Berlin, Polen
Drehzeit/shooting time: 30.03.2012-09.06.2012
Erstausstrahlungen/TV premieres: 09.12.2012, ARD (WEGWERFMÄDCHEN); 16.12.2012, ARD (DAS GOLDENE BAND)

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Nordfilm GmbH
Kerstin Ramcke, Nico Grein
Ferroder Straße 9
30161 Hannover
Tel.: +49 (0)511-336 506 92 oder +49 (0)40-66 88 54 49
Fax: +49 (0)511-336 530 21 oder +49 (0)40-66 88 54 28
E-Mail: ngrein@studio-hamburg.de oder kramcke@studio-hamburg.de
www.studio-hamburg.de



TORE TANZT

Tore is dancing

Drama

HD, 103 min, Deutschland 2012/2013

Auf einer Autobahnraststätte geschieht ein Wunder: Tore hilft Benno und seiner Familie durch die Anrufung Jesu bei einer Autopanne. Tore und sein bester Freund Eule gehören zu den Jesus Freaks Hamburg. Bei den religiösen Punks findet Tore die Zugehörigkeit, die ihm bisher verwehrt blieb. Als Tore bei einer Messe in der Jesus-Freak-Kneipe einen epileptischen Anfall hat und kurz darauf wieder zu Bewusstsein kommt, findet er sich in Bennos Auto wieder. Die zwei Männer schließen Freundschaft, und Tore bleibt zu Besuch in Bennos Schrebergarten, in dem er mit seiner Familie lebt.

Doch langsam beginnt Benno, Tore zu manipulieren. Fest in seinen Werten verankert, erduldet Tore jedoch alle Qualen. Zwischen Benno und Tore entsteht ein Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Triebhaftigkeit und christlicher Nachsicht.

Katrin Gebbe *1983 in Ibbenbüren; Designstudium in den Niederlanden und den USA; Studium Filmregie an der Hamburg Media School; zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme; TORE TANZT ist ihr Langfilmdebüt.

A miracle occurs at a motorway service station: by calling on Jesus, Tore helps Benno and his family out when their car breaks down. Tore and his best friend Eule belong to the Hamburg Jesus Freaks. Among these religious punks, Tore finds a feeling of belonging which he has so far been denied. After suffering an epileptic fit during a service in the “Jesus Freak“ pub and quickly regaining consciousness, he finds himself in Benno’s car. The two men become friends and Tore stays as a guest in Benno’s allotment garden house where he lives with his family.

But Benno gradually starts to manipulate Tore. Strongly anchored in his values, Tore bears all afflictions without complaint. A battle ensues between Benno and Tore – a battle between good and evil, between self-indulgence and Christian leniency.

Katrin Gebbe *1983 in Ibbenbüren; studied Design in the Netherlands and the USA; studied Directorship at the Hamburg Media School; numerous award-winning short films; “TORE TANZT” is her full-length feature film debut.

Buch, Regie/script, director: **Katrin Gebbe**
Drehbuchberatung/script consultant: Matthias Glasner
Produktion/production: Junafilm in Koproduktion mit/in co-production with:
ZDF – Das kleine Fernsehspiel
Produzentin, Herstellungsleitung/producer, line producer: Verena Gräfe-Höft
Produktionsleitung/production manager: Ralph Homuth
Regieassistent/assistant director: Florian Schwombeck
Produktionsassistent/assistant producer: Lisa M. Böttcher
Kamera/camera: Moritz Schultheiß
Ton/sound: Urs Krüger, Timo Selengia
Schnitt/editing: Heike Gnida
Szenenbild/set design: Iris Trescher-Lorenz
Kostüme/costumes: Anna Wübbe
Maske/make-up: Lale Yilmaz
Musik/music: Peter Folk, Johannes Lehniger
Titeldesign/titles: Timm-Christian Schindel
Tiertrainer/animal trainer: Marco Heysse
Casting: Simone Bär
Darsteller/actors: Julius Feldmeier, Sascha Alexander Gersak, Annika Kuhl,

Swantje Kohlhof, Til Niklas Theinert, Daniel Michel, Leonie Schulz, Laura Lo Zito, Enno Hesse, Uwe Dag Berlin, Christian Bergmann, Nadine Boske, Katinka Auerberger, Christoph Jacobi, Alexander Wipprecht, Hartmut Lange
Redaktion/commissioning editor: Katharina Dufner, ZDF – Das kleine Fernsehspiel
Fotos/photos: Julia Lohmann, Moritz Schultheiß
Drehort/location: Hamburg
Drehzeit/shooting time: 15.05.2012-26.06.2012
Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Junafilm UG
Verena Gräfe-Höft
Barnerstraße 14
22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-39 90 65 67
Fax: +49 (0)40-39 90 65 66
E-Mail: verena@junafilm.de
www.junafilm.de



TÜR AN TÜR

Door to door

Fernsehfilm/TV film

HD, 90 min, Deutschland 2012

Im Mittelpunkt von TÜR AN TÜR stehen zwei Frauen, die sich trotz großen Altersunterschiedes miteinander anfreunden und merken, dass sie aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit und ihres Erfahrungsschatzes voneinander lernen können.

Als Sophie in eine neue Wohnung zieht, in der sie sich schon mit ihrem Traummann gemeinsam alt werden sieht, eröffnet dieser ihr, dass er sich im Moment noch nicht von seiner Familie trennen kann. Sophie kämpft abwechselnd mit Geduld, Verständnis und Druck darum, es nur eine längere Wartezeit und nicht das Ende sein zu lassen. Ihre Nachbarin, die lebenserfahrene Rentnerin Hannah, öffnet ihr die Augen. Sophie entdeckt eine andere Form der Lebensgemeinschaft, in der man sicher nicht allein alt wird – auch wenn man gerade keinen Partner hat.

Matthias Steurer *1964 in Wien; Studium der Kommunikations- und Theaterwissenschaften; Arbeit in der Werbung; Studium Drehbuch und Regie an der HFF München; seit 2001 Regisseur zahlreicher TV-Filme und -Serien

At the centre of “TÜR AN TÜR” are two women who become friends despite their difference in age, and notice that they can learn from each other due to the fact that they are different and have different life experiences.

When Sophie moves to a new flat in which she imagines herself to spend her old age with the man of her dreams, he tells her that he’s not able to separate from his family just at the moment. Alternating between patience, understanding and pressure, Sophie fights for a longer waiting period rather than allowing their relationship to come to an end. Her retired neighbour Hannah, who has a wealth of life experience, opens her eyes. Sophie discovers a different type of long-term relationship in which you certainly won’t grow old alone – even though you might not have a partner at the moment.

Matthias Steurer *1964 in Vienna; studied Communication and Theatrical Arts; worked in advertising; studied script-writing and directorship at the Munich Academy of Film and Television Arts; director of numerous TV films and series since 2001

Buch/script: Nina Bohlmann
 Regie/director: **Matthias Steurer**
 Produktion/production: Cinecentrum Hannover GmbH
 Produzentin/producer: Dagmar Rosenbauer
 Produktionsleitung/production manager: Thomas Schwetje
 Kamera/camera: Helmut Pirnat
 Ton/sound: Andreas Pitann
 Schnitt/editing: Magdolna Rokob
 Musik/music: Andreas Koslik
 Darsteller/actors: Thekla Carola Wied, Tanja Wedhorn, Uwe Friedrichsen, Bernhard Schir u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Katja Kirchen, ARD/Degeto; Daniela Mussgiller, NDR
 Fotos/photos: Marc Meyerbröker
 Drehort/location: Oldenburg
 Drehzeit/shooting time: 15.11.2011-21.12.2011
 Erstaufführung/premiere: 14.09.2012, Filmfest Oldenburg
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 Cinecentrum Hannover GmbH
 Thomas Schwetje
 Lilienthalstraße 1
 21337 Lüneburg
 Tel.: +49 (0)4131-88 61 23
 Fax: +49 (0)4131-88 61 24
 E-Mail: cc@cinecentrum-hannover.de
 www.cinecentrum.de



UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER

Our mothers, our fathers

TV-Event

HD, 3 x 90 min, Deutschland 2012/2013

Juni 1941, Tage vor dem Überfall auf die Sowjetunion. In Berlin treffen sich fünf Jugendfreunde, um Abschied zu nehmen: Wilhelm, überzeugter Soldat der Wehrmacht, Friedhelm, sein weniger überzeugter Bruder, die lebenslustige Greta, die Nazis für Spießherren hält und davon träumt, ein UFA-Star zu werden, die ernste Charlotte, die fest an den Nationalsozialismus glaubt und sich zur Krankenschwester ausbilden lässt, und schließlich der Jude Viktor, der verzweifelt seine Eltern zu überzeugen versucht, Deutschland endlich zu verlassen. Sie erleben noch ein paar ausgelassene Stunden, dann treibt das Schicksal sie auseinander.

UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER erzählt ihre Geschichte zwischen 1941 und 1945 – von den Fronterfahrungen und dem Kriegsalltag bis hin zur Lebensgeschichte von Viktor, der nur knapp der Deportation ins KZ entkommen kann.

Philipp Kadelbach *1974 in Frankfurt/Main, Regiestudium an der Pittsburgh Filmmakers' School of Film, Photography, and Digital Media (USA) und an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg; preisgekrönter Regisseur (u. a. HINDENBURG)

June 1941, in the days leading up to the invasion of the Soviet Union. Five friends from school days meet up in Berlin to bid each other farewell: Wilhelm, a fully-committed soldier in the German armed forces, Friedhelm, his less convinced brother, fun-loving Greta, who considers Nazis to be boring stiffies and dreams of becoming a "UFA" star, Charlotte, a serious girl who firmly believes in national socialism and trains to become a nurse, and finally Viktor, a Jew who tries to convince his parents in vain that they must leave Germany as soon as they can. They experience a few high-spirited hours together until destiny drives them apart.

"UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER" tells their stories between 1941 and 1945 – ranging from their experiences on the front line and everyday life in wartime to the life story of Victor, who only just manages to escape deportation to a concentration camp.

Philipp Kadelbach *1974 in Frankfurt/Main, studied Directorship at the Pittsburgh Filmmakers' School of Film, Photography, and Digital Media (USA) and at the Baden-Württemberg Film Academy in Ludwigsburg; award-winning director (HINDENBURG, among others)

Buch/script: Stefan Kolditz
 Regie/director: **Philipp Kadelbach**
 Produktion/production: teamWorx Television & Film GmbH in Koproduktion mit/
 in co-production with: ZDF
 Ausführender Produzent/executive producer: Sebastian Werninger
 Produzenten/producers: Nico Hofmann, Benjamin Benedict, Jürgen Schuster
 Producerin/producer: Katrin Goetter
 Produktionsleitung/production manager: Konstantin von Carlowitz
 Herstellungsleitung/line producer: Tim Greve
 Kamera/camera: David Slama
 Ton/sound: Jörg Krieger
 Schnitt/editing: Bernd Schlegel
 Supervising location manager: René von Bodisco
 Location Scout, Motiv-Aufnahmeleitung Niedersachsen/location scout, Lower Saxony
 location manager: Andrea Giesel
 Szenenbild/set design: Thomas Stammer
 Musik/music: Fabian Römer
 Darsteller/actors: Volker Bruch, Tom Schilling, Katharina Schüttler, Miriam Stein, Ludwig Trepte, Mark Waschke, Joel Basmann, Alina Levshin, Antonio Wannek, Christiane Paul,

Götz Schubert, Henriette Richter-Röhl, Paul Maaß, Ludwig Blochberger, Bernd Michael Lade, Maxim Mehmet, Lauren Walter, Sylvester Groth u. v. a.
 Redaktion/commissioning editors: Heike Hempel, Alexander Bickel, Thorsten Ritsch, ZDF
 Fotos/photos: ZDF/David Slama, Kerstin Stelter
 Drehorte/locations: Potsdam, Berlin, Marquardt, Bad Windsheim, Markt Erlbach, Nürnberg, Ebermannstadt, Wiesenthal bei Bamberg, Köln, Engelskirchen, Goslar, Clausthal-Zellerfeld, Zeitz, Halle, Litauen
 Drehzeit/shooting time: 03/2011-08/2011
 Erstaussendungen/TV premieres: 17.03.2013 (I), 18.03.2013 (II), 20.03.2013 (III), ZDF
 Förderung/financial support: Film- und Medienstiftung NRW; FilmFernsehFonds Bayern; MDM – Mitteldeutsche Medienförderung; Medienboard Berlin-Brandenburg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:

teamWorx Television & Film GmbH
 Dianastraße 21
 14482 Potsdam

Tel.: +49 (0)331-706 02 00
 Fax: +49 (0)331-706 02 01
 E-Mail: info@teamworx.de
 www.teamworx.de



ACHTUNG ERDBEBEN!

DAS FRÜHWARNSYSTEM DER TIERE

Beware earthquake! The early-warning system of animals

Dokumentation/documentary

HD, 52 min, Deutschland/China/Taiwan 2012

Der Versuch, Erdbeben vorherzusagen, zählt wohl zu den größten Misserfolgen der Wissenschaftsgeschichte. Obwohl Geologen hochsensible Messinstrumente verwenden, sind sie von einem Erfolg noch weit entfernt. Frustriert über die Grenzen ihrer wissenschaftlichen Disziplin, verfolgen einige Forscher jetzt einen völlig anderen Ansatz. Sie verlegen sich auf die Beobachtung von Tieren, die sich bereits Tage vor den zerstörerischen Erdstößen ungewöhnlich verhalten. Können Wissenschaftler durch die Beobachtung von Tieren tatsächlich Erdbeben vorhersagen? Die Dokumentation stellt internationale Forschungen vor – mit erstaunlichen Ergebnissen.

Elmar Bartlmae *1970 in Ulm; Studium der Physik und Science Communication in London; seit 1998 Dokumentationen für zahlreiche Fernsehsender

An attempt to forecast earthquakes ranks among the biggest failures in the history of science. Even though geologists make use of highly-sensitive measuring instruments, they are a long way from achieving success. Frustrated by the limitations of their scientific discipline, several researchers are now following a completely different approach. This new approach is based on the observation of animals, which behave in an unusual way even days before destructive earth tremors occur. Can scientists really forecast earthquakes by observing animals? The documentary presents international research studies – with astonishing results.

Elmar Bartlmae *1970 in Ulm; studied Physics and Science Communication in London; documentaries for numerous TV channels since 1998

Buch/script: Corinna Lücke

Regie/director: **Elmar Bartlmae**

Produktion/production: Leonardo Film GmbH in Koproduktion mit/in co-production with:

WDR, ARTE, PTS (Taiwan), LIC China

Produzenten/producers: Elmar Bartlmae (Leonardo Film), Jessie Shih (PTS)

Produktionsleitung/production managers: Corinna Engelhardt, Yoshiko Nishimune (Japan), Spencer Lai (Taiwan)

Kamera/camera: Klaus Kurth, Michael Mönich, Martin Sündermann, Ivan Neri,

Guo-Wei Hu, Shiao-Pei Wu

3D Animation: Sebastian Wessel

Schnitt/editing: Karsten Lehmann

Musik/music: Robert Hartshorne

Redaktion/commissioning editors: Thomas Kamp, WDR/ARTE; Leh-Chyun Lin, PTS; Steven Seidenberg, LIC China

Fotos/photos: WDR/© Helmut Tributschm, Klaus Kurth, Elmar Bartlmae, Corinna Lücke

Drehorte/locations: Osaka, Yokohama (Japan), Taipei (Taiwan), Nanning (China),

Kalifornien (USA), L'Aquila, Friaul (Italien), Hamburg

Drehzeit/shooting time: 05/2011-11/2011

Erstausstrahlung/TV premiere: 08.03.2012, ARTE

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Leonardo Film GmbH

Elmar Bartlmae

Gottorpstraße 20

26122 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441-779 22 28 0

Fax: +49 (0)441-779 22 28 18

E-Mail: info@leonardofilm.de

www.leonardofilm.de

Internationaler Verleih/international distribution:

LIC China

Karen Lee

E-Mail: karen@lic-bcbc.com



ALS DIE TOMMIES IN DEN NORDEN KAMEN

When the "Tommies" came to the North

Dokumentation/documentary

HD (XDCAM), 45 min, Deutschland 2012

Die „Tommies“ kamen als Sieger des 2. Weltkriegs, blieben zunächst als Besatzer, wurden dann Partner, Nachbarn und Freunde. Von Schleswig-Holstein über Hamburg und Niedersachsen bis an den Rhein reichte die britische Besatzungszone. Als NATO-Verbündete leben heute, fast 70 Jahre nach Kriegsende, noch knapp 36.000 britische Soldaten mit Familien und Zivilpersonal in Deutschland – davon mehr als 11.000 in Niedersachsen. Doch die Zeit der „Tommies“ in Norddeutschland wird bald enden: Bis 2020 werden die Truppen abziehen.

Wie war der Alltag der „Tommies“ in Norddeutschland? Wie kamen Briten und Deutsche miteinander zurecht? Die Dokumentation zeichnet anhand verschiedener Lebensgeschichten ein individuelles Bild einer für viele Norddeutsche prägenden Zeit. Wenn die „Tommies“ abziehen, gehen Freunde.

Christian Mangels *1962 in Celle; seit 1994 als Autor und Realisator für den NDR mit Schwerpunkt zeitgeschichtliche Dokumentationen

Anne Kathrin Thüringer *1978 in Gießen; seit 2006 Autorin und Reporterin für NDR, ARD, ARTE und ZDF

The "Tommies" came as victors of the 2nd World War, first stayed as occupying forces, and then became partners, neighbours and friends. The British occupation zone extended from Schleswig-Holstein via Hamburg and Lower Saxony to the Rhine. Today, as NATO allies, almost 70 years after the end of the war, about 36,000 British soldiers live with their families and civilian personnel in Germany: more than 11,000 of them in Lower Saxony. But the time of the "Tommies" in northern Germany will soon come to an end: the troops will have withdrawn by 2020.

What was everyday life like for the "Tommies" in northern Germany? How did the Britons and Germans get along with each other? On the basis of different life stories, the documentary portrays an individual picture of an epoch that has left its mark on many North Germans. The withdrawal of the "Tommies" also implies a loss of friends.

Christian Mangels *1962 in Celle; since 1994: TV author for the NDR with special emphasis on contemporary documentaries

Anne Kathrin Thüringer *1978 in Gießen; TV author and reporter for the NDR, ARD, ARTE and ZDF since 2006

Buch, Regie/script, directors: **Christian Mangels, Anne Kathrin Thüringer**
Produktion/production: Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH
Produzent/producer: Ulrich Lenze
Producer: Hans-Jürgen Bömer
Produktionsleitung/production manager: Claudia Haselhorst
Herstellungsleitung/line producer: Jörg Kunkel
Aufnahmeleitung/unit manager: Anke Gehrmann
Kamera/camera: Sven Kiesche
Ton/sound: İlhan Coskun, Jan Grot, Marvin Dohrmann
Schnitt/editing: Marcel Martens
Musik/music: Jan-Peter Pflug
Sprecher/speaker: Harry Kühn
Redaktion/commissioning editor: Carola Meyer, NDR
Fotos/photos: © NDR/Cinecentrum/Imperial War Museum
Drehorte/locations: Hamburg, Celle, Bergen, Wunstorf
Drehzeit/shooting time: 07/2012-08/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 12.11.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Cinecentrum Hannover GmbH
Claudia Haselhorst
Lilienthalstraße 1
21337 Lüneburg
Tel.: +49 (0)4131-88 61 23
Fax: +49 (0)4131-88 61 24
E-Mail: c.haselhorst@cinecentrum-hannover.de
www.cinecentrum.de



DIE COMEDY GALA – DAS BESTE AUS DESIMOS SPEZIAL CLUB

The comedy gala – the best of Desimo's Special Club

TV-Show

HD (XDCAM), 59 min 30, Deutschland 2012

Hannovers Comedy-Kult-Show „Desimos Spezial Club“ feierte 10. Geburtstag. Für viele Künstler war und ist die Bühne von Comedian, Zauberer und Moderator Detlef Simon (DESIMO) ein Sprungbrett für eine große Karriere. Immer wieder sind sie dort gern gesehene Gäste und begeistern das Publikum. Anlässlich des Jubiläums gab es eine große Gala im Theater am Aegi in Hannover, denn dafür ist das Apollo-Kino in Hannover-Linden, das Stammhaus von „Desimos Spezial Club“, zu klein. Mit dabei war Deutschlands Bauchredner- und Puppenkünstlerstar Nummer eins Sascha Grammel, ein enger Freund von DESIMO. Weitere Gäste auf der Bühne waren Sascha Korf, Dietmar Wischmeyer, Topas, das GlasBlasSing Quintett, Helge und das Udo, Carrington Brown und das Trio Eure Mütter. Backstage-Reporter Sven Tietzer schaute zu, was während der Gala hinter den Kulissen passierte.

Michael Laufer *1955 in Saarbrücken; seit 1985 selbstständiger Kameramann, Regisseur und Produzent in Hannover für Dokumentar- und Industriefilme, Filme mit szenischer Handlung, Unterhaltungssendungen und Studio-Mehrkamera-produktionen

Hanover's comedy cult show “Desimos Spezial Club“ celebrated its 10th anniversary. The stage of the comedian, magician and TV presenter Detlef Simon (DESIMO) was and still is the springboard for a successful career for many artists. They are welcome guests time and time again and fill the audience with enthusiasm. To mark the occasion, a big gala event was staged in the Aegi theatre in Hanover rather than at the usual venue of “Desimos Spezial Club” in the Apollo cinema in Hanover-Linden, which is too small. Among the entertainers was German's number one star ventriloquist and puppet artist Sascha Grammel, a close friend of DESIMO. Further guests on stage were Sascha Korf, Dietmar Wischmeyer, Topas, the “GlasBlasSing Quintett”, Helge and “das Udo”, Carrington Brown and the trio “Eure Mütter”. Backstage reporter Sven Tietzer looked on at what was happening behind the scenes during the gala.

Michael Laufer *1955 in Saarbrücken; since 1985: freelance cameraman, director and producer of documentaries and films for industry in Hanover, films with scenic plots, entertainment programmes and multi-camera studio productions

Buch/script: Detlef Simon, Sven Tietzer

Regie/director: **Michael Laufer**

Produktion/production: cineteam hannover GmbH

Produzent/producer: Tim Schaefer

Produktionsleitung/production manager: Viola von Liebig, NDR

Kamera/camera: Sigurd Frank, Kolja Nieber, Micha Bojanowski, Karsten Erdmann, Asghar Mohimani, Axel Bohse, Axel Satz, Mike Blume, Tai Kyue Park

Ton/sound: Henning Nieswandt

Schnitt/editing: Edward Paffenholz

Moderator/presenter: DESIMO

Mitwirkende/with: Sascha Grammel, Sascha Korf, Timo Wopp, Thomas Hermanns, Eure Mütter, Topas, Helge und das Udo, Dietmar Wischmeyer, GlasBlasSing Quintett, Carrington Brown feat. Pete the Beat, Emma Lanford

Backstage-Reporter/backstage reporter: Sven Tietzer

Redaktion/commissioning editor: Markus Pingel, NDR

Fotos/photos: Dennis Kohlmetz

Drehort/location: Hannover (Theater am Aegi)

Drehzeit/shooting time: 23.10.2012-27.10.2012

Erstausstrahlung/TV premiere: 08.12.2012, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

cineteam hannover GmbH

Tim Schaefer

Limmerbrunnen 11a

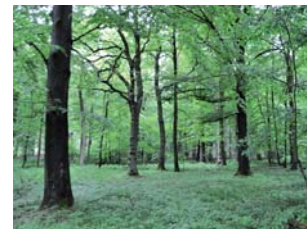
30453 Hannover

Tel.: +49 (0)511-92 17 00

Fax: +49 (0)511-21 70 70

E-Mail: info@cineteam-hannover.de

www.cineteam-hannover.de



DIE FÖRSTERIN

The forester

Reportage/report

HD (XDCAM), 28 min 30, Deutschland 2011/2012

Als Revierförsterin sitzt Antje Feldhusen immer zwischen den Stühlen. Naturschutz und Holzwirtschaft – um beides muss sie sich in ihrem Wald bei Adelebsen (Kreis Göttingen) kümmern. Ob ein Baum stehen bleibt oder gefällt wird, entscheidet sie daher immer von Fall zu Fall. Manch alter Stamm dient schließlich Vögeln und anderen Tieren als Lebensraum, sein ökologischer Wert lässt sich nicht in Geld bemessen. Ein Baum im Wald der Försterin hat bislang jeder Säge getrotzt. Die „Schweineeiche von Adelebsen“ ist ein offizielles Naturdenkmal, mindestens 350 Jahre alt und gut sechs Meter dick im Umfang. Sie ist der älteste aller Bäume im Revier.

Die Reportage begleitet die Revierförsterin fast ein ganzes Jahr lang durch ihren Wald zu den großen und kleinen Bewohnern und zeigt, wie abwechslungsreich und spannend das Leben in einem der schönsten Reviere Niedersachsens ist.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften; seit 2006 Redakteur bei AZ MEDIA TV Hannover

In her job as a district forester, Antje Feldhusen always finds herself caught between two stools. For in the forest she attends to near Adelebsen (Göttingen District), she has to satisfy the interests of nature conservation and the timber industry at the same time. Whether a tree should remain standing or be felled is something she must therefore always decide, depending on the case in question. After all, because some old stumps provide a habitat for birds and other animals, their ecological value cannot be expressed in terms of money. One tree in the forester's wood has so far escaped the feller's saw. Die "Schweineeiche of Adelebsen" is an official natural monument. This tree is at least 350 years-old, over six metres in girth and by far the oldest tree in the district.

The report accompanies the district forester over almost a year on her way to the large and small creatures in her forest, and shows how varied and exciting life is in one of the most beautiful districts in Lower Saxony.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences; editor with AZ MEDIA TV Hanover since 2006

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**

Produktion/production: AZ Media TV GmbH

Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach

Producerin/producer: Sabrina Wienczowski

Kamera/camera: Malte Ebers, Frank Timmermann

Ton/sound: Alexander Kruse, Marco Strutz, Anke Weiland

Mitwirkende/with: Antje Feldhusen

Redaktion/commissioning editor: Susanne Wachhaus, NDR

Fotos/photos: NDR/AZ Media TV/Christian Leunig

Drehort/location: Adelebsen

Drehzeit/shooting time: 03/2011-12/2011

Erstausstrahlung/TV premiere: 27.03.2012, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

AZ MEDIA TV GmbH

Michaela Grote

Goseriede 9

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511-12 12 37 11

E-Mail: michaela.grote@azmedia.de

www.azmedia.de



GRENZGESCHICHTEN

Border stories

Dokumentation/documentary
HD, 60 min, Deutschland 2012

Das Roadmovie führt in einem bunten VW-Bus entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Der hannoversche Fotograf Joachim Giesel und sein alter Kollege und Freund, der Autor Dieter Bub, begeben sich vier Wochen lang auf Spurensuche. Zwischen 1965 und 1989 hatte Joachim Giesel die alte „Zonengrenze“ immer wieder von der Westseite aufgenommen.

Nun macht Joachim Giesel, ein knappes Vierteljahrhundert nach dem Fall der Mauer und der Öffnung der Grenze, eine Reise in die Vergangenheit. Er hat gemeinsam mit Dieter Bub und einem Kamerateam die damaligen Standpunkte wieder aufgesucht und Porträts der „hart an der Grenze“ lebenden Menschen gemacht. Entstanden ist eine spannende Dokumentation mit Geschichten, überraschenden Erinnerungen und Impressionen aus Vergangenheit und Gegenwart.

Dieter Bub *1938 in Neuwarp/Kreis Uckermünde (heute Nowo Warpnow), aufgewachsen in Halle/Saale; Flucht in den Westen; Journalist, Korrespondent des Stern in der DDR; heute Buchautor und Dokumentarfilmer

The road movie is about a colourful VW camping bus on its journey along the former inner-German border. The Hannover photographer Joachim Giesel and his old friend and colleague, the author Dieter Bub, set off on a four-week trip to track down traces of the past. Between 1965 and 1989, Joachim Giesel repeatedly filmed the old border between East and West Germany from the western side.

Now, almost a quarter of a century after the fall of the Berlin Wall and the opening of the border, Joachim Giesel makes a journey back into the past. Together with Dieter Bub and a camera team, he revisits key locations of that time and portrays living people who lived in the direct proximity of the border. The result is an exciting documentary full of stories, surprising memories, and impressions of the past and present.

Dieter Bub *1938 in Neuwarp/District of Uckermünde (today, Nowo Warpnow), grew up in Halle/Saale; fled to the West; journalist and correspondent for the “Stern” in the GDR; he is now an author of books and a documentary filmmaker.

Buch, Regie/script, director: **Dieter Bub**
Produktion/production: EVA-Merlin-Medien
Produktionsleitung/production manager: Henriette Degener
Kamera/camera: André Krüger, Ole von Öhsen
Ton/sound: Marina Conrad
Schnitt, Musik/editing, music: Fabian Teichmann
Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR
Fotos/photos: Joachim Giesel
Drehorte/locations: Niedersachsen (Hitzacker, Schuttschur, Neu Darchau, Zicherie, Offleben, Mattierzoll, Hohegeiß), Mecklenburg-Vorpommern (Dömitz), Thüringen (Kella, Geisa, Dingsleben), Hessen (Obersuhl, Werra), Bayern (Rudolphstein, Mödlareuth)
Drehzeit/shooting time: 05/2012-06/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 28.09.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
EVA-Merlin-Medien
Plathnerstraße 9
30175 Hannover
E-Mail: bub.dieter@gmail.com



HOCHSAISON IM INSELHAFEN

High season in the island harbour

Reportage/report

HD (XDCAM), 58 min 30, Deutschland 2012

Neßmersiel ist der kleinste Fährhafen an der ostfriesischen Küste. Von hier aus geht es zur winzigsten der bewohnten Nordseeinseln: nach Baltrum. Im Winter fährt oft nur ein Schiff am Tag. Im Hochsommer aber drängeln die Urlauber in langen Schlangen vorm Hafenrestaurant. Dann schaffen es drei Fähren pro Tag mit Mühe und Not, die vielen Sommerfrischler ins Watt zu schippern. Das sind lange Arbeitstage für die Menschen, aber die Neßmersieler wollen nichts anderes. Während um sie herum ein ständiges Kommen und Gehen herrscht, haben sie sich fürs Bleiben entschieden. Die Reportage begleitet die Leute vom Inselhafen durch die wichtigsten Wochen im Jahr. In der Hochsaison dreht sich alles ums An- und Ablegen der Urlauber – doch die Menschen von Neßmersiel sind fest an der Wattkante verankert.

Franziska Voigt *1976 in Hamburg; Studium Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation in Berlin; zunächst leitende Redakteurin bei Center TV Köln; seit 2008 bei AZ Media TV GmbH als Redakteurin und Videojournalistin

Neßmersiel is the smallest ferry terminal on the East Frisian coast. From here you can travel to the smallest of the inhabited North Sea islands, Baltrum. During the winter there is often only one ferry a day. In the middle of the summer, however, holiday-makers jostle in long queues in front of the harbour restaurant. Three ferries a day can then only just manage to transport the many summer holiday-makers across the wadden sea. Even though this means long working hours for ferry staff, the people of Neßmersiel are not interested in change. Even though there is a constant coming and going around them, the people of Neßmersiel have decided to stay put. The report accompanies the inhabitants of the island harbour through the most important weeks of the year. In the high season, everything revolves around the embarkation and disembarkation of holiday-makers – the people of Neßmersiel, however, are firmly anchored along the banks of the wadden sea.

Franziska Voigt *1976 in Hamburg; studied Social and Business Communication in Berlin; started her career as head commissioning editor at Center TV in Cologne; commissioning editor and video journalist with AZ Media TV GmbH since 2008

Buch, Regie/script, director: **Franziska Voigt**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Jan Weber-Verlinden
Kamera/camera: Patrick Penkert
Ton/sound: Ivo Vilas Boas
Schnitt/editing: Melanie Hartmann
Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR
Fotos/photos: © AZ Media
Drehort/location: Neßmersiel
Drehzeit/shooting time: 07/2012-08/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 31.08.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Michaela Grote
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 12 37 11
E-Mail: michaela.grote@azmedia.de
www.azmedia.de



100 JAHRE LANDLEBEN

100 years of country life

Dokumentationsreihe/documentary series
HD, 3 x 45 min/1 x 90 min, Deutschland 2012

Auch im 21. Jahrhundert, in einer Zeit, in der die Städte und Metropolregionen immer weiter wachsen, lebt die Hälfte der Deutschen auf dem Land. In Norddeutschland gibt es mehr als 15.000 Dörfer, und keines gleicht dem anderen. Was ist das Faszinierende am Landleben? Die dreiteilige Dokumentationsreihe macht eine Zeitreise.

Historische Filmaufnahmen zeigen Szenen aus einer Zeit, als das Leben auf dem Land noch vom bäuerlichen Arbeitsrhythmus geprägt war und die Bauernhochzeiten tage- und nächtelang gefeiert wurden. Dorfbewohner erinnern sich und machen deutlich, wie sich gerade in den vergangenen Jahrzehnten das Leben in den Dörfern verändert hat. Ihre Geschichten sind verbunden mit faszinierenden Luftaufnahmen. So entsteht ein einzigartiges Bild des Landlebens von gestern und heute.

Christoph Weinert *1959 in Schleswig; Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Bildende Künste, Kassel; preisgekrönter Regisseur und Autor zahlreicher Dokumentarfilme, Fernseh- und Dokumentarfilme

Even in the 21st century, at a time when towns and metropolitan areas continue to expand, half of all Germans live in the country. There are more than 15,000 villages in north Germany, and none is quite like the other. What's so fascinating about country life? The three-episode documentary series takes us on a journey through time.

Historical film footage portrays scenes from a time when life in the country was still characterised by the rhythm of farm work, and when country weddings were celebrated over several days and nights. Village dwellers recall past times and clearly explain how village life has changed, especially over recent decades. Their stories are accompanied by fascinating aerial photographs. This conjures up a unique picture of past and present country life.

Christoph Weinert *1959 in Schleswig; studied Visual Communication at the Academy of Visual Arts in Kassel; award-winning TV author of numerous docudramas, television films and documentaries

Buch/script: Christoph Weinert, Hermann Pölking-Eiken
Regie/director: **Christoph Weinert**
Produktion/production: dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
Produzent/producer: Christian Berg
Produktionsleitung/production manager: Viola von Liebig, NDR
Herstellungsleitung/line producer: Jost Nolting
Produktionskoordination/production coordinator: Hinnerk Jensen
Kamera/camera: Frank Bergfeld
Cineflex-Luftbilder/Cineflex aerial photographs: Klaus Jürgen Stuhl
Licht, Grip/gaffer, grip: Adriano Grilli
Ton/sound: Torsten Reimers, Stefan Tuchel, Carsten Windt
Schnitt/editing: Stephan Haase
Musik/music: George Kochbeck
Sprecher/speaker: Rufus Beck
Redaktion/commissioning editors: Silvia Gutmann, Ansje Germann, NDR
Drehorte/locations: Lübstorf, Satemin, Grassberg, Thedinghausen, Großefehn, Bad Bergen-Wehdel, Rathjensdorf, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog, Klappholz, Lütjenburg, Adelebsen, Güntersen, Besenhausen/Friedland, Menslage, Lohne
Drehzeit/shooting time: 03/2011-10/2011

Erstausstrahlungen/TV premieres: 28.11.2012 (UNSERE HEIMAT – DAS DORF), 05.12.2012 (UNSER LEBEN AUF DEM HOF), 12.12.2012 (BAUER AUS LEIDENSCHAFT)
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG
Jost Nolting
Bischoffstraße 8
28203 Bremen
Tel.: +49 (0)421-626 58 84 17
E-Mail: jost.nolting@dmfilm.de
www.dmfilm.de



ICH, PUTIN – EIN PORTRAIT

Me, Putin – a portrayal

Dokumentation/documentary

HD, 75/45 min, Deutschland 2011/2012

Er gilt als einer der weltweit umstrittensten Politiker – Wladimir Putin. Doch wer ist Putin? Was sind seine Motive, seine Ziele? Das persönliche Portrait von Grimme-Preisträger Hubert Seipel zeichnet, basierend auf exklusiven Interviews und nahen Beobachtungen, ein differenziertes Bild des Menschen und Politikers, der seit seiner KGB-Zeit in der DDR auch deutsch-russische Geschichte verkörpert.

Seipel führte mehrere Interviews mit dem russischen Ministerpräsidenten und war nicht nur dabei, wenn Wladimir Putin beim Judo Gegner schultert oder seine Leibwächter beim Eishockeyspielen herausfordert. Er beobachtete einen der mächtigsten Politiker der Welt in seinem wohl schwierigsten Wahlkampf und interviewte neben Putin auch Weggefährten und Oppositionelle.

Hubert Seipel *1950 in Alzenau; Studium der Politik, Geschichte und Ökonomie in Marburg und London; zunächst Auslandskorrespondent und Redakteur für die Zeitschriften „Stern“ und „Spiegel“, dann Wechsel zum Fernsehen; preisgekrönter Autor und Regisseur zahlreicher investigativer Dokumentationen

He is one of the world's most controversial politicians – Wladimir Putin. But who is Putin? What are his motives and aims? Based on exclusive interviews and close observations, the Grimme prize-winner Hubert Seipel portrays a differentiated picture of the man and the politician, who has also embodied German-Russian history since his KGB times in the GDR. Seipel interviewed the Russian Prime Minister several times and was not only present when Wladimir Putin shouldered his judo opponent or challenged his bodyguard in ice hockey. He also closely followed one of the most powerful politicians in the world during his most difficult election campaign. Besides Putin, he also interviewed his companions and members of the opposition.

Hubert Seipel *1950 in Alzenau; studied Politics, History and Economics in Marburg and London; began his career as a foreign correspondent and editor for the magazines “Stern” and “Spiegel“, then turned to television; award-winning TV author of numerous investigative documentaries

Buch, Regie/script, director: **Hubert Seipel**

Produktion/production: Cinecentrum Hannover GmbH

Produzent/producer: Ulrich Lenze

Produktionsleitung/production manager: Claudia Haselhorst

Herstellungsleitung/line producer: Jörg Kunkel

Aufnahmeleitung/unit manager: Moritz Widmann

Kamera/camera: Axel Brandt

Ton/sound: Ilhan Coskun, André Stahl

Schnitt/editing: Rainer Wolf

Redaktion/commissioning editors: Kuno Haberbusch, Christoph Mestmacher, NDR

Fotos/photos: © NDR/Cinecentrum

Drehorte/locations: Moskau, Peking, Berlin

Drehzeit/shooting time: 10/2011-02/2012

Erstausstrahlung/TV premiere: 27.02.2012, ARD

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Cinecentrum Hannover GmbH

Jörg Kunkel

Lilienthalstraße 1

21337 Lüneburg

Tel.: +49 (0)4131-88 61 23

Fax: +49 (0)4131-88 61 24

E-Mail: cc@cinecentrum-hannover.de

www.cinecentrum.de

Weltvertrieb/international sales:

Studio Hamburg Distribution & Marketing

E-Mail: sales@studio-hamburg.de

www.studio-hamburg-distribution.de



IM REICH DES WACHTELKÖNIGS

In the realm of the corncrake

Reportage/report

HD (XDCAM), 28 min 30, Deutschland 2011/2012

Der Wachtelkönig ist ein sehr scheuer Vogel und vom Aussterben bedroht. Der Bodenbrüter ist zwar ab und an zu hören, aber kaum ein Mensch hat ihn je gesehen. In den Liebenauer Kiesgruben bei Nienburg brütet er aber, Indiz für ein intaktes Biotop.

Jens Rösler und Klaus Boße sind die ehrenamtlichen Naturschützer der ehemaligen Kiesteiche. Sie kümmern sich das ganze Jahr über um die Brutstätten, bauen Nisthilfen und zählen die Bewohner. Das Reich des Wachtelkönigs ist mittlerweile etwas ganz Besonderes, Lebensraum für Fisch- und Seeadler, Eisvogel, Haubentaucher und Nilgans. Die Reportage zeigt, wie vielfältig sich das Leben in dem ehemaligen Kiesabbaugebiet entwickeln konnte, und begleitet die Naturschützer bei ihrer Arbeit.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften; seit 2006 Redakteur bei AZ MEDIA TV Hannover

The corncrake is a very shy bird threatened by extinction. Although the ground breeder can sometimes be heard, hardly anyone has ever seen it. It does breed, however, in the „Liebenau“ gravel pits near Nienburg, an indication of an intact biotope.

Jens Rösler and Klaus Boße are voluntary nature conservationists of the former gravel pits. All year round, they attend to the breeding grounds, construct nesting aids and keep count of the number of dwellers. The realm of the corncrake has become something very special as it provides a habitat for the osprey, the sea eagle, the kingfisher, the great-crested grebe and the Egyptian goose. The report shows how diversely life has developed in the former gravel pit site and accompanies the nature conservationists during their work.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences; editor with AZ MEDIA TV Hanover since 2006

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**

Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH

Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach

Herstellungsleitung/line producer: Jan Weber-Verlinden

Producerin/producer: Sabrina Wienczowski

Kamera/camera: Malte Ebers, Frank Timmermann, Sergej Bernhardt, Steffen Benne

Ton/sound: Anke Weiland, Alexander Kruse, Tim Kottsieper, Felix Griebhammer, Olaf Gabriel, Nadine Gänsewich

Schnitt/editing: Karolin Schrader

Mitwirkende/with: Jens Rösler, Klaus Boße

Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR

Fotos/photos: NDR/AZ Media TV/Christian Leunig

Drehort/location: Liebenau an der Weser

Drehzeit/shooting time: 02/2011-12/2011

Erstausstrahlung/TV premiere: 31.01.2012, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

AZ MEDIA TV GmbH

Michaela Grote

Goseriede 9

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511-12 12 37 11

E-Mail: michaela.grote@azmedia.de

www.azmedia.de



DIE JAGD NACH DEM ZAREN-SCHATZ (AT)

On the hunt for the Tsar's treasures

Dokumentation/documentary

HD, 52/43 min, Deutschland 2012/2013

Zum 400-jährigen Jubiläum der Romanow-Dynastie 2013 begeben wir uns auf die Suche danach, was mit der reichsten Herrscherfamilie der Welt und ihren Schätzen seit der Oktoberrevolution 1917 und ihrer Ermordung 1918 geschah. Dabei folgen wir Familienangehörigen, Sammlern und Experten, die uns ihre neuesten Erkenntnisse zur Verfügung stellen. Wir begleiten sie in verschiedene Länder, so z. B. in Archive, Museen, Privatsammlungen und auf eine Tauchexpedition, um den Spuren der letzten 100 Jahre zu folgen. Indem wir verfolgen, welcher Wert den königlichen Schätzen in den fast 100 Jahren seit der Ermordung Zar Nikolaus II. und seiner Familie beigemessen wurde, erhalten wir einen sehr intimen und besonderen Blick auf Russland und sein Erbe – sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Sissi Hüetlin *1966 in München, und **Jobst von Knigge** *1965 in Hannover, sind beide preisgekrönte Autoren und Regisseure zahlreicher TV-Dokumentationen.

With the upcoming 400th anniversary of the Romanov dynasty in 2013, we embark on a search for what is left of one of the once wealthiest ruling families, its members, private treasures and jewels. We also follow the path of the state's gold reserves, which went on a mysterious train journey after the Russian Revolution in 1917. We meet members of the Romanov family, collectors and experts, follow them to archives, museums, private collections and auctions, and even go on a diving expedition in search of the Tsar's gold. By tracing the way in which the royal treasures have been appreciated in the nearly 100 years since the murder of Tsar Nicholas II and his family in 1918, we gain a very intimate and special view of Russia and its heritage – past and present.

Sissi Hüetlin *1966 in Munich, and **Jobst von Knigge** *1965 in Hanover, are both award-winning TV authors of numerous TV documentaries.

Buch/script: Sissi Hüetlin

Regie/directors: **Sissi Hüetlin, Jobst von Knigge**

Produktion/production: doc.station Medienproduktion GmbH

Produzentin/producer: Jasmin Gravenhorst

Produktionsleitung/production manager: Verena Rieß

Herstellungsleitung/line producer: Anke Meyer

Kamera/camera: Thomas Bresinsky

Ton/sound: Hendrik Römer

Schnitt/editing: Marek Weinhold

Redaktion/commissioning editors: Martin Hübner, MDR; Dirk Neuhoff, NDR

Drehorte/locations: Moskau, St. Petersburg, Jekaterinenburg, Tobolsk, London, Baden-Baden, Hemmelmark

Drehzeit/shooting time: 05/2012-09/2012

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

doc.station Medienproduktion GmbH

Jasmin Gravenhorst

Straßenbahnring 13

20251 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-66 96 27 0

E-Mail: jgravenhorst@docstation.de

www.docstation.de

Weltvertrieb/international sales:

Studio Hamburg Distribution & Marketing

E-Mail: sales@studio-hamburg.de

www.studio-hamburg-distribution.de



DAS JAHR DER AUEROCHSEN

The year of the aurochs

Dokumentation/documentary

HD, 58 min 30, Deutschland 2012

Mitten im Naturpark Solling-Vogler im Weserbergland liegt ein ganz besonderer Wald. Seit zehn Jahren lässt man hier die Tradition der im Mittelalter weit verbreiteten Hutewälder wieder aufleben. Damals schickte man Schweine, Pferde und Aurochs zur Fütterung in den Wald. Nachdem die Aurochs ausgestorben waren, wurden Rückzuchtungen vorgenommen. Herausgekommen ist dabei das Heckrind, das zusammen mit Exmoorponys in Herden im Hutewald lebt.

Durch die Tiere, die mit ihren Hufen und Mäulern das Gestrüpp niedrig halten und den Graswuchs fördern, ist eine zauberhafte Landschaft mit einer eigenen Wachstumsdynamik entstanden. Sie gibt auch seltenen Insekten, Vögeln und Fledermäusen eine neue Heimat. Fast ein Jahr lang begleitet die Dokumentation Ralf Krannich bei der Arbeit in diesem Naturschutz- und Forschungsprojekt.

Jens Oehmigen *1967 in Salzgitter-Lebenstedt; Studium der Betriebswirtschaft in Göttingen; Unternehmensberater; seit 1992 zahlreiche Naturdokumentationen sowie multimediale Projekte zum Thema Naturschutz und internationaler Wildnisschutz

In the middle of the Solling-Vogler Nature Park in the “Weserbergland“ there is a very special forest. Over the past ten years there has been a revival of the tradition of herding woods in this region, which was widespread in the Middle Ages. At that time, pigs, horses and aurochs were sent into the forest to graze. After the aurochs had become extinct, attempts were made to rebreed them. This resulted in heck cattle, which now live in herds together with Exmoor ponies in the herding woods.

As the animals feed on and tread down the brushwood and thus stimulate the growth of grass, a magical landscape has evolved with its own growth dynamics. This also provides a new habitat for rare insects, birds and bats. This documentary accompanies Ralf Krannich over almost a year during his work on this nature conservation and research project.

Jens Oehmigen *1967 in Salzgitter-Lebenstedt; studied Business Management in Göttingen; business consultant; numerous nature documentaries as well as multimedia projects on nature conservation and international wilderness protection since 1992

Buch, Regie/script, director: **Jens Oehmigen**
Produktion/production: Millenium TV GmbH
Produzent/producer: Klaus Rustmeier
Kamera/camera: Jens Oehmigen, Olaf Markmann, Virginie Bouzin
Ton/sound: Hagen Waechter, Wolfram Holz
Schnitt/editing: movit GmbH
Mitwirkender/with: Ralf Krannich
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Susanne Wachhaus, NDR
Fotos/photos: © NDR/movit GmbH/Jens Oehmigen
Drehort/location: Naturpark Solling-Vogler
Drehzeit/shooting time: 02/2012-10/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 23.11.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Millenium TV GmbH
Klaus Rustmeier
Lister Meile 48
30161 Hannover
Tel.: +49 (0)511-27 94 76 20
Fax: +49 (0)511-27 94 76 29
E-Mail: info@millenium-tv.de
www.millenium-tv.de



LEBEN AN DER AUTOBAHN

Life along the motorway

Reportage/report

HD (XDCAM), 30 min, Deutschland 2012

Die Reportage zeigt über drei Jahreszeiten die an den niedersächsischen Autobahnen lebenden, besonders stress-resistenten und anpassungsfähigen Tiere und Pflanzen und begleitet Menschen, für die gerade die Natur der Grund ist, an Autobahnen regelmäßig anzuhalten.

Jürgen Feder fährt seit Jahren an den mächtigen Trassen entlang und kartiert alle Pflanzen, die hier trotz der scheinbar widrigen Umstände wachsen. Fledermausexperte Cornelius Hemmer entdeckt an einer massiven Autobahnbrücke der A2 die größte Fledermauspopulation des „Großen Abend-seglers“ in Niedersachsen. Und Förster Matthias Steinhöfel beobachtet Greifvögel, die, statt aktiv zu jagen, auf über-fahrenes Wild und Gänse warten und die A39 als Brutplatz nutzen – obwohl direkt daneben 30-Tonner entlangdonnern: Die Autobahn ist hier Lebensraum.

Thomas Fischer *1981 in Kiel; Journalistikstudium an der Fachhochschule Hannover; zunächst Volontär, dann Redakteur und Producer bei der Gebrueder Beetz Filmproduktion; seit 2009 selbstständiger TV-Regisseur und Autor

Over a period of three seasons, the report takes a look at especially stress-resistant and adaptable animals and plants that live and grow along Lower Saxony's motorways and accompanies people who are interested in nature and regularly stop on motorways for this very reason.

Jürgen Feder has been driving along these major routes for years and has mapped all plants that grow here despite the apparently unfavourable conditions. The bat expert Cornelius Hemmer discovers the largest bat population of the "common noctule" in Lower Saxony at a massive motorway bridge on the A2. And the forester Matthias Steinhöfel observes birds of prey, which, instead of actively hunting, wait for game and geese that have been run over and make use of the A39 as a breeding ground – even though 30-ton trucks race past directly alongside. Here, the motorway is the habitat.

Thomas Fischer *1981 in Kiel; studied Journalism at Hanover Polytechnic; at first a trainee, then commissioning editor and producer for the Gebrueder Beetz film production company; freelance TV author since 2009

Buch, Regie/script, director: **Thomas Fischer**

Produktion/production: video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Herstellungsleitung, Kamera/line producer, camera: Reinhard Bettauer

Ton/sound: Sebastian Beck, Torben Schütt

Schnitt/editing: Kay-Stephan Rettig

Mitwirkende/with: Jürgen Feder, Cornelius Hemmer, Matthias Steinhöfel

Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Susanne Wachhaus, NDR

Fotos/photos: Reinhard Bettauer

Drehorte/locations: A7, A2, A39/Bad Fallingbostal und Umgebung, Cremlingen, Rinteln, Hann. Münden, Bad Eilsen

Drehzeit/shooting time: 01/2012-10/2012

Erstausstrahlung/TV premiere: 08.01.2013, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

video:arthouse Film und Fernsehen GbR

Reinhard Bettauer, Thomas Fischer

Moocksgang 5a

30169 Hannover

Tel.: +49 (0)511-568 60 06

Fax: +49 (0)511-568 60 07

E-Mail: bettauer@video-arthouse.de

www.video-arthouse.de



LEBENSRAUM KIRCHTURM

The church spire as a habitat

Reportage/report

HD (XDCAM), 28 min 30, Deutschland 2012

Eule, Falke und Co. sind den Menschen in die Städte gefolgt. Sie haben hier einen neuen Lebensraum für sich entdeckt: die Kirchtürme. Zusammen mit anderen hohen Bauwerken und Scheunen ersetzt er für diese ursprünglich fels- und höhlenbrütenden Tiere den natürlichen Brutplatz.

Kirchtürme sind für die Vögel einer der letzten Rückzugsorte zum Schlafen und zur Aufzucht ihrer Jungen; durch die Sanierung alter Kirchen werden die Brutmöglichkeiten immer weniger. Die Dokumentation macht aufmerksam auf die „Wohnungsnot“ von Schleiereule, Turmfalke und Dohle. Der Film zeigt, wie engagierte Tierschützer sich ehrenamtlich dafür einsetzen, dass bedrohte und seltene Arten ihren Lebensraum in Niedersachsens Kirchen behalten können.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften; seit 2006 Redakteur bei AZ MEDIA TV Hannover

Owls, falcons and similar birds have followed humans into towns and cities. Here, they have discovered a new habitat, namely church spires. Together with other tall buildings and barns, the church spire provides a substitute breeding location for these animals, which originally bred on cliffs and in caves.

Church spires rank among the last places of retreat for the birds to sleep and raise their offspring. The renovation of old churches means that their breeding possibilities are ever diminishing. The documentary draws attention to the severe shortage of habitats for barn owls, kestrels and jackdaws. The film shows how committed animal conservationists voluntarily devote their spare time to ensure that threatened and rare species can retain their habitats in the churches of Lower Saxony.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences; editor with AZ MEDIA TV Hanover since 2006

Buch/script: Nina Czarnecki
Regie/director: **Christian Leunig**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: Jan Weber-Verlinden
Kamera/camera: Malte Ebers, Frank Timmermann, Volodymyr Bukhman, Patrick Penkert
Ton/sound: Steffen Edenhofner, Anke Weiland, Guido Kisser, Alexander Krusem, Christopher Gartzke
Schnitt/editing: Susanne Konietzny
Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR
Drehorte/locations: Emstek, Oldenburg, Bad Zwischenahn, Negenborn
Drehzeit/shooting time: 26.02.2011-13.06.2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 10.07.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Michaela Grote
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 12 37 11
E-Mail: michaela.grote@azmedia.de
www.azmedia.de



MORD IM HAUSE MEDICI

The Medici's Trail of Blood

Szenische Dokumentation/documentary with enacted scenes
HD, 2 x 52 min, Deutschland/Italien 2012/2013

Viele Gerüchte umranken die Geschichte der mächtigen Medici-Dynastie. Es heißt: Wer ihrem unaufhaltsamen Aufstieg im Wege stand, wurde beiseite geschafft – durch ausgefeilte Ränkespiele oder gar durch Mord. Das größte forensische Projekt aller Zeiten öffnet nun die Akte Medici erneut, um die letzten Rätsel um die berühmte Florentiner Familie zu lösen. Mit modernstem Equipment begeben sich internationale Wissenschaftler auf die Blutspur der Medici ...

Im ersten Teil der szenischen Dokumentation steht der Aufstieg und Fall von Isabella de Medici, einer der brilliantesten Frauen ihrer Epoche, im Mittelpunkt. Der zweite Teil berichtet von Francesco I. de Medici, der seine langjährige Mätresse Bianca Cappello ehelicht. Sein jüngerer Bruder Ferdinando ist daraufhin zum Äußersten bereit ...

Judith Voelker *1969 in Düsseldorf; Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Anglo-Amerikanischen Geschichte in Köln; Autorin und Regisseurin zahlreicher Dokumentationen mit Schwerpunkt Geschichte und Wissenschaft

Many rumours surround the story of the powerful Medici dynasty. There's a saying that claims that they got ride of anyone who stood in the way to their unstoppable rise either by sophisticated intrigues or even by murder. The largest forensic project of all times now reopens the Medici file in order to solve the last mysteries surrounding the famous Florentine family. Using the most up-to-date equipment, international scientists embark on the blood trail of the Medici dynasty ...

The first part of the theatrical documentary is centred around the rise and fall of Isabella de Medici, one of the most brilliant women of her epoch. The second part reports on Francesco I. de Medici, who marries his long-standing mistress Bianca Cappello. Thereupon, his younger brother Ferdinando is ready to go to all extremes ...

Judith Voelker *1969 in Düsseldorf; studied History, the History of Art and Anglo-American History in Cologne; TV author and director of numerous documentaries centred on history and science

Buch/script: Judith Voelker, Alexander Hogh
Regie/director: **Judith Voelker**
Produktion/production: Gebrueder Beetz Filmproduktion
Produzent/producer: Reinhardt Beetz
Produktionsleitung, Aufnahmeleitung/production manager, unit manager: Onno Ehlers
Filmgeschäftsführung/film management: Sandra Zentgraf
Produktionsassistent/assistant producer: Bettina Kinski
Regieassistent/assistant director: Cordula Stadter
Dramaturgie/dramaturgy: Ira Beetz
Redaktionelle Mitarbeit/editorial assistants: Ina Kessebohm, Cordula Stadter
Kamera/camera: Dirk Heuer, Marc Riemer, Michael Kern,
Reiner Bauer, Torben Müller, Günter Berghaus
Oberbeleuchter/gaffer: Günter Berghaus
Ton/sound: Peter Kautzsch
Mischung/sound mix: Pierre Brand
Schnitt/editing: Christoph Senn, Jens Greuner
Szenenbild, Ausstattung/set design, decor: André Barthel
Requisite/props: Cora Geißler
Kostüme/costumes: Helen Nordmann

Maske/make-up: Mike Reinecke, Nica Faas
Grafik, Animation/graphics, animation: Stefan Matlik
Musik/music: Nils Kacirek
Sprecher/speaker: Frank Arnold
Darsteller/actors: Alexander Beyer, Jana Pallaske, Franz Dinda, Ela Paul, Annette Lober, Gerhard Wittmann, Martin Maria Abram, Ricardo Angelini, Sarah Hannemann u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Dr. Peter Allenbacher, ZDF/ARTE
Fotos/photos: Falco Seliger, Tom Stöckl, Kevin Gross
Drehorte/locations: Florenz, Rom, Freiburg, Mannheim, Wolfenbüttel, Magreid, Südtirol
Drehzeit/shooting time: 04/2011-10/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 16.02.2013, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); BLS Südtirol

Information:

Gebrueder Beetz Filmproduktion
Reinhardt Beetz
Eppendorfer Weg 93a
20259 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-76 97 30 70
Fax: +49 (0)40-76 97 30 65
E-Mail: r.beetz@gebrueder-beetz.de
www.gebrueder-beetz.de



MÜNCHHAUSEN – DIE GESCHICHTE EINER LÜGE

Münchhausen – The Truth Behind the Lies

Szenische Dokumentation/documentary with enacted scenes
HD, 43/52 min, Deutschland 2012/2013

Welche wahre Geschichte steckt hinter den Lügenmärchen um den bekannten Baron Hieronymus von Münchhausen? Die szenische Dokumentation begibt sich auf eine kriminalistische und amüsante Spurensuche und ermittelt, dass ein unbescholtener Adeliger aus dem 18. Jahrhundert das Opfer eines beispiellosen Rufmordes wurde. Ben Becker verkörpert den Salonlöwen aus dem niedersächsischen Bodenwerder, der im Leben scheitert, aber als literarische Figur Weltruhm erlangt.

In aufwändigen Spielszenen werden die literarischen Überlieferungen mit der historischen Person verglichen. So entsteht ein faszinierendes Bild des wahren Barons von Münchhausen, das die Lüge hinter der Lüge analytisch aufdeckt und den dramaturgischen Erzählbogen auf humorvolle und gleichzeitig erkenntnisreiche Weise spannt.

Kai Christiansen *1968 in Flensburg; Studium der Schauspielregie in Hamburg und Filmregie an der KHM Köln; Drehbuchautor und Regisseur von Spielfilmen, Fernsehserien, Dokumentationen und Dokudramen

What is the true story behind the cock and bull stories by the well-known Baron Hieronymus von Münchhausen? The theatrical documentary embarks on a criminological and amusing journey to track down traces of the past and discovers by investigation that a respectable 18th century nobleman becomes a victim of an unprecedented smear campaign. Ben Becker plays the part of the society man from Bodenwerder in Lower Saxony, who, although a failure in his life, manages to achieve world fame as a literary figure.

In lavishly enacted scenes, his literary traditions are compared with the historical person. This results in a fascinating portrayal of the true Baron von Münchhausen which analytically unveils the lie behind the lie and spans the dramatic narrative arc in a humorous and at the same time informative way.

Kai Christiansen *1968 in Flensburg; studied Play Directorship in Hamburg and Film Directorship at the Media Arts Academy in Cologne; scriptwriter and director of feature films, TV series, documentaries and docudramas

Buch, Regie/script, director: **Kai Christiansen**
Produktion/production: Gebrueder Beetz Filmproduktion
Produzent/producer: Reinhardt Beetz
Producerin/producer: Ira Beetz
Produktionsassistenz/assistant producer: Bettina Kinski
Redaktionelle Mitarbeit/editorial assistants: Cordula Stadter, Ina Kessebohm
Produktionsleitung/production manager: Onno Ehlers
Filmgeschäftsführung/film management: Daniela Schöne, Sandra Zentgraf
Regieassistenz/assistant director: Cordula Stadter
Kamera/camera: Dirk Heuer, Reiner Bauer
Kameraassistenz, Focus/camera assistants, focus puller: Dariusz Brunzl
Ton/sound: Urs Krüger, Freya Glomb
Oberbeleuchter/gaffer: Günter Berghaus
Schnitt/editing: Marcel Martens
Schnittassistenz/editing assistant: Malte Hadelar
Szenenbild, Ausstattung/set design, decor: Kay Kuhlke
Requisite/props: André Barthel
Kostüme/costumes: Gudrun Leyendecker
Maske/make-up: Nica Faas, Nina Heppelmann

Animation: Andy Davies-Coward (422 South)
Musik/music: Nils Kacirek
Darsteller/actors: Ben Becker, Alexander Beyer, Oana Solomon, Sarah Hannemann, Isabelle Barth, Steven Gilbert u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE; Angela Sonntag, NDR
Drehorte/locations: Lettland, Bevern, Bodenwerder, Göttingen, Kassel, Riga, Dunten, London, Zürich (dokumentarisch/documentary footage); Schloss Marienburg/Pattensen, Schloss Hämelschenburg/Hamel (szenisch/enacted scenes)
Drehzeit/shooting time: 02/2011-10/2012 (dokumentarisch/documentary footage, 24 Drehtage/days of shooting) + 10.05.2012-16.05.2012 (szenisch/enacted scenes)
Erstausstrahlung/TV premiere: 19.01.2013, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Information:
Gebrueder Beetz Filmproduktion
Reinhardt Beetz
Eppendorfer Weg 93a
20259 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-76 97 30 70
Fax: +49 (0)40-76 97 30 65
E-Mail: r.beetz@gebrueder-beetz.de
www.gebrueder-beetz.de



NATUR AN DER STADT – DIE LEINEAUE

Nature on the edge of the city – the Leine river meadows

Reportage/report

HD (XDCAM), 28 min 30, Deutschland 2012/2013

Im Südwesten von Hannover, entlang der Leine, erstreckt sich ein etwa 50 Quadratkilometer großes Gebiet, das seit Jahrtausenden geprägt wird vom Lauf des Wassers: die südliche Leineaue. Das ehemalige Überschwemmungsgebiet der Leine ist ein artenreiches Feuchtbiotop und Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Allein 275 Vogelarten wurden hier schon nachgewiesen; darunter Weißstorch, Silberreiher oder Fischadler. Auch mehrere Biberfamilien haben sich wieder angesiedelt, nachdem sie bereits an der Leine als ausgerottet galten, ebenso wie Lachse, die es hier seit einigen Jahren wieder gibt.

Die Reportage zeigt, wie artenreich und vielfältig das Leben am Fluss im Schatten der Großstadt ist, und begleitet Menschen, die mit viel Aufwand die Natur ihrer Heimat schützen.

Christian Leunig *1976 in Hannover; Studium der Germanistik, Philosophie, Journalistik und Medienwissenschaften; seit 2006 Redakteur bei AZ MEDIA TV Hannover

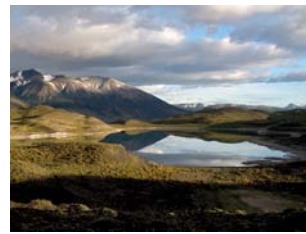
In the south west of Hanover along the river Leine there is an area of 50 square kilometres which has been shaped by the course of water for thousands of years: the southern Leine river meadows. The former flood plain of the Leine is a moist biotope rich in species which serves as a habitat for numerous types of animals and plants. 275 different kinds of birds have already been spotted here, including the white stork, the grey heron and the osprey. Besides salmon, which have been back here for a few years, several families of beavers have returned, after having been considered to have disappeared on the Leine.

The report shows how diverse and rich in species life is along the river close to the city and accompanies people who go to a great deal of trouble to protect nature in their home town.

Christian Leunig *1976 in Hanover; studied German Languages and Literature, Philosophy, Journalism and Media Sciences; editor with AZ MEDIA TV Hanover since 2006

Buch, Regie/script, director: **Christian Leunig**
Produktion/production: AZ MEDIA TV GmbH
Produktionsleitung/production manager: Jan Weber-Verlinden
Producerin/producer: Michaela Grote
Kamera/camera: Steffen Benne, Kolja Knispel, Volker Schüll
Ton/sound: Steffen Edenhofner, Anke Weiland, Alexander Kruse
Schnitt/editing: Susanne Konietzny
Mitwirkende/with: Tonja Mannstedt, Eick von Ruschkowski, Günther Ohnesorge
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Susanne Wachhaus, NDR
Drehorte/locations: Laatzen, Gronau
Drehzeit/shooting time: 05/2012-10/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 22.01.2013, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
AZ MEDIA TV GmbH
Michaela Grote
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 12 37 11
E-Mail: michaela.grote@azmedia.de
www.azmedia.de



PUMA – UNSICHTBARER JÄGER DER ANDEN

Puma – invisible hunter of the Andes

Dokumentation/documentary

HD (HDCAM), 50/43 min, Deutschland 2009-2012

Weit im Süden Chiles im Nationalpark Torres del Paine liegt das Jagdrevier des Pumas. Zwischen schroffen Bergen und türkisblauen Seen lebt der elegante Überraschungsjäger und spielt eine wichtige Rolle in dem einzigartigen Ökosystem Patagoniens. Den Nationalpark gibt es seit mehr als 50 Jahren, dennoch weiß bis heute niemand, wie viele Pumas im Park leben. Selbst Parkranger, die schon mehrere Jahrzehnte an diesem Ort arbeiten, haben die scheue Raubkatze noch nie zu Gesicht bekommen.

Filmemacher Uwe Müller ist es gelungen, das Leben einer Pumamutter und ihrer drei Jungen mit der Kamera festzuhalten. Die außergewöhnlichen Aufnahmen dokumentieren das Erwachsenwerden der Jungtiere und das äußerst geschickte Jagdverhalten der Großkatzen. Der Film ist die weltweit erste HD-Produktion, die die natürliche Lebensweise der Pumas in einem intakten Umfeld dokumentiert.

Uwe Müller *1960 in Penig/Sachsen; Installateurlehre; Maschinenbaustudium; seit 1997 als Autor, Kameramann, Regisseur und Produzent im Tier- und Naturfilm tätig; zahlreiche preisgekrönte Produktionen

Far south in Chile in the Torres del Paine National Park, you will find the hunting grounds of the puma. This elegant surprise hunter, which lives between rugged mountains and turquoise blue lakes, plays an important role in Patagonia's unique ecosystem. Although the National Park has existed for more than 50 years, nobody knows to date how many pumas actually live in the Park. Even park rangers who have worked here for several decades have never set eyes on the shy big cat.

The filmmaker Uwe Müller has succeeded in catching the life of a puma mother and her three baby cats on camera. The unusual shots document how the young animals grow up and the extremely skilful hunting tactics of the adult cats. The film is the first HD-production worldwide to document the pumas' natural way of life in an intact environment.

Uwe Müller *1960 in Penig/Saxony; fitter apprenticeship; studies in Mechanical Engineering; has worked as a TV author and cameraman as well as a director and producer of animal and nature films since 1997; numerous award-winning productions

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Uwe Müller**
Produktion/production: Capricornum Film
Kamera/camera: Uwe Müller, Rolf Steinmann, Yann Sochaczewski
Kameraassistent/assistant camera: Luiz Carlos Rosa de Oliveira, Lionel Verset, Heriberto Yager, Jose Vargas Sandoval
Ton/sound: Luiz Carlos Rosa de Oliveira, Lionel Verset
Schnitt/editing: Uwe Müller, Roland Mayer, Stefan Reiss
Musik/music: Jörg Magnus Pfeil
Redaktion/commissioning editors: Britta Kiesewetter, NDR; Mirja Kaiser, ARTE; Ashley Hoppin, National Geographic
Drehort/location: Nationalpark Torres del Paine (Chile)
Drehzeit/shooting time: 08/2009-12/2011
Erstausstrahlung/TV premiere: 16.02.2012, ARTE
Preise/awards: 1. Preis in der Kategorie "Nature"/first prize in the category "nature", Matsalu Nature Film Festival, Lihula (Estland/Estonia); Beste Bildgestaltung/best screen design, Green Screen, Internationales Naturfilmfestival, Eckernförde 2012; Special Mention, Sondrio Festival 2012 (Italien/Italy)
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Capricornum Film
Uwe Müller
Kornstraße 638
28201 Bremen
Mobil: +49 (0)160-94 90 57 85
E-Mail: capricornum@gmx.com
www.capricornum.de



REHE IM LIEBESTANZ

The mating rituals of deer

Reportage/report

HD (XDCAM), 28 min 30, Deutschland 2012

Autofahrer fürchten den Rehbock, Rehwildexperte Hartmut Leiner kann sich für ihn begeistern. Wenn im Sommer die Paarungszeit der Rehe beginnt, gibt es für die Böcke kein Halten mehr. Die Ricken locken mit einem lauten Fiepen, und die Böcke springen durch Wälder, über Felder und Straßen. Es entsteht der Liebestanz, ein Naturschauspiel der besonderen Art.

Die Reportage zeigt das Leben der Rehe im Rhythmus der Jahreszeiten. Fast ein Jahr lang hat ein Kamerateam das scheue Wildtier im Deister bei Hannover begleitet. Entstanden sind eindrucksvolle Bilder von den ersten Schritten eines Kitzes, von seinem Bestehen in der Gruppe bis hin zum ersten Liebestanz der jetzt einjährigen Ricke. Sachkundiger Begleiter durch den Film ist der Förster und Rehwildexperte Hartmut Leiner.

Katrin Richter *1973 in Bremen; Studium der Literaturwissenschaft und Politischen Wissenschaft; freie Autorin und Realisatorin zahlreicher TV-Produktionen

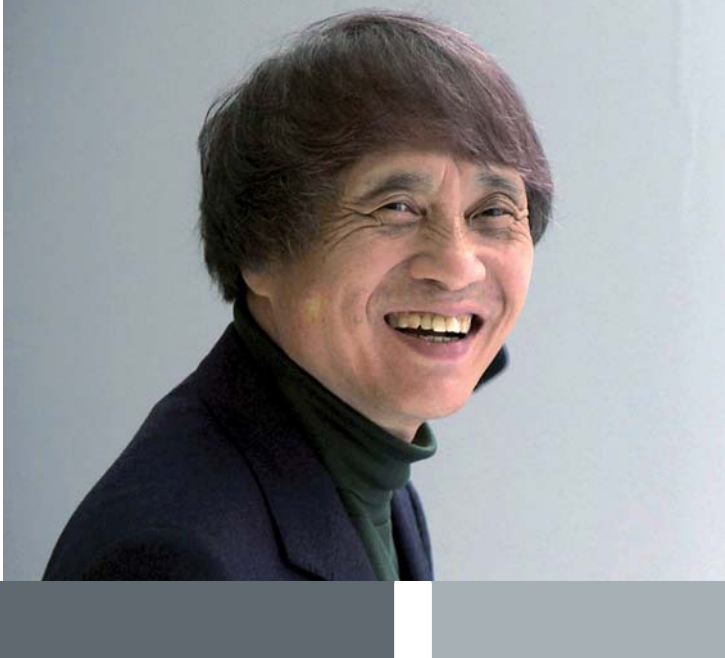
Whereas car drivers fear the roebuck, roe deer expert Hartmut Leiner is enthused by the animal. When the deer's mating season begins in the summer, there's no holding back the bucks. The does lure the bucks with loud high-pitched calls and the bucks jump through the woods and across fields and roads. This culminates in the mating dance, a natural spectacle of a special kind.

The report portrays the life of deer during different seasons. A camera team accompanies the shy, wild animals in the Deister hills near Hanover for almost a year. The result of their work are impressive pictures ranging from the first steps of a fawn and its assertion in the group to the first mating dance of the now one year-old doe. Our competent companion throughout the film is the forester and deer expert Hartmut Leiner.

Katrin Richter *1973 in Bremen; studied Literary and Political Sciences; freelance TV author of numerous TV productions

Buch/script: Katrin Richter, Ralf Erdmann
Regie/director: **Katrin Richter**
Produktion/production: erdmanns Filmproduktion
Produzent/producer: Ralf Erdmann
Produktionsleitung, Herstellungsleitung/production manager, line producer: David Melcher
Kamera/camera: Ralf Erdmann, David Melcher
Ton/sound: Magnus Unverricht
Schnitt/editing: David Melcher, Daniel Meyer
Musik/music: Moritz Bintig
Mitwirkender/with: Hartmut Leiner
Redaktion/commissioning editors: Susanne Wachhaus, Wilfried Schulz, NDR
Drehorte/locations: Deistervorland (Springe, Lüderson, Bennigsen, Benthe, Osterwald-Meyenfeld)
Drehzeit/shooting time: 10/2011-08/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 28.08.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
erdmanns Filmproduktion
Ralf Erdmann, Katrin Richter
Ilse ter-Mer-Weg 6
30449 Hannover
Tel.: +49 (0)511-12 35 63 30
Fax: +49 (0)511-12 35 63 33
E-Mail: kontakt@erdmanns-film.de
www.erdmanns-film.de



TADAO ANDO – VON DER LEERE ZUR UNENDLICHKEIT

Tadao Ando – from emptiness to infinity

Dokumentation/documentary

HD, 52/26 min, Deutschland 2012/2013

Die Dokumentation TADAO ANDO porträtiert einen der weltweit bedeutendsten Architekten: den japanischen „Meister des Minimalismus“ Tadao Ando.

„Sichtbeton ist hässlich, alt und lebensfeindlich“, sagt man – so lange, bis man die Architektur von Tadao Ando kennenlernt. Seine preisgekrönte Architektur aus Sichtbeton wird von der Kunstwelt gefeiert und steht für die virtuose Verbindung von japanischer Tradition mit zeitgenössischer Moderne. Die Dokumentation stellt Andos weltberühmte Gebäude vor und begleitet ihn bei der Arbeit. Ando lässt uns persönlich daran teilhaben, was ihn inspiriert und motiviert.

Mathias Frick *1969 in München, ist Architekt und Regisseur und hat in beiden Berufen mehrjährige Erfahrung.

The documentary TADAO ANDO portrays one of the most important architects worldwide: the Japanese “Master of Minimalism“, Tadao Ando.

Until such time as people become acquainted with the architecture of Tadao Ando, they consider exposed concrete to be “ugly, old and hostile to life“. His award-winning architecture designed in exposed concrete is celebrated in the art world and represents the virtuoso combination of Japanese tradition with contemporary modernism. The documentary presents Ando’s world famous buildings and accompanies him during his work. Ando shares with us what inspires and motivates him.

Mathias Frick *1969 in Munich, is an architect and director, and has many years of experience in both professions.

Buch, Regie/script, director: **Mathias Frick**
Dramaturgische Beratung/dramatic consultant: Sebastian Winkels
Produktion/production: credo:film GmbH
Produzenten/producers: Susann Schimk, Jörg Trentmann
Filmgeschäftsführung/film management: Monika Haffert
Produktionsassistentz/assistant producer: Liza Cramer
Produktionspraktikanten/production trainees: Edda Reimann, Lennard Obermeyer
Kamera/camera: Volker Sattel
Ton/sound: Shinya Kitamura
Schnitt/editing: Marc Accensi
Mischung/sound mix: Christian Riegel
Musik/music: Christian Conrad
Redaktion/commissioning editor: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE
Drehorte/locations: Deutschland (Wolfsburg, Langen), Japan (Osaka, Kobe, Kyoto, Naoshima), Italien (Venedig, Treviso, Mailand, Bologna), Schweiz (Chur)
Drehzeit/shooting time: 04/2012-05/2012
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
credo:film GmbH
Schiffbauerdamm 13
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30-25 76 24 0
Fax: +49 (0)30-25 76 24 22
E-Mail: office@credofilm.de
www.credofilm.de



DER TAG DER NORDDEUTSCHEN

A day in the life of the North Germans

Dokumentation/documentary

HD (XDCAM), 18 x 50 min, Deutschland 2012

Es ist die längste, größte und umfassendste Dokumentation, die es über den Norden je gab: DER TAG DER NORDDEUTSCHEN. Am 10. November zeigte das NDR-Fernsehen von 6 Uhr morgens bis Mitternacht, was 121 Menschen an ein und demselben Tag gemacht und erlebt haben – dem 11. Mai 2012. Überall in Norddeutschland waren an diesem Datum Kamerateams unterwegs, um sie von morgens bis abends zu begleiten und ihren Alltag einzufangen.

Regisseurin Franziska Stünkel hat ihre Geschichten in einer Collage montiert und so ein bemerkenswertes Zeitdokument geschaffen, das beispielhaft an mehr als 100 Schauplätzen zeigt, wie ein Tag im Norden abläuft. 18 Stunden lang gab DER TAG DER NORDDEUTSCHEN so ausführlich und intensiv wie noch nie Einblicke in das Leben und den Alltag im Norden.

Franziska Stünkel *1973 in Göttingen; Studium an der Kunsthochschule Kassel, der Universität Hildesheim und in der Filmklasse der Fachhochschule Hannover; vielfach preisgekrönte Regisseurin, Drehbuchautorin und Fotokünstlerin

It is the longest, largest and most comprehensive documentary ever produced about North Germany: "DER TAG DER NORDDEUTSCHEN". On 10th November 2012 from 6 a.m. to midnight, NDR television showed what 121 people did and what they experienced on one and the same day, namely 11th May 2012. On this day, camera teams were underway throughout North Germany to accompany these people from morning to evening and document their everyday lives.

By assembling a collage of their everyday lives, the female director Franziska Stünkel has created a remarkable contemporary document which shows examples of what a typical day is like in North Germany at more than 100 locations. Spanning a period of 18 hours, "DER TAG DER NORDDEUTSCHEN" gives an insight into everyday life in the north as comprehensively and intensively as never before.

Franziska Stünkel *1973 in Göttingen; studied at the Academy of Art in Kassel, the University of Hildesheim and in the Film Class at Hanover Polytechnic; has received many awards as director, scriptwriter and photographic artist

Regie/director: **Franziska Stünkel**

Produktion/production: TV Plus GmbH

Produzent, Projektleiter/producer, project supervisor: Dr. Michael Heiks

Produktionsleitung/production managers: Christiane Jette Enders (TV Plus), Viola von Liebieg (NDR)

Aufnahmeleitung/unit manager: Gordon Wienecke

Redaktion TV Plus/commissioning editors TV Plus: Sigrid Reuter (Leitung/supervisor);

Kirsten Minder (dramaturgische Beratung/dramatic consultant); Kirsten Müller, Bianka

Schneider (CvDs); Tobias Büchner, Antonia Bolz, Dr. Inga Golde, Silke Leinweber, Kati

Lyding, Steffi Salchow, Kristina Schmidt, Petra Schild, Natascha Unbehauen, Viktoria

Urmersbach, Gunnar Gessner (Recherchekoordination/research coordination)

Autoren vor Ort/TV authors on location: Johann Ahrends, Antonia Bolz, Martin Brannah,

Thomas Fischer, Andrea Giesel, Uli Klingenschmitt, Henning van Lil, Nina Mahler, Frigge

Mehring, Niels Ottens, Katrin Richter, Sascha Schmidt, Regine Stünkel, Karen Vollert,

Claudia Wallbrecht u. v. a.

Kamera/camera: Reinhard Bettauer, Micha Bojanowski, Thomas Bresinsky, Ralf Erdmann,

Thomas Gaede, Jörg Hieronymus, Olaf Markmann, David Melcher, Jan Müller, Torben

Müller, Ole von Öhsen, Christoph Oldach, Henning Papstein, Andreas Roloff, Marcel Sitte,

Jan Peter Sölter, Jupp Taufest, Ingo Voelker, Günter Wallbrecht u. v. a.

Montage, Schnittdramaturgie/montage, dramatic editing: Barbara Toennieshen (Leitung/supervisor), Silke Botsch, Cornelis Harder, Nico Schlegel, Rune Schweizer, Catrin Vogt, Julia Wiedwald; Birgit Mild, Georg Petzold, Jan Prager (Assistenz/assistance)

Tonmischung/sound mix: Andreas Brucks

Musik/music: Mousse T., Peter Hinderthür

Redaktion NDR/commissioning editors NDR: Harald Woynar, Marco Otto, Juliane von Schwerin, Stephan Brünjes

Drehorte/locations: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Drehzeit/shooting time: 11.05.2012

Erstausstrahlung/TV premiere: 10.11.2012, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

TV Plus GmbH

Dr. Michael Heiks

Wilhelmstraße 11

30171 Hannover

Tel.: +49 (0)511-35 77 09 70

Fax: +49 (0)511-35 77 09 71

E-Mail: heiks@tv-plus.de

www.tv-plus.de



WÄLDER IM WANDEL

Woods in a state of transition

Dokumentation/documentary

HD, 28 min 30, Deutschland 2012

Viele Bäume machen noch keinen Wald – Spaziergängern in Niedersachsen ist oft gar nicht bewusst, dass sie sich nicht in einem Wald befinden, sondern meistens in einem Forst. Der Unterschied ist erheblich, denn im Forst stehen nicht Artenvielfalt und natürliche Entwicklung im Vordergrund, sondern Wirtschaftlichkeit. Die Folge ist ein erschreckender Artenchwund.

Doch es gibt ein Umdenken. Einer der Pioniere des naturnahen Waldes in Niedersachsen, Dr. Wolf-Eberhard Barth, erster Leiter des Nationalparks Harz, zeigt, welche Vorteile ein naturbelassener Wald für die Artenvielfalt von Flora und Fauna mit sich bringt. Er erklärt, welche Maßnahmen zur Waldentwicklung notwendig sind. Die Dokumentation zeigt die Entstehung, das Wachsen und das Vergehen des Waldes beim Wandel zum naturnahen Wald.

Jens Oehmigen *1967 in Salzgitter-Lebenstedt; Studium der Betriebswirtschaft in Göttingen; Unternehmensberater; seit 1992 zahlreiche Naturdokumentationen sowie multimediale Projekte zum Thema Naturschutz und internationaler Wildnisschutz

Many trees don't make a wood – walkers in Lower Saxony are often not aware that they are not in a wood but mostly in a forest. The difference is considerable, for the diversity of species and natural development are not of central importance in a forest but rather profitability. The result is an alarming decline in the diversity of species.

But attitudes are now changing. One of the pioneers of promoting natural-state woods in Lower Saxony, Dr. Wolf-Eberhard Barth, director-in-chief of the Harz National Park, demonstrates the advantages to be gained from woods allowed to return to their natural state regarding the diversity of species of both flora and fauna. He explains the measures necessary to guarantee the development of woods. The documentary portrays the genesis, growth and degradation of a wood during its transition to a natural-state wood.

Jens Oehmigen *1967 in Salzgitter-Lebenstedt; studied Business Management in Göttingen; business consultant; numerous nature documentaries as well as multimedia projects on nature conservation and international wilderness protection since 1992

Buch, Regie, Kamera/script, director, camera: **Jens Oehmigen**
Produktion/production: Millenium TV GmbH
Schnitt/editing: movit GmbH
Mitwirkende/with: Dr. Wolf-Eberhard Barth, Heiko Brede
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Susanne Wachhaus, NDR
Fotos/photos: Jens Oehmigen
Drehorte/locations: Wälder im Solling, Deister, Nationalpark Harz
Drehzeit/shooting time: 08/2011-07/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 14.08.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Produktion/production)

Information:
Millenium TV GmbH
Klaus Rustmeier
Lister Meile 48
30161 Hannover
Tel.: +49 (0)511-27 94 76 20
Fax: +49 (0)511-27 94 76 29
E-Mail: info@millenium-tv.de
www.millenium-tv.de



WOLFSBURGO – AUTOSTADT

Wolfsburg – car city

Dokumentation/documentary

HD (XDCAM), 60 min, Deutschland 2012

Die Geschichte der Italiener in Wolfsburg begann am 17. Januar 1962. An diesem Tag traf der erste Zug mit tausenden von Arbeitern aus Italien in Wolfsburg ein. Sehr viele sind geblieben und leben mit ihren Familien heute noch dort.

WOLFSBURGO will den italienischen „Gastarbeitern“ ein filmisches Denkmal setzen: Protagonisten aus der ersten, zweiten und dritten Generation kommen zu Wort und erzählen ihre Lebensgeschichte. So treffen wir auf Freude, Ängste, Lebensdramen und Liebesgeschichten. Was mit der Suche nach Arbeit begann, war begleitet von Sprachproblemen und auch von Trauer und Wut durch die fehlende Familie, die kulturellen Unterschiede und die Kälte. Mit fotografischem und filmischem Archivmaterial aus den letzten 50 Jahren nimmt WOLFSBURGO die Zuschauer mit auf eine emotionale und filmische Reise.

Gordian Maugg *1966 in Heidelberg; Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Bildende Künste, Kassel; Gaststudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam; freier Drehbuchautor und Regisseur

The history of Italians in Wolfsburg began on 17 January 1962. On this day, the first train transporting thousands of workers from Italy arrived in Wolfsburg. Many of them stayed and still live there with their families even today.

“WOLFSBURGO” is intended as a cinematic testimony of the Italian “guest workers”: protagonists from the first, second and third generation express their views and recount their life stories. We encounter pleasure, fears, life dramas and love stories. What once began as a search for work was accompanied by language problems as well as sadness and anger due to the absence of their families, cultural differences and the cold. Based on photographic and cinematic archive material over the past 50 years, “WOLFSBURGO” takes its viewers on an emotional and cinematic journey.

Gordian Maugg *1966 in Heidelberg; studied Visual Communication at the Academy of Visual Arts in Kassel; guest student at the “Konrad Wolf” Academy of Film and Television Arts in Potsdam; freelance scriptwriter and director

Buch, Herstellungs-, Produktionsleitung/script, line producer, production manager:
Angelika-Maria Mühler
Regie/director: **Gordian Maugg**
Produktion/production: Mediapool & More A-M M in Koproduktion mit/in co-production with: Digitale Cinematographie, NDR
Produzenten/producers: Angelika-Maria Mühler, Andreas Schiller, Viola von Liebieg (NDR)
Kamera/camera: Andreas Schiller
Ton/sound: Hagen Wächter
Schnitt/editing: Monika Schindler
Musik/music: Georg Siebert
Redaktion/commissioning editor: Babara Denz, NDR
Fotos/photos: Angelika-Maria Mühler
Drehort/location: Wolfsburg
Drehzeit/shooting time: 01/2012-04/2012
Erstausstrahlung/TV premiere: 16.10.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Mediapool & More A-M M
Angelika-Maria Mühler
Danziger Platz 5
31275 Sievershausen
Tel.: +49 (0)5175-30 08 14
Mobil: +49 (0)172-541 74 35
Fax: +49 (0)5175-30 08 15
E-Mail: Angelika.Muehler@t-online.de
www.Angelika-Muehler.de



ALLE JAHRE WIEDER (2. Staffel)

The same as every year (2nd series)

TV-Serie/TV series

HD, 3 x 30 min, Deutschland 2012/2013

Alle Jahre wieder hat Familie Sommer nur ein Ziel: Dieses Mal wird der Heiligabend ein harmonisches Fest! Bei Gänsebraten und Zimtsternen gibt sich die versammelte Sippschaft alle Mühe, den Weihnachtsabend unter Kontrolle zu halten. Doch immer wieder scheitert das perfekte Familienevent – trotz minutiöser Vorbereitung. Denn tückische, innerfamiliäre Fallstricke, rebellierende Teenager, nervtötende Verwandte, ja sogar amouröse Verstrickungen sorgen dafür, dass das beschauliche Beisammensein jedes Jahr aufs Neue in einem aberwitzigen Chaos versinkt.

Um den ganz alltäglichen Familienwahnsinn geht es in dieser Serie, bei der jede Episode an Heiligabend spielt und von gleich mehreren Jahren erzählt. ALLE JAHRE WIEDER ist eine absurd-komische, manchmal auch melancholisch-tragische Familiensaga.

Matthias Schmidt *1979 in Delmenhorst; zunächst Studium der Geschichte, Philosophie und Politik in Berlin, dann Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg; preisgekrönter Autor und Regisseur

Every year, the Sommer family only have one aim in mind: Christmas Eve will be celebrated in harmony this year! With roast goose and cinnamon-flavoured biscuits, the assembled family members take great pains to keep Christmas Eve under control. Despite careful preparations, however, this perfect family event is always a flop. For malicious inner-family snares, rebellious teenagers, nerve-racking relatives, and even amorous entanglements are the reasons why the tranquil get-together sinks into a crazy chaos every year.

This series is all about everyday family madness. Each episode plays out on Christmas Eve in different years. "ALLE JAHRE WIEDER" is an absurd-comical, and at times also melancholic-tragic family saga.

Matthias Schmidt *1979 in Delmenhorst; first studied History, Philosophy and Politics in Berlin, then studied at the Baden-Württemberg Film Academy in Ludwigsburg; award-winning scriptwriter and director

Buch/script: Matthias Schmidt, Gregor Eisenbeiß

Regie/director: **Matthias Schmidt**

Produktion/production: Nordfilm GmbH

Produzent/producer: Michael Lehmann

Producer: Nico Grein

Produktionsleitung/production manager: Eva-Maria Eiter

Herstellungsleitung/line producer: Sibylle Maddauss

Kamera/camera: Moritz Reinecke

Ton/sound: Eric Rueff

Schnitt/editing: Yvonne Tetzlaff

Musik/music: Karol Obara

Darsteller/actors: Frank Voß, Tina Eschmann, Olga von Luckwald, Patrick Mölleken,

Gerda Böken, Carl-Heinz Choynski, Martin Baden, Bettina Zimmermann

Redaktion/commissioning editors: Dr. Bernhard Gleim, NDR; Bettina Ricklefs, BR

Fotos/photos: Carsten Schick

Drehort/location: Seevetal-Hittfeld

Drehzeit/shooting time: 18.09.2012-08.10.2012

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH

Carina Hoffmeister

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jenfelder Allee 80

22039 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-66 88 48 02

Fax: +49 (0)40-66 88 54 28

E-Mail: choffmeister@studio-hamburg.de

www.studio-hamburg-produktion.de



DIE BLAUMÄNNER

Men in overalls

TV-Reihe/TV series

HD (HDCAM), 3 x 45 min, Deutschland 2012/2013

Im Mittelpunkt der BLAUMÄNNER stehen die Freunde und Arbeitskollegen Achim Kaiser und Piet Bauer – der eine Installateur, der andere Elektriker. Weil Piet von seiner Frau vor die Tür gesetzt wurde, teilen sich die beiden Männer nicht nur einen gemeinsamen Laden, sondern auch eine Wohnung.

In der Folge DRAUSSEN VOR DER TÜR kämpft Piet mit dem Älterwerden. Sein 50. Geburtstag steht an, doch davon will er nichts wissen. Als er den Diskothekenbesitzer Prah kennenlernt, ist Piet sofort Feuer und Flamme ... In der Episode VATERTAG müssen sich die Blaumänner gemeinsam mit deren zwei Kindern auf die Suche nach der jungen Mutter Rieke machen, und in VERRÜCKTE SESSEL wird eine Frau gar zur Zerreißprobe für die Männerfreundschaft, denn Achim verliebt sich in Ingrid.

Miko Zeuschner *1968 in Hamburg; Studium Ethnologie und Germanistik; Aufbaustudium Filmregie; preisgekrönter Regisseur zahlreicher Kurzfilme, Fernsehfilme und -serien

The friends and work colleagues Achim Kaiser, a fitter and Piet Bauer, an electrician are the protagonists in the series “DIE BLAUMÄNNER”. Because Piet’s wife throws him out, the two men not only share a shop but also a flat.

In the episode “DRAUSSEN VOR DER TÜR”, Piet is struggling against getting old. His 50th birthday is just around the corner, but he doesn’t want to know anything about it. When he meets the discotheque owner Prah, Piet is immediately filled with enthusiasm ... In the episode “VATERTAG”, the men in overalls together with two kids have to embark on a search for their young mother Rieke. And in “VERRÜCKTE SESSEL”, the friendship between the two men is put to the test when Achim falls in love with Ingrid.

Miko Zeuschner *1968 in Hamburg; studied Ethnology and Germanic Languages and Literature; postgraduate studies in film directorship; award-winning director of numerous short films as well as TV films and series

Buch/script: Sebastian Andrae
 Regie/director: **Miko Zeuschner**
 Produktion/production: Polyscreen GmbH im Auftrag des/by order of: NDR
 Produzent/producer: Markus Schmidt-Märkl
 Producer: Johannes Pollmann
 Produktionsleitung/production manager: Regina Kowalski
 Herstellungsleitung/line producers: Norbert Ranft, Daniela Ljubinkovic
 Kamera/camera: Max Lips
 Ton/sound: Matthias Wolf
 Schnitt/editing: Friederike Weymar
 Musik/music: Adrian Askew
 Darsteller/actors: Peter Heinrich Brix, Jörg Schüttauf, Ralph Herforth, Magdalena Helmig, Stefanie Höner u. v. a.
 Redaktion/commissioning editor: Diana Schulte-Kellinghaus, NDR
 Fotos/photos: Carsten Schick
 Drehort/location: Winsen (Luhe)
 Drehzeit/shooting time: 05.03.2012-05.04.2012
 Erstaussstrahlungen/TV premieres: 16.12.2012 (DRAUSSEN VOR DER TÜR), 24.12.2012 (VERRÜCKTE SESSEL), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 Polyscreen GmbH
 Markus Schmidt-Märkl
 Feilitzschstraße 6
 80802 München
 Tel.: +49 (0)8131-332 62 60
 Fax: +49 (0)8131-332 63 01
 E-Mail: dl@polyscreen.de
 www.polyscreen.de



FILMFESTSPEZIAL 2012 – DAS FESTIVALMAGAZIN IM BÜRGERFERNSEHEN

“Film Festival Special“ 2012 – the festival magazine in citizens’ TV

TV-Magazin/TV magazine

Video/DVCAM, 10 x 45 min + 2 x 60 min, Deutschland 2012

FILMFESTSPEZIAL berichtete 2012 über fünf niedersächsische Filmfestivals in Braunschweig, Emden, Oldenburg und Osnabrück. Dabei wurden über 60 Kurz- und Langfilme vorgestellt. Moderator Siegfried Tesche und seine Ko-Moderatorinnen Clara Weritz, Sophie Menacher, Nadja Babalola und Kim Schnell konnten mit rund 70 Gästen aus aller Welt spannende Gespräche rund ums Filmemachen führen. Talkpartner waren u. a. Corinna Schnitt, Lars-Gunnar Lotz, Edin Hasanovic, Sheri Hagen, Tina von Traben, Anika Wangard, Damian Schipporeit, Florian Lukas, David Kross, Tobi B., Sol Bondy, André Erkau, Helen Woigk, Florian Krautkrämer und Uli Plank. Insgesamt 570 Sendeminuten zeigten die Vielfalt der aktuellen Kino- und Kurzfilmproduktion und vermittelten ungewöhnliche Einblicke hinter die Kulissen der niedersächsischen Filmfestivals.

Georg May *1960 in Hannover; Videopädagoge, Multimedia-Produzent, h1-Produzent und Moderator diverser Live-Talksendungen; seit 2012 Geschäftsführer des Bürgerradiosenders „Leinehertz“ in Hannover

In 2012, “FILMFESTSPEZIAL“ reported on five Lower Saxony film festivals in Brunswick, Emden, Oldenburg and Osnabrück. Over 60 short and full-length films were presented in the programme. Accompanied by about 70 guests from all over the world, the presenter Siegfried Tesche and his co-presenters Clara Weritz, Sophie Menacher, Nadja Babalola and Kim Schnell took the opportunity to engage in exciting conversations centred around filmmaking. Among others, the talk partners were Corinna Schnitt, Lars-Gunnar Lotz, Edin Hasanovic, Sheri Hagen, Tina von Traben, Anika Wangard, Damian Schipporeit, Florian Lukas, David Kross, Tobi B., Sol Bondy, André Erkau, Helen Woigk, Florian Krautkrämer and Uli Plank. The diversity of current cinema and short film productions as well as unusual glimpses behind the scenes of the Lower Saxony film festivals were shown during a total of 570 minutes of broadcasting.

Georg May *1960 in Hanover; video educationalist, multimedia producer, h1 producer and presenter of various live talk programmes; managing director of the citizens’ radio broadcaster “Leinehertz“ in Hanover since 2012

Regie/director: Georg May

Produktion/production: Landesverband Bürgermedien Niedersachsen, h1-Fernsehen aus Hannover

Produktionsleitung/production managers: Peter Maurer-Ebeling, Dörthe Bührmann, Manfred Scholz, Kai Luft

Herstellungsleitung/line producers: Karl Maier, Georg May

Aufnahmeleitung/unit manager: Natalie Jung

Bildregie/image montage: Christoph Ostermann, Manfred Scholz, Steven Harris

Kamera/camera: Peter Herber, Steven Harris, Markus Schindler, Jan-Simon Hots, Jannis Neubert, Artur Klippert

Ton/sound: Markus Schindler, Albert Schoß, Hanno Meins, Gerrit Ebert

Licht/lighting: Markus Schindler, Steven Harris, Jan-Simon Hots, Florian Ehlers, Albert Schoß

Postproduktion, Schnitt/post-production, editing: Manfred Scholz, Steven Harris, Peter Herber

Moderation/presenters: Dr. Siegfried Tesche, Clara Weritz, Sophie Menacher, Nadja Babalola, Kim Schnell

Redaktion/commissioning editor: Karl Maier

Fotos/photos: Kerstin Hehmann

Drehorte/locations: Osnabrück (2x), Emden, Oldenburg, Braunschweig, Hannover

Drehzeit/shooting time: 04/12 + 06/12 + 09/12 + 10/12 + 11/12

Erstausstrahlungen/TV premieres: 03.05.2012, h1 (European Media Art Festival Osnabrück); 20.06.2012, oeins-TV (Int. Filmfest Emden); 26.09.2012, oeins-TV (Int. Filmfest Oldenburg); 24.10.2012, oeins-TV (Unabhängiges Filmfest Osnabrück); 22.11.2012, h 1 (Int. Filmfest Braunschweig); 13.12.2012, h1 (Wettbewerbssendung mit Preisträgern/competition programme with award-winners)

Sender/TV broadcasters: h1 (Region Hannover), oeins-TV (Region Oldenburg), TV38 (Region Südost-Niedersachsen), Radio Weser TV Bremen und Nordenham, Tide TV Hamburg, ALEX Berlin, Rok-TV Rostock, OK Kiel, OK Flensburg, OK Kassel, Fernsehen in Schwerin, Open.web.tv Münster

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Niedersächsische Landesmedienanstalt

Information:

FilmFestSpezial/LBM

Karl Maier

Lohstraße 45a

49074 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541-284 26

E-Mail: info@filmfestspezial.de

www.filmfestspezial.de



HAFENWELTEN

Mysterious marinas

Dokumentationsreihe/documentary series
HD, 5 x 43/52 min, Deutschland 2012

Inmitten malerischer Küstenstreifen und bedrohter Artenvielfalt verbergen sich geheimnisvolle Hafenwelten: geschichtsträchtige Marinas, um die sich seit Jahrhunderten das Leben ganzer Regionen dreht. Beginnend im Südatlantik und endend nördlich im Ewigen Eis begibt sich die Dokumentationsreihe auf Entdeckungsreise zu fünf Häfen, die schon immer Anziehungspunkt für Abenteurer und Eroberer waren. Spektakuläre Luftaufnahmen garantieren ein einzigartiges visuelles Erlebnis.

Christian Schidlowski *1971 in Berlin; freier Autor und Regisseur

Judith Voelker *1969 in Düsseldorf; Dokumentationen mit dem Schwerpunkt Geschichte und Wissenschaft

Jörg Daniel Hissen *1964 in Heidelberg; freier Autor und Regisseur

Frode Mo *1961 in Ullensaker (Norwegen); fester freier Autor bei Spiegel TV

Cordula Stadter *1981 in Bayreuth; Junior-Producerin bei der Gebrueder Beetz Filmproduktion

Mysterious marinas are hidden amidst picturesque stretches of coast and a threatened diversity of species: marinas steeped in history, which for centuries have been the hub of life of entire regions. Starting in the South Atlantic and ending north in the eternal ice, the documentary series embarks on a journey of discovery to five harbours that have always been places of attraction for adventurers and conquerors. Spectacular aerial photographs guarantee a unique visual experience.

Christian Schidlowski *1971 in Berlin; freelance TV author and director

Judith Voelker *1969 in Düsseldorf; documentaries dealing chiefly with history and science

Jörg Daniel Hissen *1964 in Heidelberg; freelance TV author and director

Frode Mo *1961 in Ullensaker (Norway); full-time freelance TV author for Spiegel TV

Cordula Stadter *1981 in Bayreuth; Junior Producer with the Gebrueder Beetz Film Production Company

Buch/script: Ira Beetz, Judith Voelker, Christian Schidlowski, Jörg Daniel Hissen, Frode Mo, Cordula Stadter

Regie/directors: **Judith Voelker, Christian Schidlowski, Jörg Daniel Hissen, Frode Mo, Cordula Stadter**

Produktion/production: Gebrueder Beetz Filmproduktion

Produzent/producer: Reinhardt Beetz

Producerinnen/producers: Ira Beetz, Katrin Kammer

Produktionsleitung/production manager: Marie Eschenbach

Produktionsassistentz/assistant producer: Ayla Güney

Redaktionelle Mitarbeit/editorial assistant: Ina Kessebohm

Kamera/camera: Marc Riemer, Torben Müller, Jörg Hammermeister

Ton/sound: Milan Bergheim, Bea Müller, Stefan Tuchel

Schnitt/editing: Christoph Senn, Marcel Martens

Schnittassistentz/editing assistant: Malte Hadelar

Grafik, Animation/graphics, animation: Stefan Matlik

Musik/music: Nils Kacirek

Redaktion/commissioning editor: Petra Boden, ZDF/ARTE

Drehorte/locations: Cádiz (Spanien), Longyearbyen (Spitzbergen, Norwegen), Punta del Este (Uruguay), Homer (Alaska, USA), La Rochelle (Frankreich)

Drehzeit/shooting time: 08/2011-12/2011

Erstausstrahlungen/TV premieres: 07.01.2013 (Cádiz), 08.01.2013 (Homer), 09.01.2013 (Punta del Este), 10.01.2013 (Longyearbyen), 11.01.2013 (La Rochelle), ARTE

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Gebrueder Beetz Filmproduktion

Reinhardt Beetz

Eppendorfer Weg 93a

20259 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-76 97 30 70

Fax: +49 (0)40-76 97 30 65

E-Mail: r.beetz@gebrueder-beetz.de

www.gebrueder-beetz.de



LANDLUST TV

TV-Magazin/TV magazine

HD (XDCAM), 12 x 90 min, Deutschland 2011-2012

LANDLUST TV macht Lust aufs Land! Es „riecht“ nach feuchter Erde, frischen Kräutern, getrocknetem Gras, frisch geschlagenem Holz und leckerer Landkost. Familien im Norden Deutschlands zeigen in LANDLUST TV – je nach Jahreszeit – ihre Traditionen. Dazu gehören schmackhafte Rezepte, schöne Bastelideen und nützliche Tipps für Haus und Garten. Das zwölfteilige TV-Magazin stellt die schönsten Seiten des Landlebens vor.

“LANDLUST TV” puts you in the mood to be in the country! It “smells“ of damp earth, fresh herbs, dry grass, freshly-felled timber and delicious country food. In “LANDLUST TV“, families in northern Germany present their various traditions, depending on the season concerned. These include tasty recipes, interesting handicraft ideas and useful tips for house and garden. In twelve episodes, the TV magazine portrays some of the most charming aspects of country life.

Buch, Regie/script, directors: **Ilona Bublitz, Isabell Hayn, Joanna Michna, Mirella Pappalardo, Iris Stark, Sonja Still** (Familien/families); **Tim Ahlfeld, Karoline Grothe, Katy Lyding, Niels Ottens, Katrin Richter, Anja Schlegel, Sabine Schlemmer, Alexander Weck, Ralf Wilharm, Elgin Wölk, Sabine Zessin** (Einspieler/clips)

Produktion/production: MedienKontor Potsdam GmbH in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: Landwirtschaftsverlag Münster im Auftrag des/by order of: NDR

Produzent/producer: Theo Baltz

Executive Producer: Michael Beck

Herstellungsleitung/line producer: Jürgen Jeserigk

Aufnahmeleitung/unit manager: Rena Schröder

Kamera/camera: Thomas Gaede, Mike Hoffmann, Jürgen Ludwig, Jens Saathoff

Ton/sound: Wolfgang Rösig-Reichel, Helge Schröder

Schnitt/editing: Sabine Mierisch, Sonja Still (Schnittredaktion/cutter), Helmut Fritsch, Bruce Hackforth

Farbkorrektur/colour grading: Petra Gescher

Grafik/graphics: Ania Cremer

Musik/music: Yull-Win Mak

Redaktion/commissioning editors: Helke Schulze-Mönking, Oliver Neidhart, Alexandra Tiete, Doreen Lessenich (MedienKontor); Jürgen Meier-Beer, Christian Stichler,

Matthias Latzel, NDR

Fotos/photos: Ole Beeker, Sabine von Borries, Isabell Hain, Jana Klawun, Landwirtschaftsverlag Münster, Sabine Mierisch, Helke Schulze-Mönking, Mirella Pappalardo, Iris Stark, Familie Törber, Hagen Winterhoff, Carsten Wulf

Drehort/location: Niedersachsen

Drehzeit/shooting time: 10/2011-11/2012

Erstausstrahlungen/TV premieres: 04.12.2011 (1); 08.01.2012 (2); 05.02.2012 (3); 04.03.2012 (4); 01.04.2012 (5); 13.05.2012 (6); 03.06.2012 (7); 08.07.2012 (8); 05.08.2012 (9); 02.09.12 (10); 07.10.2012 (11); 04.11.2012 (12), NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

MedienKontor Potsdam GmbH

Theo Baltz

Rembrandtstraße 13

14467 Potsdam

Tel.: +49 (0)30-25 43 20

Fax: +49 (0)30-25 43 24 99

E-Mail: info@medienkontor.de

www.medienkontor.de



NORDDEUTSCHE DYNASTIEN

(4. Staffel)

North German Dynasties (4th series)

Dokumentationsreihe/documentary series
HD, 3 x 45 min, Deutschland 2012

FOLGE 1: RICKMERS – EIN LEBEN FÜR DIE SCHIFFFAHRT
FOLGE 2: ROBBE & BERKING – SILBERSCHMIEDE AN DER FÖRDE
FOLGE 3: LEYSIEFFER – LEIDENSCHAFT FÜR SCHOKOLADE

Süßes handgemacht, das hat Leysieffer den Erfolg gebracht. Schiffszimmerer aus Helgoland war der Gründer, der Name Rickmers ist noch heute auf den Weltmeeren bekannt. Diese norddeutschen Namen sind jedem ein Begriff, dahinter verbergen sich Familienunternehmen, und das oft schon seit vielen Generationen. Die Nachfahren der Gründerväter, die heutigen Lenker der Unternehmen, gestatten uns Einblicke in Geschichte, Erfolgsrezept, Schicksalsschläge und Höhepunkte dieser NORDDEUTSCHEN DYNASTIEN.

Dagmar Wittmers; Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ in Potsdam; Regisseurin und Autorin für das Fernsehen der DDR/DFG; seit 1991 freie Autorin und Regisseurin

Episode 1: Rickmers – a life devoted to shipping
Episode 2: Robbe & Berking – silversmiths on the fjord
Episode 3: Leysieffer – passion for chocolate

Handmade chocolates brought success to Leysieffer. Rickmers, a ship carpenter from Heligoland, was the founder of the Rickmers company. Even today, the name Rickmers is widely known on the world's oceans. Family businesses which have often existed for many generations lie behind these North German brand names familiar to everyone. The descendants of the founding fathers who manage these companies today give us an insight into the history, recipes for success, strokes of fate and highlights of these North German dynasties.

Dagmar Wittmers; Directorship studies at the "Konrad Wolf" Academy of Film and Television Arts (HFF) in Potsdam; TV author for GDR/DFG television; freelance TV author since 1991

Buch, Regie/script, director: **Dagmar Wittmers**

Produktion/production: doc.station GmbH Medienproduktion im Auftrag des/
by order of: NDR

Produzent/producer: Hartmut Klenke

Produktionsleitung/production manager: Brigitta Schübeler

Herstellungsleitung/line producer: Anke Meyer

Kamera/camera: Claus Peter Grätz

Ton/sound: Henning Nieswandt

Schnitt/editing: Mike Gürgen

Musik/music: Tonbüro Berlin

Redaktion/commissioning editor: Sylvia Gutmann, NDR

Fotos/photos: © NDR/Fa. Rickmers, Fa. Robbe & Berking, Fa. Leysieffer, Peter Grätz

Drehorte/locations: Hamburg, Osnabrück, Flensburg, Bremerhaven, Westerland/Sylt, Rotterdam (Niederlande)

Drehzeit/shooting time: 07/2012-09/2012

Erstausstrahlungen/TV premieres: 26.11.2012 (Rickmers); 03.12.2012 (Robbe & Berking), 10.12.2012 (Leysieffer), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

doc.station GmbH Medienproduktion

Straßenbahnring 13

20251 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-66 96 27 0

E-Mail: info@docstation.de

www.docstation.de



TIETZER TRAMPT

Tietzer hitchhikes

Reportage-Serie/report series
HD, 6 x 45 min, Deutschland 2012

NDR-Moderator und -Reporter Sven Tietzer trampt durch ganz Norddeutschland. Er steht mit seiner „Knutschkugel“ – einem Wohnwagen aus dem Baujahr 1962 – am Straßenrand und lässt sich von zufällig vorbeikommenden Fahrern mitnehmen, deren Auto eine Anhängerkupplung hat.

Dabei lernt Sven Tietzer nicht nur viele interessante Menschen kennen. Durch seine neuen Bekanntschaften kommt er auch an entlegene und unbekannte Orte. TIETZER TRAMPT zeigt in sechs Folgen, was der Reporter auf seiner Tour quer durch Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern erlebt. Ein außergewöhnliches Abenteuer, bei dem der Weg das Ziel ist.

Frank Baebenroth *1961 in Düsseldorf; zunächst fester freier TV-Redakteur und Autor für das ZDF-Landesstudio Niedersachsen, u. a. ZDF-EXPO-Beauftragter, dann für das NDR-Fernsehen in Hannover; Live-Reporter sowie zahlreiche Feature- und Magazinbeiträge

NDR presenter and reporter Sven Tietzer hitchhikes throughout northern Germany. He stands on the roadside with his “tear drop” caravan built in 1962, and hitches a lift from drivers who happen to pass by with a trailer coupling fitted to their cars.

Sven Tietzer not only gets to know many interesting people on his venture. His new acquaintances also take him to remote and unfamiliar places. In six episodes, “TIETZER TRAMPT” tells about what the reporter experiences on his trip up and down Lower Saxony, Schleswig-Holstein and Mecklenburg-West Pomerania. An extraordinary adventure in which the trip itself is the goal.

Frank Baebenroth *1961 in Düsseldorf; initially a full-time freelance TV editor and TV author for the Lower Saxony ZDF state studio, among other engagements: EXPO representative for the ZDF, then for NDR television in Hanover; live reporter as well as numerous feature and magazine contributions

Buch/script: Sven Tietzer
Regie/director: **Frank Baebenroth**
Produktion/production: cineteam hannover GmbH
Produzent/producer: Tim Schaefer
Produktionsleitung/production manager: Viola von Liebig, NDR
Kamera/camera: Sigurd Frank, Kolja Nieber
Ton/sound: Niklas Wehmeyer
Schnitt/editing: Edward Paffenholz
Redaktion/commissioning editor: Markus Pingel, NDR
Fotos/photos: Micha Bojanowski
Drehorte/locations: Niedersachsen (Artland, Emsland, Grafschaft Bentheim, Ostfriesland, Wendland), Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern
Drehzeit/shooting time: 04/2012-09/2012
Erstausstrahlungen/TV premieres: wöchentlich vom/weekly after 12.09.2012-24.10.2012, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
cineteam hannover GmbH
Tim Schaefer
Limmerbrunnen 11a
30453 Hannover
Tel.: +49 (0)511-92 17 00
Fax: +49 (0)511-21 70 70
E-Mail: info@cineteam-hannover.de
www.cineteam-hannover.de



VON MEISTERHAND – TRADITIONSBERUFE SUCHEN NACHWUCHS (2. Staffel)

From the master's hand – traditional trades seek talented youngsters (2nd series)

Dokumentationsreihe/documentary series
HD, 3 x 45 min, Deutschland 2012/2013

Das trimediale Projekt VON MEISTERHAND – TRADITIONSBERUFE SUCHEN NACHWUCHS will dazu beitragen, das besondere Können von norddeutschen Handwerksmeistern zu erhalten. N-JOY, das junge Radioprogramm des NDR, N-JOY XTRA und das NDR-Fernsehen suchen gemeinsam mit Nordfilm GmbH bereits in zweiter Staffel Nachfolger für drei seltene Berufe im Norden: Es geht um einen Drechsler, einen Schmied und einen Segelmacher. Pro Betrieb wird ein Praktikant oder eine Praktikantin gesucht. Die Kandidaten müssen sich für einen Zeitraum von drei Monaten beweisen und zeigen, dass sie das Talent und die Leidenschaft für das Handwerk besitzen. Die Meister und Praktikanten werden während dieser Zeit im Radio und Internet sowie mit der Fernsehkamera begleitet.

Veit Bentlage *1961 in Münster; seit 2007 selbstständiger Journalist, Autor, TV-Regisseur und Dozent

Cornelius Kob *1959 in Hamburg; seit 2001 freier Autor und TV-Regisseur

Ralf Wilharm *1963 in Hannover; Diplom-Politologe; seit 1990 Journalist, TV-Autor und -Regisseur

The trimedial project “VON MEISTERHAND – TRADITIONSBERUFE SUCHEN NACHWUCHS“ is intended as a contribution to help keep the special skills of North German master craftsmen alive. Jointly with Nordfilm GmbH, the young NDR radio programme N-JOY, N-JOY XTRA and NDR television are on the search for successors to work in three rare trades in the north in the second series: this concerns a woodturner, a smith and a sailmaker. Each trade workshop is looking for either a male or female trainee. The candidates must prove their worth over a period of three months and demonstrate that they have the talent and passion to work in the handicraft trade. During this time, the master and his trainees are accompanied by a TV camera and their daily experiences are broadcasted on the radio and posted on the Internet.

Veit Bentlage *1961 in Munster; self-employed journalist, TV author and lecturer since 2007

Cornelius Kob *1959 in Hamburg; freelance TV author since 2001

Ralf Wilharm *1963 in Hanover; Degree in Political Sciences; journalist, TV author since 1990

Buch, Regie/script, directors: **Veit Bentlage, Cornelius Kob, Ralf Wilharm**

Produktion/production: Nordfilm GmbH

Produzentin/producer: Michaela Hummel

Producerin/producer: Anna Maria Schmidt

Produktionsleitung/production manager: Andreas Vennewald

Herstellungsleitung/line producer: Andreas Knoblauch

Kamera/camera: Oliver Kratz, Sebastian Wagner

Ton/sound: Thomas Bieschke

Schnitt/editing: Anna Peper, Jochen-Carl Müller, Igor Zagorskiy

Mitwirkende/with: Egu Holst, Niko Kilian, Dirk Tietgen, Jan Sojka, Alexander Reschwamm, Torben Lorenz, Mareike-Jasmin Riedel u. a.

Redaktion/commissioning editors: Marco Otto, Matthias Latzel, NDR

Fotos/photos: Oliver Kratz

Drehorte/locations: Niedersachsen (Böttersheim, Hardegsen-Espol), Mecklenburg-Vorpommern (Röbel)

Drehzeit/shooting time: 09/2012-12/2012

Erstausstrahlungen/TV premieres: 07.01.2013 (DER DRECHSLER/The woodturner), 14.01.2013 (DER SCHMIED/The smith), 21.01.2013 (DER SEGELMACHER/The sailmaker), NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Nordfilm GmbH

Fernroder Straße 9

30161 Hannover

E-Mail: choffmeister@studio-hamburg.de

www.studio-hamburg.de



NIKO BEWEGT SICH

Niko gets moving

Multimediale Dokumentation/multimedia documentary
MPEG4/MPEG2, 20 x 10 min, Deutschland 2012

Der eher unsportliche Jugendjournalist Niko Budden fährt Anfang der niedersächsischen Sommerferien mit dem Fahrrad von Oldenburg nach Berlin, um abzunehmen und seine Kondition zu steigern. In den auf dem Weg liegenden Orten, von Bremen über Hamburg und den Elbe-Radweg, informiert er sich über Sportmöglichkeiten und -trends für Jugendliche und macht auch selbst mit. Ob Squaredance, Juggler oder Slacklining: Niko ist dabei. Nach vielen Erlebnissen und einem dramatischen Unfall stürzt er sich in Berlin von einem Hochhaus ...

Über seine Tour berichtet Niko per Facebook, Twitter und Youtube. Ein vierköpfiges Produktionsteam vom Medienbüro plan53 erstellt zudem einen täglichen zehnminütigen Bericht für das Bürgerfernsehen, damit nicht nur das internetaffine Publikum den Weg von Niko miterleben kann.

Anja Michaeli *1959 in Homberg/Niederrhein; Sozialpädagogin, Journalistin, Chefredakteurin Kulturbeutel53.de

The more or less unsporty youth journalist Niko Budden travels by bike from Oldenburg to Berlin at the beginning of the summer holidays in Lower Saxony to lose weight and improve his condition. In the places on his journey from Bremen via Hamburg and the Elbe cycling route, he acquaints himself with the available sports activities and trends for youngsters and also tries them out himself. Whether square dancing, juggling or slacklining: Niko gets involved. After many experiences and a dramatic accident, he throws himself off a high-rise building in Berlin ...

Niko tells about his trip on Facebook, Twitter and Youtube. In addition, a four-man production team from the "Medienbüro plan53" prepares a daily ten-minute report for citizens' television in order that non-Internet users can also experience Niko's adventures.

Anja Michaeli *1959 in Homberg/Niederrhein; Social Educationalist, Journalist, head commissioning editor for "Kulturbeutel53.de"

Regie, Produzentin, Produktionsleitung/director, producer, production manager:

Anja Michaeli

Produktion/production: Medienbüro plan53

Kamera, Schnitt/camera, editing: Christian Kruse, Michael Melcher

Ton/sound: Christian Kruse

Musik/music: Christian Kruse, Michael Melcher, Planet King, Bricks & Shells, Salamandroids, Leon Raschen, Dorntec, Sniff, Billion One, Yoursck, Tekin Kesen, A Thousand Vows, Nichtfreund, Jens Cramer, Niko Budden

Mitwirkende/with: Niko Budden u. v. a.

Fotos/photos: Anja Michaeli

Drehorte/locations: Oldenburg, Delmenhorst, Bremen, Rotenburg, Tostedt, Hamburg, Geesthacht, Bleckede, Hitzacker, Lenzen, Wittenberge, Haselberg, Friesack, Wustermark, Berlin

Drehzeit/shooting time: 16.07.2012-02.08.2012

Erstausstrahlungen/TV premieres: ab 24.07.2012, oeins, regiotv, Alex TV

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Medienbüro plan53

Anja Michaeli

Kaiserstraße 4-6

26122 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441-55 97 97 53

Fax: +49 (0)441-55 97 97 53 9

E-Mail: info@plan53.de

www.plan53.de

www.niko-bewegt-sich.de

www.youtube.com/nikobewegtsich

www.facebook.com/nikobewegtsich



montagehalle

bewegt_bild_grafik

EDITING ■ COMPOSITING ■ MOTION GRAPHICS ■ COLORGRADING ■ BLURAY/DVD AUTHORIZING
KINO ■ IMAGE ■ UND ■ FERNSEHPRODUKTIONEN

SEIT 1994 IN BREMEN

Edit-Suiten:

Avid MediaComposer
Final Cut Studio
DaVinci Colorgrading

Formate:

RED
XD Cam HD
HD Cam
Digi Beta
IMX
P2
etc.

Grafik:

After Effects
Color
Cinema 4D
Motion
DVD Studio Pro

SCHULUNGEN AUF ALLEN SYSTEMEN



Kontakt:

Montagehalle GmbH&Co KG
S p e i c h e r 1
Konsul-Smidt-Strasse 8d
2 8 2 1 7 B r e m e n

Tel: 0421 707515
cut@montagehalle.de
www.montagehalle.de

SIE FILMEN? WIR SPEICHERN!

www.speicherm1.de +49 421 69676177



PRODUCE UPLOAD UND ARCHIV

Weltweit vom Set oder über den Ingest-Service in das sichere Archiv.

maximale
Verfügbarkeit



WORK KOLLABORATION

Plattform für Medienverwaltung, Schnitt und Transcodierung.

vereinfachte
Zusammenarbeit



PUBLISH KUNDEN UND MÄRKTE

Onlinescreening für Verkauf, Distribution und Zustellung.

erweiterte
Wertschöpfung

SPEICHER M1

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH
Wir schaffen Perspektiven ✓

nordmedia
Gefördert mit Mitteln des norddeutschen Fonds Medien in
Kulturwirtschaft und Medien